

# Kunst-, Kultur- und Wissenschaftsbericht der Stadt Wien 2017





**Kunst-, Kultur-  
und Wissenschaftsbericht  
der Stadt Wien  
2017**



# **Kunst-, Kultur- und Wissenschaftsbericht der Stadt Wien 2017**

Herausgegeben von der  
Geschäftsgruppe Kultur, Wissenschaft und Sport  
des Magistrats der Stadt Wien

Amtsführender Stadtrat für Kultur, Wissenschaft und Sport  
Dr. Andreas Mailath-Pokorny

Für den Inhalt verantwortlich:

Anita Zemlyak – MA 7

Mag.a Dr.in Brigitte Rigele, MAS – MA 8

Dr.in Sylvia Mattl-Wurm – MA 9

Wolfgang Wais – Wiener Festwochen

Mag. Matthias Riesenhuber – Schauspielhaus Wien

Ulrike Heider-Lintschinger, MAS – Tanzquartier Wien

Dr. Nicolaus Schafhausen – Kunsthalle Wien

Mag.a Martina Taig – KÖR Kunst im öffentlichen Raum Wien

MMag.a Gerlinde Seitner – Filmfonds Wien

Dr.in Marijana Stoitsits – Vienna Film Commission

Dr. Christian Strasser – MuseumsQuartier Wien

Dr. Matti Bunzl – Wien Museum

Lektorat: Andrea Traxler

Layout und Covergestaltung: Mag. Niko Manikas

Coverbild:

Foto: Büro, Kulturabteilung der Stadt Wien – MA 7, fotografiert von Michael Netousek

© MA 7 Kulturabteilung der Stadt Wien

Kunstwerk: Storage Painting No. 10, Dejan Dukic, 2011

Mischtechnik auf Leinwand, © Wien Museum

Druck: SPV-Druck Gesellschaft m.b.H.

Koordination: Mag.a Stefanie Gratzner

Redaktion: Mag.a Dr.in Julia Danielczyk, MSc

Redaktionelle Mitarbeit: Ines Varga

Bezugsadresse: MA 7 – Kultur

Friedrich-Schmidt-Platz 5

1082 Wien

e-mail: [post@ma07.wien.gv.at](mailto:post@ma07.wien.gv.at)

[www.kultur.wien.at](http://www.kultur.wien.at)

# INHALT

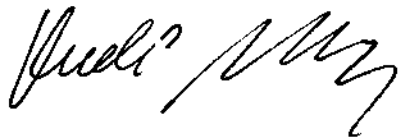
<b>KUNST-, KULTUR- UND WISSENSCHAFTSBERICHT DER STADT WIEN 2017</b> .....	9
<b>MA 7 – Kultur</b> .....	10
<b>MA 7 – Referat Theater</b> .....	12
<b>Beteiligungen im Bereich Theater</b> .....	14
Wiener Festwochen .....	14
Schauspielhaus Wien .....	15
Tanzquartier Wien (TQW) .....	16
<b>MA 7 – Referat Musik</b> .....	18
<b>MA 7 – Referat Literatur</b> .....	20
<b>MA 7 – Referat Bildende Kunst</b> .....	22
<b>Beteiligungen im Bereich Bildende Kunst</b> .....	24
Kunsthalle Wien .....	24
KÖR Kunst im öffentlichen Raum .....	25
<b>MA 7 – Referat Kulturelles Erbe</b> .....	26
<b>MA 7 – Referat Film, Mode und Neue Medien</b> .....	28
<b>Beteiligungen und Förderstellen im Bereich Film</b> .....	30
Filmfonds Wien .....	30
Vienna Film Commission .....	32
<b>MA 7 – Referat Stadtteilkultur und Interkulturalität</b> .....	34
<b>MA 7 – Referat Wissenschaft</b> .....	36
<b>Beteiligung im Bereich Wissenschaft und Museen</b> .....	38
MuseumsQuartier Wien (MQ) .....	38
<b>Förderungen großer Forschungsgesellschaften und Wissenschaftsinstitutionen</b> .....	39
<b>Fonds der Stadt Wien im Bereich Wissenschaft</b> .....	42
<b>Wiener Vorlesungen</b> .....	43
<b>Museen und Institutionen zur Dokumentation und Vermittlung des Kulturellen Erbes</b> .....	44
<b>Wissenschaftliche Anstalt öffentlichen Rechts – Wien Museum</b> .....	46
<b>MA 8 – Wiener Stadt- und Landesarchiv</b> .....	50
<b>MA 9 – Wienbibliothek im Rathaus</b> .....	54
<b>FÖRDERUNGEN IN ZAHLEN</b> .....	61





Bettina Kogler, Eva Sangiorgi und Stefan Herheim:  
Auch sie stehen für Weltoffenheit, Kompetenz,  
Kreativität, Lust am Gestalten und werden in den  
kommenden Jahren Wiens Kulturleben prägen  
und bereichern.

Die Aufgabe einer verantwortungsvollen Kultur-  
politik ist es, personelle Weichenstellungen  
vorzunehmen, öffentliche Kulturfinanzierung  
bereitzustellen und die Freiheit der Kunst hoch  
zu halten. Für ein gedeihliches Miteinander in  
unserer Stadt!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Andreas Mailath-Pokorny', written in a cursive style.

Dr. Andreas Mailath-Pokorny  
amtsf. Stadtrat für Kultur, Wissenschaft und Sport in Wien



# **KUNST-, KULTUR- UND WISSENSCHAFTS- BERICHT DER STADT WIEN 2017**

## MA 7 – KULTUR

Neue Herausforderungen sowie strukturelle und personelle Veränderungen prägten das Wiener Kunst-, Kultur- und Wissenschaftsleben 2017. Zu den bedeutenden Ereignissen zählte das 30-Jahr-Jubiläum der *Wiener Vorlesungen*. Der international renommierte Kulturhistoriker und frühere Wissenschaftsreferent der Stadt Wien Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt moderierte die letzte Vorlesung unter seiner Leitung am 9. Oktober 2017. Den Festvortrag hielt Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen.

Der nachfolgende Wissenschaftsreferent, Mag. Daniel Löcker, konzipierte die Reihe neu und startete am 11. Jänner 2018 die *Wiener Vorlesungen* unter seiner Verantwortung. Als Auftakt zum Gedenk- und Erinnerungsjahr widmete sich Dr. Heinz Fischer, Bundespräsident a. D., dem Thema Demokratie in Österreich.

Eine wesentliche strukturelle Veränderung bedeutete die Ausgliederung des MUSA (Museum Startgalerie Artothek). Mit Jänner 2018 gingen die Agenden der Ausstellungshalle der Kulturabteilung der Stadt Wien in den Zuständigkeitsbereich des Wien Museums. Die Ausstellung *ba ≠ b+a* wurde im September 2017 anlässlich des zehnjährigen Bestehens des MUSA am heutigen Standort eröffnet. Die Schau ging der Frage nach, wie sich die Tätigkeiten eines modernen Museums in den Werken der eigenen Sammlung spiegeln.

Die Kulturabteilung der Stadt Wien, die sich in zwölf Referate für verschiedene Kunst- und Kultursparten und Förderungsprogramme gliedert, ist auch für das Beteiligungsmanagement im Kulturbereich sowie für einzelne Stiftungen und Fonds der Stadt Wien zuständig. Bei den Beteiligungen<sup>1</sup> der Stadt Wien im Bereich Kultur gab es wichtige personelle Änderungen: Mit Jahreswechsel 2017/18 übernahm Mag. Matthias Riesenhuber die kaufmännische Leitung des Schauspielhauses, Mag.a Bettina Kogler wurde zur künstlerischen Leiterin des Tanzquartiers bestellt. Die Umbauarbeiten des Tanzquartiers konnten mit Ende des letzten Jahres erfolgreich abgeschlossen werden.

Neu am Kunst-, Kultur- und Wissenschaftsbericht 2017 ist die namentliche Nennung sämtlicher Jury- und Beiratsmitglieder, die im letzten Jahr für die Kulturabteilung der Stadt Wien tätig waren und mit ihren Expertisen maßgeblich zur Qualität der Entscheidungen beigetragen haben.

Um einen detaillierten Einblick in die Gleichstellungssituation von Frauen bei Förderungen im Kultur- und Wissenschaftsbereich zu geben, werden im diesjährigen Kulturbericht erstmals Budget, Zusammensetzung der Gremien und die Ausgabenstruktur grafisch unter genderpolitischen Aspekten dargestellt. Die Daten zeigen die Partizipation von Frauen am kulturellen und wissenschaftlichen Leben in Wien auf. Im Folgenden werden die jeweiligen Fachreferate der Kulturabteilung einzeln angeführt und sollen möglichst übersichtlich Einblick in die diversen Tätigkeitsfelder bieten.<sup>2</sup>

### MitarbeiterInnen der Kulturabteilung

Insgesamt waren im Jahr 2017 in der Kulturabteilung 54 MitarbeiterInnen beschäftigt, davon 13 in leitenden Positionen (eine Abteilungsleiterin, zwölf ReferatsleiterInnen).

### Auszeichnungen

36 Auszeichnungen (Würdigungspreise- und Förderungspreise der Stadt Wien, Buchprämien usw.) wurden im Berichtsjahr vergeben.

Für die Vergabe von Förderungen und Preisen wurden die Expertisen von 19 unabhängigen Gremien (externe ExpertInnen) hinzugezogen.

<sup>1</sup> Unter dem Begriff Beteiligungen sind im vorliegenden Bericht jene Unternehmungen gemeint, an denen die Stadt Wien direkt beteiligt und für die die Kulturabteilung die Eigentümervertreterin der Stadt ist, das sind: die Wiener Festwochen GmbH, die Schauspielhaus Wien GmbH, die Tanzquartier-Wien GmbH, die Kunsthalle Wien GmbH, die Kunst im öffentlichen Raum GmbH, die Vienna Film Commission GmbH und die MuseumsQuartier Errichtungs- u. BetriebsgesmbH.

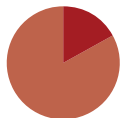
<sup>2</sup> Sämtliche Auswertungen und Daten beziehen sich auf das Berichtsjahr 2017 und umfassen ausschließlich Ausgaben für Kultur und Wissenschaft der Geschäftsgruppe Kultur, Wissenschaft und Sport, nicht enthalten sind Kultur- und Wissenschaftsausgaben anderer Geschäftsgruppen der Stadt Wien. Alle Beträge sind in Euro angegeben.

**GESAMTBUDGET € 203.262.702,50**

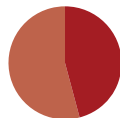
Theater	50,34%	€ 102.327.229,29
Wissenschaft	17,27%	€ 35.106.656,39
Musik	11,67%	€ 23.727.656,00
Film, Neue Medien und Mode	7,73%	€ 15.703.000,00
Stadtteilkultur	5,56%	€ 11.306.867,93
Bildende Kunst	4,30%	€ 8.746.818,09
Kulturelles Erbe	1,89%	€ 3.834.853,92
Literatur	1,18%	€ 2.397.498,53
Internationaler Kulturaustausch	0,02%	€ 49.477,60
Veranstaltungen	0,03%	€ 62.644,75

**MITARBEITERINNEN**

Leitend

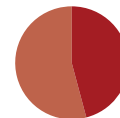


Frauen: 83%  
Männer: 17%



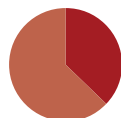
Frauen: 54%  
Männer: 46%

**PREISTRÄGERINNEN**



Frauen: 54%  
Männer: 46%

**MITGLIEDER EINGESETZTER GREMIEN**



Frauen: 63%  
Männer: 37%

## MA 7 – REFERAT THEATER

Im Jahr 2017 gab es im Theaterreferat der Kulturabteilung der Stadt Wien mehr als 500 Einreichungen für eine Förderung. Davon wurden ca. 170 Institutionen und Vereine finanziell unterstützt.

Folgende Arten von Theaterförderungen sind in der Kulturabteilung vorgesehen: Die **vierjährige Konzeptförderung**, über die alle vier Jahre eine Jury ausführlich diskutiert und in Folge Empfehlungen abgibt. Die **Projektförderung** von Freien Gruppen, die vom Kuratorium für Theater, Tanz und Performance betreut und beurteilt wird und einzelne Projekte, aber auch **Ein- und Zwei-Jahresförderungen** beinhaltet. Außerdem werden aus dem Off-Theaterbudget kommunale Bühnen, Spielstätten von lokaler Bedeutung sowie Festivals, Sonderprojekte und Bauvorhaben unterstützt. Darüber hinaus gibt es Förderungen für Großbühnen wie die Vereinigten Bühnen Wien, das Volkstheater, das Theater in der Josefstadt und das Theater der Jugend sowie große Festivals wie die Wiener Festwochen oder ImPulsTanz.

Im Saisonjahr 2017 wurde das brut im Künstlerhaus mit neuen räumlichen Bedingungen konfrontiert: Die Generalsanierung des Künstlerhauses erforderte eine Auslagerung des Spielbetriebs ab Juli 2017 und die Übersiedlung der Büros. Trotz dieser räumlich instabilen Grundlagen stand das brut den lokalen Performance-KünstlerInnen als Koproduzent und Veranstalter durch Anmietung von Theaterspielstätten (Theater Nestroyhof Hamakom, Museums-Quartier Halle G usw.) 2017 zur Seite. Parallel dazu erhielt das Label brut+ mit der Präsentation von Projekten im Stadtraum und theaterfremden Locations einen größeren Fokus.

Esther Holland-Merten übernahm als Nachfolgerin von Bettina Kogler mit der Spielzeit 2017/18 die künstlerische Leitung von WUK performing arts. Holland-Merten wird den eingeschlagenen Weg weiterführen und das WUK als Ort für performative Kunst, an dem genreübergreifend neue experimentelle Formen erprobt werden, beibehalten.

Das WERK X im Kabelwerk in Meidling hat sich in den vergangenen drei Spielzeiten als international ausgerichtetes Produktionshaus für progressives Sprechtheater sowohl in der Wiener Szene als auch im deutschsprachigen Raum weiter etablieren können.

Zu Beginn des Jahres 2017 legte die 2015 bestellte, bereits erwähnte Theaterjury ihre Empfehlungen für die vierjährige Konzeptförderung im Off-Theaterbereich ab dem Jahr 2018 vor. Diese Förderung ist eine tragende Säule der Wiener Theaterlandschaft und zugleich ein wichtiges Instrument, um die freie Theaterarbeit in Wien lebendig zu halten. Insgesamt haben 61 Häuser und Freie Gruppen 2016 ihre Konzepte für die Genres Sprechtheater, Performance, Tanz, Musiktheater, Theater für junges Publikum, Figurentheater sowie für interdisziplinäre und inklusive Projekte bei der Wiener Theaterjury eingereicht. 25 Einreichungen haben eine Förderempfehlung, vier Freie Gruppen und Häuser erstmalig eine vierjährige Konzeptförderung erhalten.

Die Theaterjury war knapp ein Jahr mit der Sichtung, Diskussion und Beurteilung der eingereichten Anträge, mit Aufführungsbesuchen und Besichtigungen von Theater- und Proberäumlichkeiten usw. befasst und traf in diesem Zeitraum viele AntragstellerInnen zu einem persönlichen Gespräch. Dieses Novum stieß innerhalb der Freien Szene auf sehr positives Feedback.

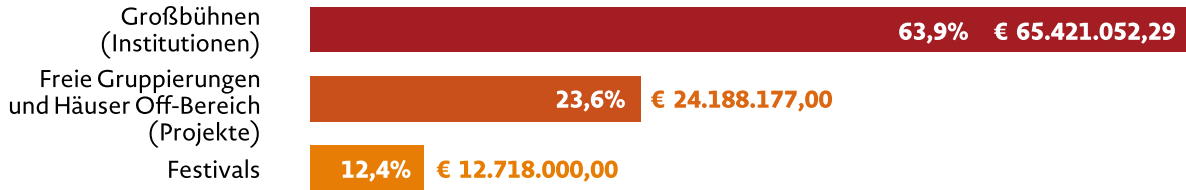
### Theaterjury

Mag.a Dr.in Genia Enzelberger, Dr.in Doris Happl, Mag.a Christina Kaindl-Hönig, Mag. Matthias Lošek, Stephan Rabl

### Kuratorium für Theater, Tanz und Performance

Kolja Burgschuld, Dr.in Bettina Hagen, Wolfgang Kralicek

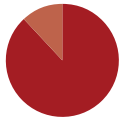
## GESAMTBUDGET € 102.327.229,29



### GROSSBÜHNEN

Fördersumme:  
€ 65.421.052,29

Anzahl:  
4



Frauen: 12%  
Männer: 88%

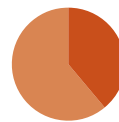


Leitung Frauen: 3  
Leitung Männer: 7

### FREIE GRUPPIERUNGEN UND HÄUSER OFF-BEREICH

Fördersumme:  
€ 24.188.177,00

Anzahl:  
149



Frauen: 61%  
Männer: 39%



Leitung Frauen: 89  
Leitung Männer: 60

### FESTIVALS

Fördersumme:  
€ 12.718.000,00

Anzahl:  
7

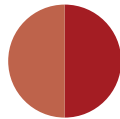


Frauen: 0%  
Männer: 100%



Leitung Frauen: 0  
Leitung Männer: 11

### MITGLIEDER ALLER THEATERGREMIIEN



Frauen: 50%  
Männer: 50%

## BETEILIGUNGEN IM BEREICH THEATER

### Wiener Festwochen

12. Mai bis 18. Juni 2017

Die Wiener Festwochen 2017 waren ein Fest für alle – WienerInnen, KünstlerInnen und internationale Gäste. Neben dem Schauspiel- und Musiktheaterprogramm wurden unter dem neuen Intendanten Tomas Zierhofer-Kin und seinem KuratorInnen-Team drei neue Programmschienen präsentiert: *Performeum*, *Akademie des Verlernens* und *HYPERREALITY. Festival for Club Culture*. Eine Vielzahl der Veranstaltungen konnte bei freiem Eintritt besucht werden. 2017 betrug die GesamtbesucherInnenzahl 128.630.

Intendant Tomas Zierhofer-Kin: „Es freut mich besonders, dass es uns schon im ersten Jahr gelungen ist, auch ein neues Publikum anzusprechen – und das quer durch das Programmangebot. Wichtig war dabei sicher auch das umfangreiche Angebot an Veranstaltungen bei freiem Eintritt, ein für mich zentraler gesellschaftspolitischer Auftrag eines Stadtfestivals ist damit gelungen.“

Die Wiener Festwochen zeigten insgesamt 39 Produktionen, darunter fünf Uraufführungen, zwei Europa-Premieren und zwei eigens für Wien adaptierte Neufassungen.

Mit dem *Performeum* bespielten die Wiener Festwochen für die Dauer des Festivals, an fünf Wochenenden jeweils von Donnerstag bis Sonntag von 18 bis 22 Uhr, die sogenannten Gösserhallen im 10. Bezirk. An diesem Ort zeitgenössischer Kunstproduktion erwarteten die BesucherInnen vielseitige Produktionen diverser Kunstsparten. In einem multi-kuratierten Kaleidoskop von Live Arts, Performance Arts, Visual Arts, Diskurs, Tanz und Musik standen wöchentlich bzw. täglich neue künstlerisch-aktivistische Positionen im Dialog. Dabei ergänzten sich Performances und kostenlose Formate. Geboten wurden acht Produktionen mit 23 Einzelveranstaltungen und zwölf Partys im Rahmen der *Vienna Party Weeks* sowie fünf (von 16) KünstlerInnenpositionen der Ausstellung *The Conundrum of Imagination* und zehn (von zwölf) Veranstaltungen des dazugehörigen Lecture- und Performance-Programms.

Die Festwochen-Ausstellung *The Conundrum of Imagination* bestand aus 16 künstlerischen Positionen, die im *Performeum*, im Leopold Museum sowie im

Stadtraum zu erleben waren. Der Kurator Bonaventure Soh Bejeng Ndikung, PhD, Curator at Large der documenta 14, und die Ko-Kuratorin Pauline Doutreluingne, M.A., versammelten KünstlerInnen bzw. KünstlerInnen-Gruppen, die mit ihren Arbeiten einen ungewohnten, postkolonialen Blick auf das *Europäische Zeitalter der Entdeckungen* warfen. Neben den bildnerischen Auftragsarbeiten trugen die KünstlerInnen und KünstlerInnen-Gruppen auch mit Performances und Lectures zu der Ausstellung bei.

*Akademie des Verlernens*: Das zweite neue Format der Wiener Festwochen verstand sich als temporäre Plattform, die sich mit zahlreichen lokalen, wie auch internationalen Initiativen, DenkerInnen und AktivistInnen vernetzte. Zu sehen gab es 13 Produktionen aus 70 Einzelveranstaltungen mit partizipierenden Initiativen bzw. Personen. 52 Einzelveranstaltungen konnten bei freiem Eintritt besucht werden.

*HYPERREALITY. Festival for Club Culture*, die dritte neue Programmschiene der Wiener Festwochen, verwandelte in vier Nächten das Schloss Neugebäude im 11. Bezirk zum Zentrum experimenteller elektronischer Musik.

### Geschäftsführung

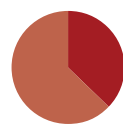
Tomas Zierhofer-Kin (Künstlerische Leitung)  
Wolfgang Wais (Kaufmännische Leitung)

### MitarbeiterInnen der Wiener Festwochen

Insgesamt waren im Berichtsjahr bei den Wiener Festwochen 52 MitarbeiterInnen beschäftigt, davon zwei in leitenden Positionen.

#### MITARBEITERINNEN

Leitend



Frauen: 63%  
Männer: 37%



Frauen: 0%  
Männer: 100%



## Schauspielhaus Wien

Das Schauspielhaus Wien versteht sich unter der künstlerischen Leitung von Tomas Schweigen als zeitgenössisches Autorentheater mit einer Vielfalt unterschiedlicher Zugänge auf den Begriff der Autorschaft. Für ZuschauerInnen und KünstlerInnen möchte es ein Labor für dramatische theatrale Innovationen und ein Hort des Experiments sein. Die Produktionen werden im En-Suite-System gezeigt.

2017 setzte der Spielplan einen Fokus auf aktuelle politische und gesellschaftliche Fragen. Es fanden zehn Premieren statt, neun davon waren Uraufführungen, eine war eine österreichische Erstaufführung (EA):

- *Diese Mauer fasst sich selbst zusammen und der Stern hat gesprochen, der Stern hat auch was gesagt* von Miroslava Svoblikova, Regie: Franz-Xaver Mayr
- *Kaspar Hauser oder die Ausgestoßenen könnten jeden Augenblick angreifen!* von Lisa Lie, Regie: Lisa Lie
- *Frotzler-Fragmente, eine postmonetäre Doppelconférence* von Nele Stuhler & Falk Rößler (FUX), Regie: FUX
- *Blei* von Ivna Žic, Regie: Tomas Schweigen
- *Agora* ein Projekt von Robert Misik
- *Golem oder der überflüssige Mensch* von Gernot Grunewald nach Motiven von Karel Čapek, Ray Kurzweil, Stanisław Lem, Regie: Gernot Grunewald
- *Seestadt-Saga: Staffel 1, eine begehbare, immersiv-theatrale Social-Media-Serie* von Tomas Schweigen, Bernhard Studlar & Lorenz Langenegger, Regie: Tomas Schweigen & Gäste
- *Die Zukunft reicht uns nicht (klagt, Kinder, klagt!), eine postheroische Schuldenkantate* von Thomas Köck, Regie: Thomas Köck & Elsa-Sophie Jach
- *Gespräch wegen der Kürbisse* von Jakob Nolte, Regie: Marco Štorman (EA)
- *Elektra – was ist das für 1 morgen?* von Jacob Suske & Ann Cotten, Regie & Musik: Jacob Suske

Mit vier Produktionen war das Schauspielhaus 2017 auf Gastspielen im In- und Ausland: Mit *Blei* in Bleiburg, mit *Città del Vaticano* am Thalia Theater Hamburg und am Théâtre de Liège in Belgien, mit *Diese Mauer ...* beim DramatikerInnenfestival Graz, am Deutschen Theater Berlin und am Theater Phönix Linz, mit *Kudlich, eine anachronistische Puppenschlacht* im Rahmen der Theaterallianz am Theater Phönix Linz, beim klagenfurter ensemble, am Schauspielhaus Salzburg, am Theater am Lend in Graz und am Theater Kosmos in Bregenz.

Ein thematischer Genderschwerpunkt wurde mit *Città del Vaticano* (Regie: Falk Richter, Choreographie: Nir de Volf; Koproduktion mit den Wiener Festwochen) gesetzt. Das Ensemble repräsentierte eine junge Generation Europas, die ihre eigene Verwurzelung in einer vom Christentum geprägten Tradition hinterfragt. Das Angebot von englischen Übertitelungen der Vorstellungen sowie englischsprachige Veranstaltungsreihen wie *English Mondays* machen das Schauspielhaus auch für nicht deutschsprachige ZuschauerInnen attraktiv.

Durch die AutorInnenprojekte – Hans-Gratzer-Stipendium, *Infiziert* sowie *Arbeitsatelier* (eine Kooperation mit der UniT Graz) – fördert das Schauspielhaus innovative NachwuchsautorInnen. Für sehbehinderte Menschen bietet das Schauspielhaus im Rahmen des Projekts *Theater4all* vom Team Audio 2 an ausgewählten Terminen eine technisch gestützte Live-Audiodeskription.

### Geschäftsführung

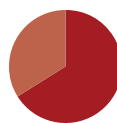
Thomas Schweigen (Künstlerische Leitung)  
Rita Kelemen (Kaufmännische Leitung)

### MitarbeiterInnen des Schauspielhaus Wien

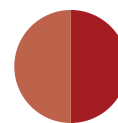
Insgesamt arbeiteten im Berichtsjahr 29 Personen im Schauspielhaus, davon sechs in leitenden Positionen.

#### MITARBEITERINNEN

Leitend



Frauen: 34%  
Männer: 66%



Frauen: 50%  
Männer: 50%

## Tanzquartier Wien (TQW)

Das Tanzquartier Wien ist das Zentrum für zeitgenössische Tanz- und Performancekunst. Die Auf- führung und Weiterentwicklung einschließlich der Förderung des Verständnisses für diese zeitgenössi- schen Kunstsparten zählen zu den Hauptaufgaben des TQW.

Künstlerische Prozesse sind dem TQW wesentlich: Sie werden betreut, unterstützt, initiiert und auch im Risiko begleitet. Das TQW hat auch 2017 wieder KünstlerInnen gefördert und ihre Kunst vermittelt. Dazu wurden geschützte Räume geschaffen, wo Unfertiges formuliert und Gegensätzliches in Reso- nanz gesetzt werden konnte, wo Arbeitsprozesse in freundschaftlicher Kritik begleitet und für ein Publikum geöffnet wurden.

Offene Enden aufzugreifen, sie weiterzuführen und zwischen Arbeitsprozessen, Produktionen und Öffentlichkeit zu vermitteln, waren 2017 die zen- tralen Motivationen für die Kuratierung der Kopro- duktionen, des internationalen Gastspielprogramms, der Theorie-Reihen, der Künstlerresidenzen, der Workshop- und Vermittlungsangebote, des künstle- risch-theoretischen Parcours SCORES sowie für die Herausgabe der SCORES-Publikationen.

Auf dem wöchentlich wechselnden Bühnenpro- gramm standen vorwiegend Koproduktionen natio- naler und internationaler KünstlerInnen, die vor allem am Hauptspielort des TQW, der Halle G (von Ende September bis Ende April) und in den TQW Studios (von September bis Ende Juni), sowie an anderen Spielorten und im öffentlichen Raum ihre Arbeiten präsentierten.

Ein Highlight im Frühjahr 2017 waren zum Beispiel die beiden Aufführungen *Nicht schlafen* von Alain Platel vor einem begeisterten Publikum im ausver- kauften Volkstheater.

Das tägliche Training- und Workshop-Programm, das professionellen TänzerInnen Gelegenheit zu Weiter- und Netzbildung bietet, fand wie gewohnt bis Ende Juni 2017 in den TQW Studios statt.

Das Tanzquartier Wien ist europaweit der zentrale Tanz- und Performanceort für das Weiterdenken des Choreografischen in ästhetischer Theorie und künstlerischer Forschung. Die avancierte und konti- nuierliche Theoriearbeit setzt historische Konzepte mit aktuellen Denkbewegungen in unterschiedlichen kulturellen Kontexten in Bezug. Untersucht werden die Korrespondenz zwischen Körperdiskursen, Philosophie, Politik und Religion sowie ästhetische und politische Themen. Das öffentlich zugängliche

Theorie- und Medienzentrum bietet mit einer einzigartigen Bibliothek und Videothek und der Online-Mediathek Forschungsmöglichkeiten sowie ein Forum für die Performance-Arbeiten aller in Österreich produzierenden KünstlerInnen.

Für eine Weiterentwicklung des zeitgenössischen Tanzes und der Performance in Österreich beteiligt sich das TQW an der Vernetzung von KünstlerInnen und Institutionen durch die Etablierung internationa- ler Projekte, wie Koproduktionen, Unterstützungs- systeme und Informationsarbeit auf struktureller Ebene, etwa mit dem Fördermodell Internationales Netz für Tanz & Performance Austria (INTPA), dem European Dancehouse Network (EDN) und mit europäischen Kooperationsprojekten.

Mit Juli 2017 begannen im TQW nach 16 Jahren durchgängigen Spielbetriebs dringend notwendige Umbau-, Sanierungs- und Renovierungsarbeiten die bis Ende 2017 andauerten.

### Kuratorium

Kathrin Bieligg, Mag.a Sabine Mitterecker, Dipl.-Ing. Christian Pronay

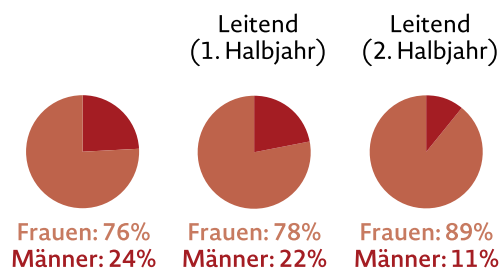
### Geschäftsführung

Mag. Walter Heun (1. Halbjahr, Künstlerische Leitung), Mag.a Bettina Kogler (2. Halbjahr, Künstlerische Leitung), Ulrike Heider-Lintschinger, MAS (Kaufmännische Leitung)

### MitarbeiterInnen des Tanzquartier Wien

Insgesamt waren im Jahr 2017 beim Tanzquartier 37 MitarbeiterInnen beschäftigt, davon neun in leitenden Positionen.

#### MITARBEITERINNEN





## MA 7 – REFERAT MUSIK

Um Wien als Musikstadt zu präsentieren und zu positionieren, gibt es eine jährliche Basis für FörderwerberInnen. Eine zentrale Säule bilden die drei großen VeranstalterInnen im Musikleben Wiens: Die Gesellschaft der Musikfreunde, die Wiener Konzerthausgesellschaft und die Musikalische Jugend Österreichs. In zahlreichen Konzertzyklen bieten alle drei einen musikalischen Programmbogen, der sich von der Alten Musik über Klassik und Romantik bis hin zur Moderne spannt. Als ein wesentliches Anliegen verbindet sie, jüngere KonzertbesucherInnen altersgerecht zur Musik hinzuführen. Verschiedenste Zyklen über das Jahr verteilt, erfreuen sich steigender Beliebtheit.

Ohne die traditionelle Orchesterkultur könnte Wien seinem internationalen Ruf kaum gerecht werden. So sind es unter anderem die Wiener Symphoniker, das Gustav Mahler Jugendorchester oder das Wiener Jeunesse Orchester, die über die Nachwuchspflege bis hin zur Ausbildung von BerufsmusikerInnen das Entwicklungsspektrum von InstrumentalistInnen abdecken.

In zwei der wichtigsten Wettbewerbe für InstrumentalistInnen stellten sich zahlreiche MusikerInnen der internationalen Jury. Der Internationale Joseph Haydn Kammermusik Wettbewerb und der Internationale Beethoven Klavier Wettbewerb wurden auf sehr hohem Niveau durchgeführt. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass den PreisträgerInnen nach diesen Wettbewerben eine internationale Karriere offen stand.

Eine weitere Säule bilden die zahlreichen Festivals, die zwischen Tradition und Moderne das vielfältige Musikleben Wiens präsentieren. Die Palette reicht hier vom Avantgardefestival *Wien Modern* über Wienerliedfestivals wie *wean hean* oder *Wien im Rosenstolz* bis zum Popfestival oder der Veranstaltungsreihe *electric spring* und zeigt beeindruckend die Vielfalt des heimischen Musiklebens, das in zunehmender Weise die Grenzen zwischen den einzelnen Genres überwindet und nicht zuletzt neues Publikum anzieht. Wien ist auch bekannt für seine Informationsstellen.

Dazu zählt das Arnold Schönberg Center, das den Nachlass des Komponisten verwaltet, aber auch zahlreiche Veranstaltungen durchführt. Auch das MICA (music information center austria) – 1994 als unabhängiger, gemeinnütziger Verein auf Initiative der Republik Österreich gegründet – versteht sich als professioneller Partner für Musikschaaffende in Österreich.

### Auszeichnungen

#### Würdigungspreis

Roland Neuwirth

#### Förderungspreise

Margareta Hüttl, Gerd Hermann Ortler, MA

### Jury

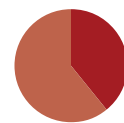
#### Preis und Förderungspreise der Stadt Wien für Musik

Dr.in Renate Böck, Alexander Kukulka,  
Mag.a Angelika Möser, Matthias Naske,  
Mag.a Dr.in Christine Winter

---

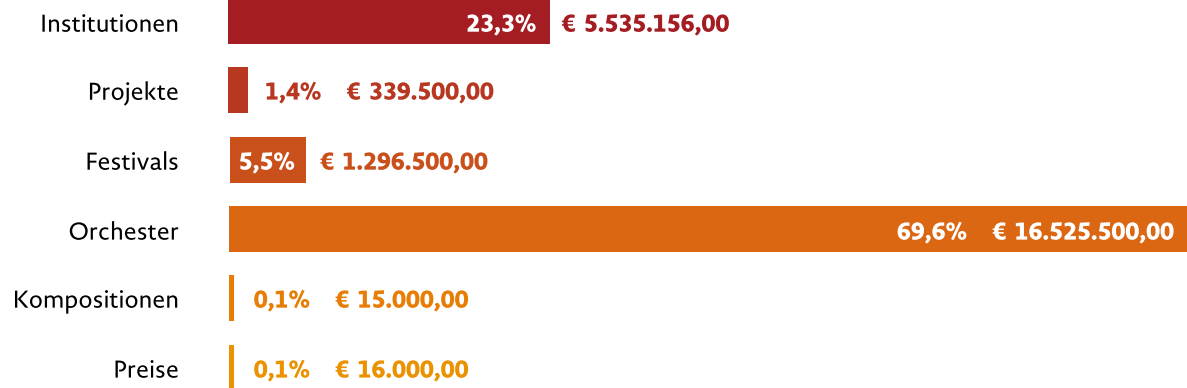
#### MITGLIEDER ALLER MUSIKGREMIEN

---



Frauen: 60%  
Männer: 40%

## GESAMTBUDGET € 23.727.656,00



### INSTITUTIONEN

Fördersumme:  
€ 5.535.156,00

Anzahl:  
15



Frauen: 42%  
Männer: 58%

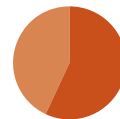


Leitung Frauen: 8  
Leitung Männer: 11

### PROJEKTE

Fördersumme:  
€ 339.500,00

Anzahl:  
51



Frauen: 43%  
Männer: 57%

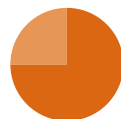


Leitung Frauen: 14  
Leitung Männer: 37

### FESTIVALS

Fördersumme:  
€ 1.296.500,00

Anzahl:  
15



Frauen: 25%  
Männer: 75%

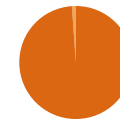


Leitung Frauen: 6  
Leitung Männer: 11

### ORCHESTER

Fördersumme:  
€ 16.525.500,00

Anzahl:  
21



Frauen: 1%  
Männer: 99%



Leitung Frauen: 5  
Leitung Männer: 18

### KOMPOSITIONEN

Fördersumme:  
€ 15.000,00

Anzahl:  
21



Frauen: 52%  
Männer: 48%

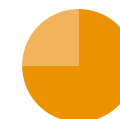


Frauen: 9  
Männer: 12

### PREISE

Preisgeld:  
€ 16.000,00

PreisträgerInnen:  
3



Frauen: 25%  
Männer: 75%



Frauen: 1  
Männer: 2

## MA 7 – REFERAT LITERATUR

Das Literaturreferat förderte 2017 wieder Wiener Verlage mit Druckkostenzuschüssen. Unterstützt werden literarische Neuerscheinungen, die künstlerisch relevant und gestalterisch innovativ sind. Gefördert werden auch Institutionen und Vereine, die literarische Vermittlungsarbeit leisten. 2017 setzte das Literarische Quartier die Reihe *Literatur im Herbst* unter dem Thema *Dialektik der Befreiung* fort. Der Kunstverein organisierte in Kooperation mit dem Institut für Jugendliteratur das Festival *Literatur für junge LeserInnen*. Unterstützt wurden elf AutorInnen mit einem Stipendium und der Vergabe von Würdigungs- und Förderungspreisen sowie dem Veza-Canetti-Preis. Die 2017 ausgezeichneten AutorInnen konnten im Rahmen der Veranstaltungsreihe *Literatur im MUSA* ihre Texte der Öffentlichkeit vorstellen – es kamen mehr als 900 BesucherInnen. Als außergewöhnlicher Erfolg zeigte sich die Festrede von Jula Rabinowich zu Mela Hartwig im Rahmen der Reihe *Autorinnen feiern Autorinnen*.

### Auszeichnungen

#### Würdigungspreise

Literatur: Lida Winiewicz  
Publizistik: Dr. Harald Klauhs

#### Förderungspreise

Mag.a Teresa Präauer, Mag. Daniel Zipfel

#### Preise

**Veza-Canetti-Preis:** Lydia Mischkulnig, MA

**ÜbersetzerInnenpreis:** Manfred Gmeiner

**Kinder- und Jugendbuchpreise:** Aljoscha Blau und Saskia Hula, Lizzy Hollatko, Michael Roher und Mag.a Elisabeth Steinkellner

**Illustrationspreis:** Linda Wolfsgruber

#### Stipendien

**Elias-Canetti-Stipendien:** Mag.a Olga Flor, Margret Kreidl, Mag. Martin Prinz, Mag. Daniel Wisser

**Wiener Literatur Stipendien:** Alice Harmer, Martin Horváth, Peter Pessl, Mag.a Barbara Schwarcz

**Wiener Dramatik Stipendien:** Mag.a Dr.in Michaela Falkner, Bernhard Studlar, Julia Vitouch

#### Aktion Wiener AutorInnen in Wiener Verlagen (Buchprämie)

Paul Auer, Margret Kreidl, Nicolas Mahler, Lydia Mischkulnig, MA, Judith Nika Pfeifer, Almut Tina Schmidt

### Jurys

#### Kinder- und Jugendbuchpreise der Stadt Wien

Mag. Franz Lettner, Mag.a Dr.in Heidi Lexe, Mag.a Dr.in Gunda Mairbäurl, Mag.a Silke Rabus, Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Arno Rußegger

#### Preise der Stadt Wien für Literatur und für Publizistik und Elias-Canetti-Stipendien

Univ.-Prof. Dr. Norbert Bachleitner, Dr. Erich Klein, Dr.in Evelyne Polt-Heinzl, Univ.-Prof. Dr. Peter Roessler, Univ.-Prof.in Mag.a Dr.in Ulrike Tanzer

#### Wiener Literatur Stipendien

Petra Ganglbauer, Mag.a Dr.in Alexandra Millner, Priv.-Doz.in Mag.a Dr.in Helga Mitterbauer, Dr. Kurt Neumann

#### Wiener Dramatik Stipendien

Kathrin Bielgk, Mag.a Christina Kaindl-Hönig, Mag.a Dr.in Gabriele C. Pfeiffer, Mag.a Ulrike Schweiger, Dr. Konrad Zobel

#### Aktion Wiener AutorInnen in Wiener Verlagen (Buchprämie)

Dr. Harald Klauhs, Univ.-Prof. Mag. Dr. Stefan Krammer, Mag.a Sandra Račko, Dr.in Brigitte Schwens-Harrant

#### Preise und Stipendien für literarisch Übersetzende

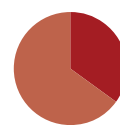
Martina Bauer, Mag. Dr. Erwin Köstler, Dr.in Sandra Vlasta

#### Veza-Canetti-Preis

Univ.-Ass.in Mag.a Dr.in Susanne Hochreiter, Priv.-Doz.in Mag.a Dr.in Birgit Peter, Dr.in Brigitte Schwens-Harrant, Priv.-Doz.in Mag.a Dr.in Daniela Strigl, Univ.-Prof. Dr. Klaus Zeyringer

---

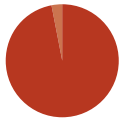
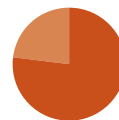
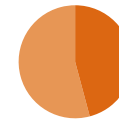
#### MITGLIEDER ALLER LITERATURGREMIEN



Frauen: 65%  
Männer: 35%

**GESAMTBUDGET € 2.397.498,53**

Institutionen	<b>57,9%</b>	<b>€ 1.388.750,00</b>
Projekte	<b>21,9%</b>	<b>€ 525.429,13</b>
Druckkostenzuschüsse	<b>10,6%</b>	<b>€ 252.950,00</b>
Stipendien	<b>6,7%</b>	<b>€ 160.800,00</b>
Preise (inkl. Buchprämien)	<b>2,3%</b>	<b>€ 55.000,00</b>
Eigenveranstaltungen (Literatur im MUSA, Festrede „Autorinnen feiern Autorinnen“)	<b>0,6%</b>	<b>€ 14.569,40</b>

**INSTITUTIONEN**Fördersumme:  
€ 1.388.750,00Anzahl:  
7Frauen: 3%  
Männer: 97%Leitung Frauen: 2  
Leitung Männer: 5**PROJEKTE**Fördersumme:  
€ 525.429,13Anzahl:  
63Frauen: 23%  
Männer: 77%Leitung Frauen: 24  
Leitung Männer: 39**DRUCKKOSTENZUSCHÜSSE\***Fördersumme:  
€ 252.950,00Anzahl:  
213Frauen: 45%  
Männer: 55%Frauen: 96  
Männer: 117**STIPENDIEN**Fördersumme:  
€ 160.800,00StipendiatInnen:  
11Frauen: 54%  
Männer: 46%Frauen: 6  
Männer: 5**PREISE (INKL. BUCHPRÄMIEN)**Fördersumme:  
€ 55.000,00PreisträgerInnen:  
17Frauen: 67%  
Männer: 33%Frauen: 11  
Männer: 6**EIGENVERANSTALTUNGEN**Beteiligte KünstlerInnen:  
12Frauen: 7  
Männer: 5

\*Die Kulturabteilung der Stadt Wien vergibt Druckkostenzuschüsse für Publikationen, die in Verlagen mit Sitz in Wien erscheinen. Der hier ausgewiesene Anteil bezieht sich auf das Geschlecht des Autors bzw. der Autorin der jeweiligen Publikation.

## MA 7 – REFERAT BILDENDE KUNST

Die Kunstsammlung der Kulturabteilung der Stadt Wien wurde im Berichtsjahr durch 101 Ankäufe von 49 KünstlerInnen bereichert. Dazu kamen insgesamt 13 Schenkungen. Zwei Schenkungskonvolute wurden von namhaften Wiener Kunstgalerien getätigt und beinhalteten weit über 900 Werke von 65 KünstlerInnen. Weitere Arbeiten von zehn KünstlerInnen gelangten über elf Schenkungen in die Sammlung der Kulturabteilung. 68 Projekte der bildenden Kunst von 60 gemeinnützigen Wiener Kunstvereinen wurden finanziell unterstützt, ebenfalls wurden einigen Vereinen und Institutionen Jahressubventionen gewährt. Zehn Galerien und Ausstellungsplattformen erhielten im Rahmen der Aktion *Das engagierte Auge* für ihr herausragendes Ausstellungsprogramm einen Geldbetrag.

### MUSA

Das MUSA Museum Startgalerie Artothek zeigte zu Jahresbeginn die im Oktober 2016 eröffnete Ausstellung *LOOKING FOR THE CLOUDS. Contemporary Photography in Times of Conflict*. Das Jahr 2017 startete mit *GABRIELE ROTHMANN | QUIRE. Vierundzwanzig Vogelkäfige*. Es folgte die Ausstellung *Jörg Hartig. Real Pop. Eine Retrospektive*, die erstmals Teile aus dem Werk des Künstlers – das er der Kunstsammlung übergeben hatte – öffentlich zeigte.

Zum Jahresabschluss präsentierte das MUSA die Ausstellung *ba ≠ b+a | 10 Jahre MUSA – Aus der Sammlung der Stadt Wien*. Diese ging der Frage nach, wie sich die Tätigkeiten eines Museums in den Werken der eigenen Sammlung spiegeln. Zum Jubiläum des MUSA wurde in das Ausstellungs- und Publikationsprogramm eine selbstreflexive Schleife eingezogen, die nicht nur die Spezifika der seit den 1950er-Jahren entstandenen Kunstsammlung der Stadt Wien beleuchtete, sondern auch Fragen über die Institution des Museums aufwarf.

Zu den Ausstellungen *Jörg Hartig* und *ba ≠ b+a* erschienen je ein Katalog. 80 unterschiedliche Veranstaltungen, Führungen sowie die Reihe *Literatur im MUSA* (eine Kooperation mit dem Literaturreferat der Kulturabteilung der Stadt Wien) rundeten das Programm ab. 2017 besuchten insgesamt 16.975 Personen das MUSA.

Die Ausstellung *Margot Pilz. Meilensteine* gastierte von 6. Juni bis 30. Juli im Haus der Kunst der Stadt Brunn, Jaroslav Král Galerie.

In der Startgalerie konnten zehn junge KünstlerInnen ihre Werke einem breiten Publikum präsentieren.

### Artothek

12.350 Leihvorgänge (die Mindestentlehndauer pro Bild beträgt einen Monat, gerechnet wird in „Bild pro Monat“) und 123 neue KundInnen zeigen, dass die Wiener Bevölkerung ein stabiles Interesse an dem Leihkonzept und an zeitgenössischer Kunst in den eigenen vier Wänden hat.

### Auszeichnungen

#### Würdigungspreise

Architektur: Fattinger Orso Architektur  
Bildende Kunst: Mag.a Julie Hayward, Mag. Hubert Sielecki, Gerlinde Wurth, Mag. Jun Yang

#### Förderungspreise

Architektur: Magazin *dérive*  
Bildende Kunst: Veronika Burger, Borjana Ventzislavova

#### MUSA-Preis für junge Kunst

Patrick Roman Scherer

### Jurys

#### Preise und Förderungspreise der Stadt Wien für Architektur

Arch.in Dipl.-Ing.in Elke Delugan-Meissl, Mag.a Franziska Leeb, Univ.-Prof.in Arch.in Mag.a Elsa Prochazka, Mag. Werner Neuwirth, Dr. Georg Schöllhammer

#### Preise und Förderungspreise der Stadt Wien für Bildende Kunst

Mag.a Dr.in Silvie Aigner, Dr.in Antonia Hoerschelmann, Univ.-Prof.in Gabriele Rothemann, Mag. Andreas Spiegl, Mag.a Almuth Spiegler

#### Beirat für Bildende Kunst<sup>1</sup>

Mag.a Dr.in Brigitte Borchardt-Birbaumer, Dr. Berthold Ecker, Dr.in Antonia Hoerschelmann, Mag.a Luisa Kasalicky, Dr.in Elisabeth Voggeneder

<sup>1</sup> Beirat für den Ankauf von Kunstwerken, Befürwortung eines Arbeitsateliers, Ausstellung in der Startgalerie des MUSA, Studienaufenthalt im Ausland, Nominierung der Galerienpreise und des MUSA-Preises für junge Kunst.



## GESAMTBUDGET € 8.746.818,09



### INSTITUTIONEN

Fördersumme:  
€ 7.673.000,00

Anzahl:  
15



Frauen: 60%  
Männer: 40%

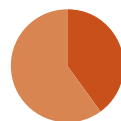


Leitung Frauen: 10  
Leitung Männer: 8

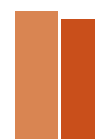
### PROJEKTE

Fördersumme:  
€ 153.000,00

Anzahl:  
68



Frauen: 59%  
Männer: 41%

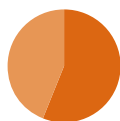


Leitung Frauen: 35  
Leitung Männer: 33

### ANKÄUFE

Fördersumme:  
€ 337.650,00

Anzahl:  
49



Frauen: 44%  
Männer: 56%

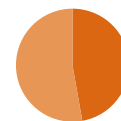


Frauen: 22  
Männer: 27

### PREISE

Preisgeld:  
€ 57.000,00

PreisträgerInnen:  
9



Frauen: 53%  
Männer: 47%



Frauen: 6  
Männer: 3

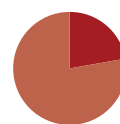
### EIGENVERANSTALTUNGEN (MUSA)

Beteiligte KünstlerInnen:  
39



Frauen: 22  
Männer: 17

### MITGLIEDER ALLER GREMIEN DER BILDENDEN KUNST



Frauen: 78%  
Männer: 22%

## BETEILIGUNGEN IM BEREICH BILDENDE KUNST

### Kunsthalle Wien

Die Kunsthalle Wien ist das Ausstellungshaus der Stadt Wien für internationale Gegenwartskunst und Diskurs. In ihren Ausstellungsräumen im Museums-Quartier und am Karlsplatz präsentiert sie zeitgenössische Kunst insbesondere mit gesellschaftsrelevanter Thematik. Gruppenausstellungen und Einzelpräsentationen internationaler KünstlerInnen sowie ein breit angelegtes Programm aus Vorträgen, Talks und Vermittlungsprogrammen positionieren die Kunsthalle Wien in der internationalen sowie lokalen Kunstszene.

2017 präsentierte die Kunsthalle Personalen von Marcel Odenbach (5. Februar bis 1. Mai), Camille Henrot (21. März bis 28. Mai), Ineke Hans (28. September bis 12. November) und Florian Hecker (17. November 2017 bis 14. Jänner 2018) sowie die Gruppenausstellungen *Mehr als nur Worte [Über das Poetische]* (8. März bis 7. Mai), *How to Live Together* (25. Mai bis 15. Oktober), *Work it, feel it!* (20. Juni bis 10. September), *Publishing as an Artistic Toolbox* (8. November 2017 bis 28. Jänner 2018).

### Preis der Kunsthalle Wien

Marlene Maier und Olena Newkryta

### Geschäftsführung

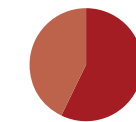
Dr. Nicolaus Schafhausen (Direktor)  
Dr.in Sigrid Mittersteiner (Kaufmännische Geschäftsführerin)

### MitarbeiterInnen der Kunsthalle Wien

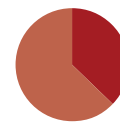
Im Jahr 2017 waren insgesamt 42 MitarbeiterInnen in der Kunsthalle Wien beschäftigt, davon acht in leitenden Positionen.

#### MITARBEITERINNEN

Leitend



Frauen: 43%  
Männer: 57%



Frauen: 63%  
Männer: 37%

#### AUSSTELLUNGSBETEILIGUNG

KünstlerInnen:  
74



Frauen: 30  
Männer: 44

## KÖR Kunst im öffentlichen Raum

Die Aufgabe von KÖR Kunst im öffentlichen Raum ist die Belebung des öffentlichen Raums der Stadt Wien mit permanenten bzw. temporären künstlerischen Projekten. Die Idee ist, die Identität der Stadt und einzelner Stadtteile im Bereich des Zeitgenössischen zu stärken sowie die Funktion des öffentlichen Raums als Agora – einem Ort der gesellschaftspolitischen und kulturellen Debatte – wiederzubeleben. KÖR versteht Kunst im öffentlichen Raum nicht als Dekor, sondern als Angebot zur Auseinandersetzung mit Inhalten und radikalen ästhetischen Setzungen sowie als symbolische Markierung bislang kulturabstinenter Territorien. Die Realisierung von Kunstprojekten im öffentlichen Raum gilt als wichtiger Aspekt der Kulturarbeit, ebenso deren Vermittlung und Dokumentation.

### Geschäftsführung

Mag.a Martina Taig

### MitarbeiterInnen der KÖR

Insgesamt waren im Jahr 2017 drei Mitarbeiterinnen bei KÖR beschäftigt, davon eine in leitender Position.

### KÖR-Jury

Markus Ambach, Dr.in Claudia Büttner, Dr. Berthold Ecker, Univ.-Ass. Mag.a Doris Krüger (KÖR Jury-Vorsitzende), Dipl.-Ing. Michael Obrist

### Projekte

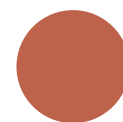
2017 wurden durch KÖR-Finanzierung insgesamt 23 Projekte (sechs permanente, 14 temporäre und drei Wettbewerbe) sowie eine Publikation (*Kunst im öffentlichen Raum Wien 4, 2014–2016*) umgesetzt bzw. abgeschlossen und bis zum derzeitigen Stand weitere 13 temporäre Projekte für eine Umsetzung initiiert.

#### MITARBEITERINNEN

Leitend

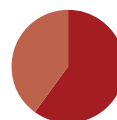


Frauen: 100%  
Männer: 0%



Frauen: 100%  
Männer: 0%

#### KÖR-JURY



Frauen: 40%  
Männer: 60%

#### BETEILIGTE KÜNSTLERINNEN

Temporäre  
KÖR-Projekte



Frauen: 23  
Männer: 32

Permanente  
KÖR-Projekte



Frauen: 2  
Männer: 5

## MA 7 – REFERAT KULTURELLES ERBE

### Wiener Altstadterhaltungsfonds

Der Wiener Altstadterhaltungsfonds wurde 1972 in Folge der sogenannten Altstadterhaltungsnovelle ins Leben gerufen. Der Fonds stellt ein Subventionsinstrument dar, das die Erhaltung der historischen Stadtlandschaft in ihrer gesamten Vielfalt zum Ziel hat. So werden neben großen Kirchenbauten und stattlichen Palais auch bürgerliche Wohnbauten – vom mittelalterlichen Hauerhaus bis zum Zinshaus der Gründerzeit – mit Unterstützung des Fonds instandgesetzt. Aber nicht nur Gebäude und hier vor allem ihre Fassaden sind Thema des Fonds.

Ein herausragendes Beispiel stellt das Riesenrad dar. So konnte die Wiederherstellung der dem historischen Vorbild entsprechenden Gondeln unterstützt werden. Die Jahressubvention für den Stephansdom und die über viele Jahre laufende Instandsetzung der Votivkirche stellen Beispiele aus dem Sakralbau dar. Zu den Förderungen im Profanbau gehören unter anderem die Instandsetzung der Fassaden von einem späthistoristischen Wohn- und Geschäftshaus am Kohlmarkt 16 sowie vom Melkerhof in der Schottengasse 3–3a, der in seinem heutigen Erscheinungsbild auf das späte 18. Jahrhundert zurückgeht. Vergleichsweise jung erscheint dagegen der sogenannte Marokkanerbrunnen, ein Geschenk des marokkanischen Königshauses aus dem Jahr 1996, der in den Sommermonaten Wasser spendet.

### Denkmalpflege

Anschaulich spiegeln die Kunstwerke im öffentlichen Raum die Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur wider. In repräsentativer Weise zeigen sie das Schaffen bildender KünstlerInnen über mehrere Jahrhunderte, wie in einem riesigen, jederzeit zugänglichen Freilichtmuseum. Das Referat Kulturelles Erbe hat für die denkmalpflegerische Obhut von derzeit etwa 9.800 Freiplastiken (Denkmäler, Sakrale Kleindenkmäler, Profanplastiken, Grabmäler, Ehrengräber) und Gedenktafeln Sorge zu tragen. Das bedeutet vor allem die Durchführung von Restaurierungen, Reinigungen sowie regelmäßigen Stand- und Verkehrssicherheitskontrollen, die in Zusammenarbeit mit der MA 34 abgewickelt werden. 2017 wurden bei zahlreichen Kunstobjekten bzw. Objektgruppen entsprechende Arbeiten umgesetzt. In diesem Zusammenhang ist speziell die Restaurierung des Admiral-Tegetthoff-Denkmal zu erwähnen. Sieben neu errichtete Kunstwerke im öffentlichen Raum

und 27 Gedenktafeln wurden 2017 in die denkmalpflegerische Obhut der Kulturabteilung der Stadt Wien übernommen, darunter das von Brigitte Prinzgau und Wolfgang Podgorschek geschaffene Mahnmal *Aspangbahnhof* im Leon-Zelman-Park, das Denkmal *Humboldttempel* (Barbara Asimus) am Humboldtplatz und die Installation *Warten auf Vögel IV* (Josef Bernhardt) in der Kundmannngasse.

Bei den Ehrengräbern und Historischen Gräbern wurden neben der üblichen Pflege auch zahlreiche Grabdenkmäler auf den Friedhöfen der Friedhöfe Wien GmbH und auf evangelischen, jüdischen und katholischen Friedhöfen gewidmet und über 60 Restaurierungsmaßnahmen getroffen. Insgesamt wurden 24 Ehrengräber neu gewidmet und für einige bestehende Gräber zusätzlich die Betreuung angenommen sowie Gutachten für Umwidmungen erstellt. Somit gibt es derzeit insgesamt 1.996 besonders gewidmete Grabstellen auf allen Wiener Friedhöfen.

Das mehrjährige Projekt zur Sanierung der Gruft Andreas Halbig – eine große Grabanlage mit der seltenen Form einer ganzfigurigen Porträtskulptur – konnte 2017 erfolgreich abgeschlossen werden. Die ersten vorbereitenden Maßnahmen zur Wiederherstellung der historischen Grabanlage der Familie Fröhlich von Feldau am Alten jüdischen Friedhof am Wiener Zentralfriedhof konnten begonnen werden.

### Veranstaltungen

Die Pflege der Tradition, wie sie von Blasmusikkapellen, Volkstanzgruppen und Chören repräsentiert wird, zählt ebenso zur Alltagskultur bzw. zum kulturellen Erbe Wiens. Der Höhepunkt im Jahr 2017 war daher einmal mehr das mittlerweile 37. *Internationale Adventsingen* im Festsaal des Wiener Rathauses. Dabei traten insgesamt 71 Chöre aus dem In- und Ausland auf. Großen Publikumszuspruch fand auch wieder das alljährliche *Turmbblasen im Advent*.

### Ehrungen

Durch Ehrungen der Stadt Wien wurden 2017 wieder zahlreiche KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen für ihre herausragenden Leistungen gewürdigt. Damit soll unter anderem ein Anreiz geschaffen werden, dass sie auch in Zukunft ihre Arbeit, mit der sie bereits in den verschiedensten Bereichen zum internationalen Ruf Wiens beigetragen haben, engagiert fortsetzen.

### Verkehrsflächenbenennungen

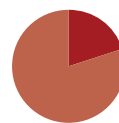
2017 wurden für Wien 27 neue Verkehrsflächen (inkl. sieben Parkbenennungen und einer Schulbenennung) beschlossen, wie zum Beispiel im 23. Bezirk die Benennung Helene-Lieser-Platz nach der ersten Frau an der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien. Der Willi-Frank-Park und der Bildungscampus Friedrich Fexer wurden nach Widerstandskämpfern benannt. Als Benennungen nach bedeutenden Persönlichkeiten aus der Politik können beispielsweise die Freda-Meissner-Blau-Promenade und die Benyastraße angeführt werden.

### Beirat

#### Neuerrichtung von Gedenk- und Erinnerungszeichen (Freiplastiken und Gedenkzeichen)

Dipl.-Ing.in Doris Haidvogel, Mag.arch. Martin Kohlbauer, Mag.a Dr.in Nina Linke, Mag.a Martina Taig, Priv.-Doz.in Mag.a Dr.in Heidemarie Uhl (Vorsitzende)

#### MITGLIEDER DES BEIRATS

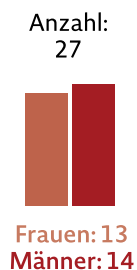


Frauen: 80%  
Männer: 20%

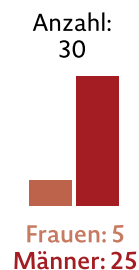
### GESAMTBUDGET € 3.834.853,92

Altstadterhaltung	44,5%	€ 1.705.865,46
Denkmäler und Freiplastiken	31,9%	€ 1.224.459,12
Ehrengräber	23,6%	€ 904.529,34

#### PERSONENBEZOGENE VERKEHRSFLÄCHENBENENNUNGEN



#### EHRUNGEN



## MA 7 – REFERAT FILM, MODE UND NEUE MEDIEN

Die Filmkunst ist eine der bedeutendsten und entwicklungsfähigsten Ausdrucksformen der Gegenwart. Dies zeigt sich nicht nur an den internationalen Erfolgen der großen Filmproduktionen, sondern auch in den Low- und No-Budget-Produktionen. Die Förderungen für Filmproduktionen werden von einem Fachbeirat empfohlen, viele geförderte Projekte laufen erfolgreich auf nationalen und internationalen Festivals. 2017 konnten insgesamt 57 Filmherstellungen unterstützt werden, davon 34 Kurzfilme. Die Genres dominierten Dokumentarfilme (42%), gefolgt von fiktionalen Projekten (37%), Animationen (12%) und Experimentalfilmen (9%).

### Filmfestivals

Die *Viennale* ist das wichtigste Filmfestival Österreichs, eines der renommiertesten Publikumsfestivals weltweit, und lockt jährlich rund 100.000 BesucherInnen in die Wiener Kinos. Der plötzliche Tod des langjährigen künstlerischen Leiters Hans Hurch im Sommer 2017 stellte das Team vor eine große Herausforderung, die letztjährige *Viennale* stand somit gänzlich im Andenken an den Cineasten. Die Fördervergabe für die weiteren Wiener Filmfestivals wurde 2017 neu organisiert, die Subventionen erfolgen nun auf Empfehlung eines Fachbeirats. Inklusiv *Viennale* konnten somit 14 Filmfestivals, fünf Sommerkinos sowie 15 kinokulturelle Projekte mit einer Fördersumme von insgesamt € 2.214.000,00 unterstützt werden.

### Kino-Förderung

Kinos, vor allem Programmkinos, leisten als kulturelle Nahversorger einen wichtigen Beitrag zum kulturellen und sozialen Leben einer Großstadt. Um dieses wertvolle Angebot adäquat zu unterstützen, vergab die Stadt Wien 2017 an 15 Programmkinos Referenz- bzw. Strukturförderungen von insgesamt € 857.000,00. Darin enthalten ist die Jahresförderung für das Gartenbaukino und das Stadtkino.

### Neue Medien

2017 konnten im Bereich der Neuen Medien wieder eine Vielzahl von Projekten unterstützt werden, die den technischen Herausforderungen künstlerisch begegnen, diese gesamtgesellschaftlich hinterfragen

oder durch ihre kreative Pionierarbeit neue technische Entwicklungen vorantreiben. Zur Empfehlung der Förderungen setzte die Stadt Wien einen Beirat ein, die Förderquote betrug 47%.

### Auszeichnungen

#### Wiener Filmpreis für den besten österreichischen Dokumentarfilm

Michael Glawogger und Monika Willi für *Untitled*

#### Wiener Filmpreis für den besten österreichischen Spielfilm

Lukas Valenta Rinner für *Die Liebhaberin*

#### Medienkunstpreis

Dr. Volkmar Klien

### Beiräte

#### Filmbeirat zur Förderung der Filmherstellung

Daniel Ebner, M.A., Mag.a Dr.in Astrid Heubrandtner-Verschuur, Martin Putz

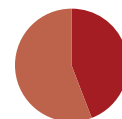
#### Beirat für Filmfestivals, Sommerkinos und kinokulturelle Projekte

Markus Aicher, M.A., Prof.in (FH) Dr.in Verena Teissl, Mag.a Renate Wurm

#### Beirat für Neue Medien

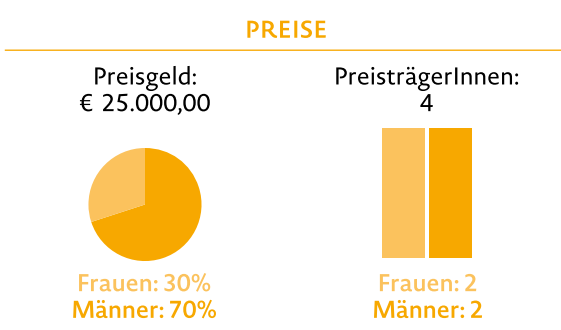
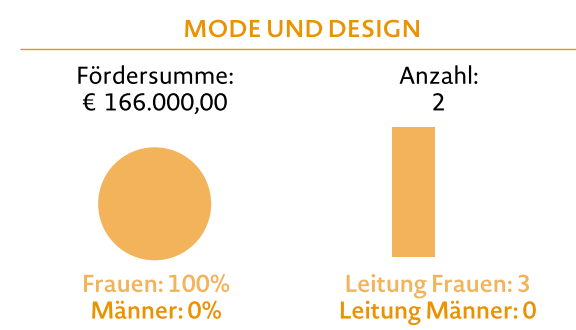
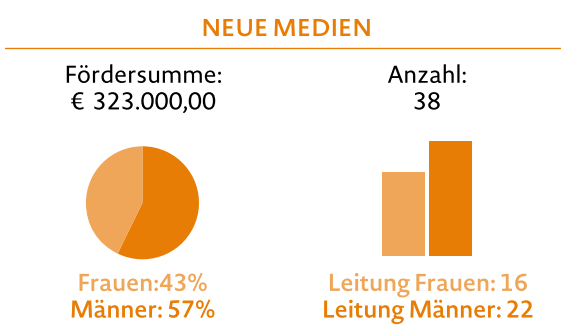
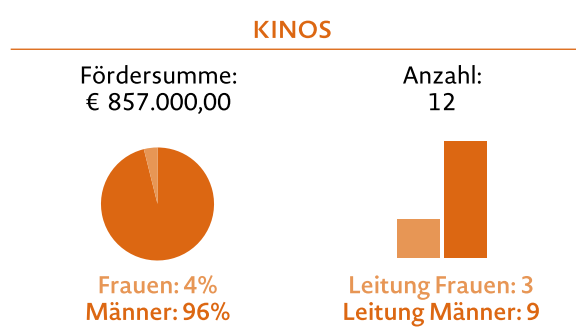
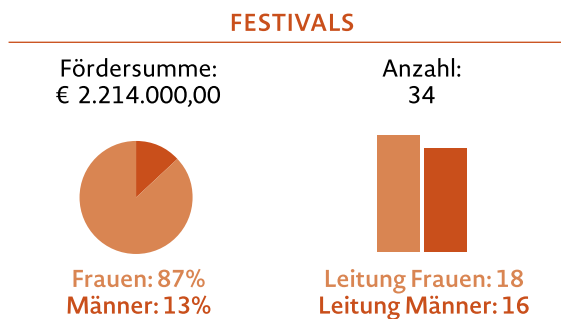
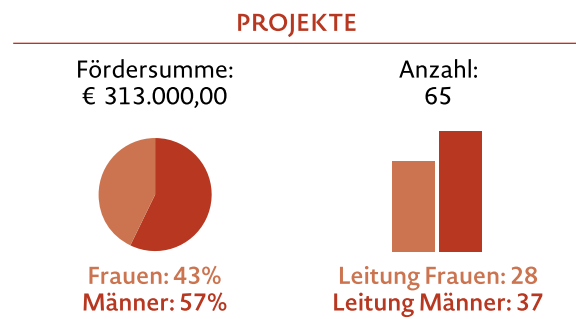
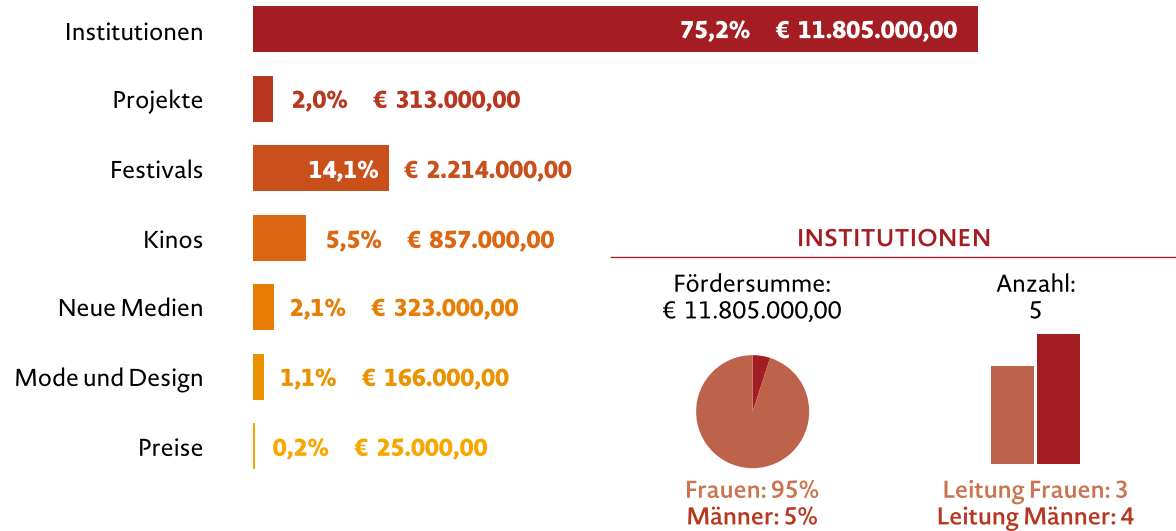
Mag.a Alexandra Grausam, Lale Rodgarkia-Dara, Doz. Mag. Dr. Assoc.-Prof. Axel Stockburger

MITGLIEDER ALLER GREMIEN IM BEREICH FILM,  
MODE UND NEUE MEDIEN



Frauen: 56%  
Männer: 44%

**GESAMTBUDGET € 15.703.000,00**



## BETEILIGUNGEN UND FÖRDERSTELLEN IM BEREICH FILM

### Filmfonds Wien

Das vorrangige Ziel des Filmfonds Wien ist, Wien als Film- und Medienstandort sowie als Drehscheibe des internationalen Filmschaffens zu stärken und auszubauen. Damit soll ein regionaler Beitrag zur Erhaltung der kulturellen Vielfalt Europas geleistet werden. Filmförderung ist Kulturförderung, aber auch Wirtschaftsförderung im allgemeinen Sinn und trägt im Speziellen zur Erhaltung und zum Wachstum der Wiener Filmbranche, deren Ressourcen und Know-how bei. Eine weitere Aufgabe besteht darin, den von ihm geförderten Filmen – allen voran den am Standort Wien entwickelten österreichischen Filmen – zu einer größtmöglichen Öffentlichkeit zu verhelfen. Zur Erreichung dieser Ziele vergibt der Filmfonds Wien Zuschüsse für Projektentwicklung, Herstellung und Verwertung von Filmen. Die eingereichten Projekte werden nach ihrer kulturellen, künstlerischen und filmwirtschaftlichen Bedeutung für Wien beurteilt.

Der stabile Förderetat des Filmfonds Wien sorgte auch 2017 für die notwendige finanzielle Voraussetzung für hochwertige Kino- und TV-Produktionen am Medienstandort Wien. Etliche der geförderten Filme konnten heuer auf dem internationalen Festivalparkett und an den heimischen Kinokassen reüssieren. Ein positives Resümee lässt sich auch für den Frauenanteil in der Herstellungsförderung von Kinofilmen ziehen, der ein zweites Jahr in Folge gestiegen ist. Diesen Anteil gilt es in den kommenden Jahren zu stabilisieren und auszubauen.

### Geschäftsführung

MMag.a Gerlinde Seitner

### MitarbeiterInnen des Filmfonds Wien

Insgesamt waren im Berichtsjahr beim Filmfonds Wien sechs MitarbeiterInnen beschäftigt, davon eine in leitender Position.

### Kuratorium

Barbara Eder, Mag.a Sylvia Fassel-Vogler, Alexander Glehr, Mag. Andreas Hruza, Dr. Josef Kirchberger, Mag.a Bettina Leidl, Mag.a Elisabeth Mayerhofer, Mag. Gerhard Schedl

### Hauptjury

Peter Jäger, Roshanak Behesht Nedjad, Eric Pleskow, Anita Wasser

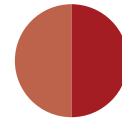
### Ersatzjury

Katharina Dufner, Daniela Elstner, Gabor Greiner, Manfred Schmidt

Ausführliche Informationen zu den Aktivitäten sowie Details zur Methodik der Erhebung und zur Entwicklung der Genderanteile finden sich im Jahresbericht des Filmfonds Wien unter: [www.filmfonds-wien.at/publikationen](http://www.filmfonds-wien.at/publikationen)

### MITARBEITERINNEN DES FILMFONDS WIEN

---



Frauen: 50%  
Männer: 50%

### MITGLIEDER ALLER GREMIEN

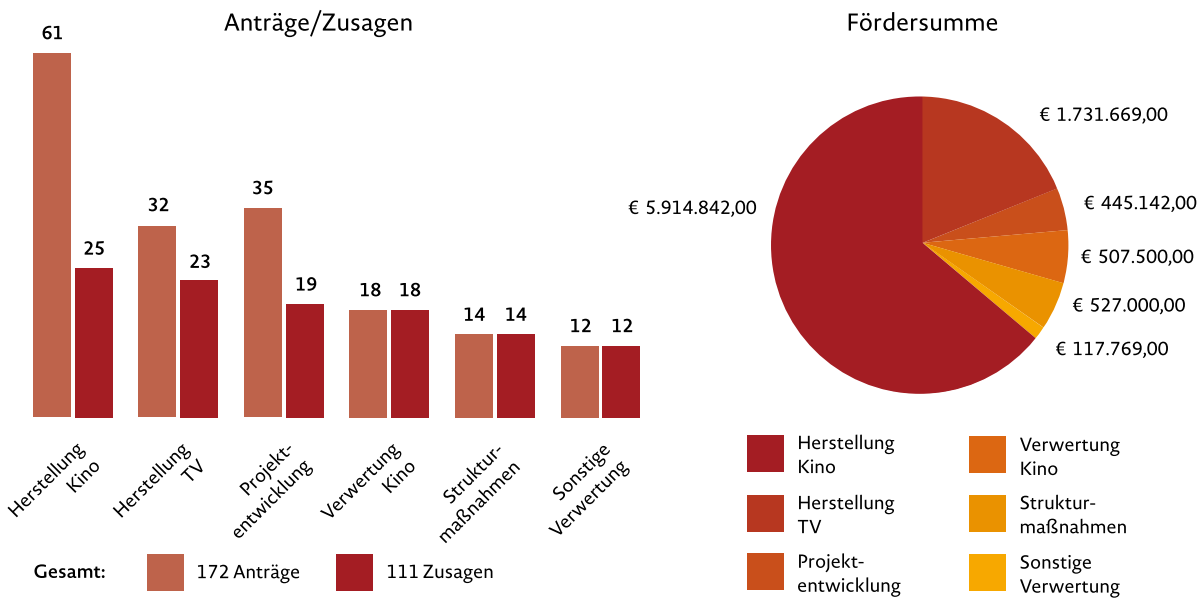
---



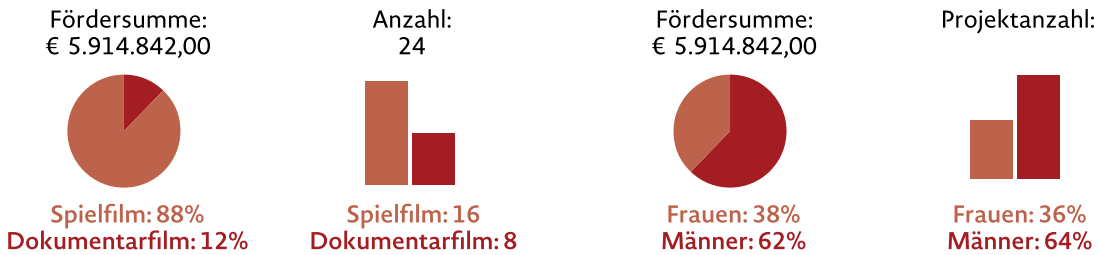
Frauen: 50%  
Männer: 50%



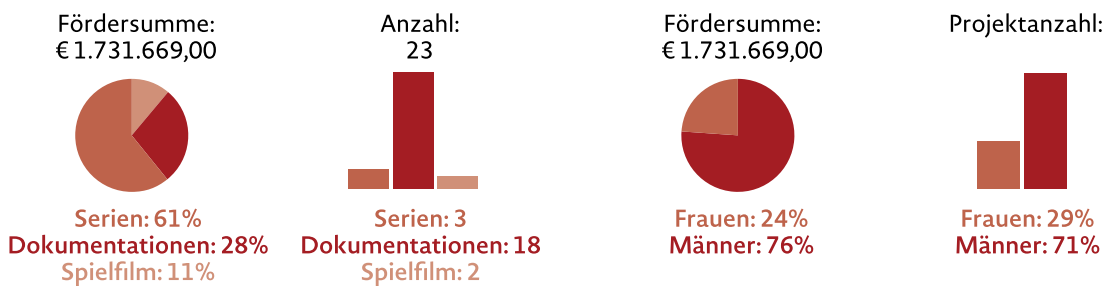
FÖRDERBILANZ



HERSTELLUNG VON KINOFILMEN

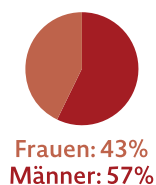


HERSTELLUNG VON FERNSEHPRODUKTIONEN



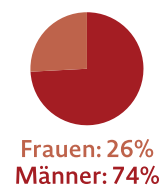
PROJEKTENTWICKLUNGSFÖRDERUNG

DrehbuchautorInnen:



VERWERTUNGSFÖRDERUNG KINOSTARTS

RegisseurInnen:



## Vienna Film Commission

Die Vienna Film Commission ist die zentrale Service- und Anlaufstelle für Dreharbeiten in Wien. Als Einrichtung der Stadt unterstützt sie nationale und internationale Filmproduktionen bei Dreharbeiten in Wien. Das Service steht für Filmprojekte jeder Art kostenfrei zur Verfügung.

Die Vienna Film Commission koordiniert Kommunikationsabläufe zwischen dem Magistrat und der Filmbranche, insbesondere bei der Erteilung von Drehgenehmigungen. Sie unterstützt bei der Suche nach geeigneten Motiven und ServicepartnerInnen in der Branche. Darüber hinaus lobbyiert sie für das Filmschaffen und bewirbt Wien international als Dreh- und Produktionsstandort: 2017 bei den Filmmärkten der Filmfestivals von Berlin, Sundance, Shanghai und Cannes sowie bei Branchenveranstaltungen in Los Angeles und London.

Die große Zahl an Dreharbeiten konnte im vergangenen Jahr auf dem bereits sehr hohen Niveau des Vorjahres gehalten werden. 545 Film- und TV-Projekte verschiedenster Genres hat die Vienna Film Commission 2017 bearbeitet. Für diese Projekte (davon 108 internationale) wurden 830 Ansuchen um Drehgenehmigungen beantragt, für die die Vienna Film Commission 890 Empfehlungsschreiben an die zuständigen Magistratsabteilungen und die AntragstellerInnen ausgestellt hat.

Herausragende internationale Produktionen des vergangenen Jahres waren der Hollywoodfilm *Red Sparrow* unter der Regie von Francis Lawrence, die chinesische TV-Serie *Healing Love* und *Lykke Per / A Fortunate Man* von Oscar-Preisträger Bille August. 2017 erfolgte auch ein Relaunch der Website, des Produktionsspiegels sowie der Branchen- und Motivdatenbank. Zudem wurde die Vienna Film Commission in die Locations Managers Guild International (LMGI) aufgenommen.

### Geschäftsführung

Dr.in Marijana Stoitsits

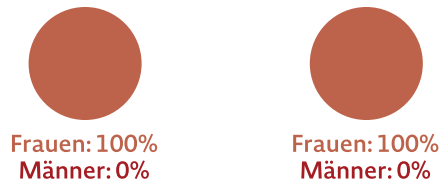
### MitarbeiterInnen der Vienna Film Commission

Insgesamt waren im Berichtsjahr bei der Vienna Film Commission drei Mitarbeiterinnen beschäftigt, davon eine in leitender Position.

Ausführliche Informationen zu den Aktivitäten finden sich im Jahresbericht der Vienna Film Commission: [www.viennafilmcommission.at/News-Presse/Aktuelle-News/Jahresbericht-2017](http://www.viennafilmcommission.at/News-Presse/Aktuelle-News/Jahresbericht-2017)

### MITARBEITERINNEN DER VIENNA FILM COMMISSION

Leitend



### EMPFEHLUNGSSCHREIBEN

AntragstellerInnen:  
890



### ANSUCHEN

AntragstellerInnen:  
830





### MA 7 – REFERAT STADTTEILKULTUR UND INTERKULTURALITÄT

Im Jahr 2017 waren aufgrund der politischen Entwicklung im Nahen Osten die damit verbundenen Migrationsbewegungen auch in Wien spürbar. Viele Vereine, deren Mitglieder aus dem Nahen Osten stammen, solidarisierten sich mit geflüchteten KünstlerInnen und organisierten verschiedene Kulturveranstaltungen. Auch namhafte und etablierte Kultureinrichtungen, wie zum Beispiel Kulturen in Bewegung, Verein Arabischer Frauen, Verein Morgenland, IG World Music usw. widmeten sich dem Thema Flucht.

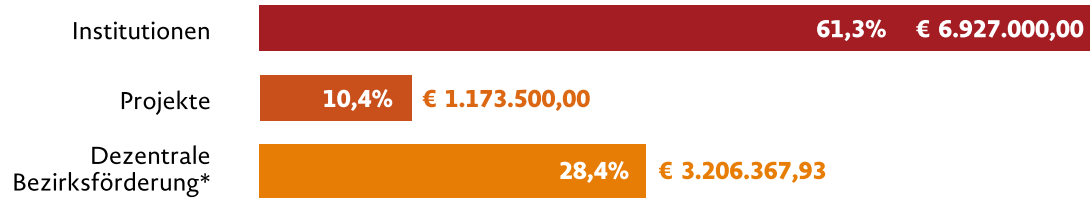
Das Referat Stadtteilkultur und Interkulturalität fördert nicht nur finanziell die Vereinsarbeit, sondern unterstützt diese auch durch systematische Beratung und Information. Auf diese Weise sowie durch interessiert Beobachten und den Besuch der Veranstaltungen entsteht ein offener und reger Austausch mit den OrganisatorInnen sowie den VeranstaltungsteilnehmerInnen. Künftige Aktivitäten können so immer besser projiziert werden.

2017 wurden insgesamt 338 Förderanträge positiv entschieden. Dazu zählen medial gut präsentierte Veranstaltungen wie das *Donauinsselfest*, das *Hafenfestival*, das *KlezMORE Festival*, *Salam.Orient*, *Lange Nacht der Musik* u. v. a. Als ein Beispiel sei *Salam.Orient* an dieser Stelle genannt. Dieses einzigartige Festival für orientalische Musik und Kunst fand vom 17. bis 31. Oktober 2017 mit einigen Neuerungen statt. Festivalgründer und Intendant Norbert Ehrlich hat nach 15 erfolgreichen Jahren seine Agenden den beiden Branchen-Kolleginnen Katrin Pröll und Martina Laab überantwortet. Auch die neue Festivalleitung ist überzeugt, dass Kunst und Kultur die Menschen verbindet. Über die Vermittlung von verschiedenen Kultursparten wie Musik, Tanz und Literatur sowie Vorträge von ExpertInnen soll der kulturelle Beitrag für die WienerInnen sichtbar werden.

Neben großen Institutionen, wie etwa dem Verein Basis.Kultur.Wien, werden vor allem zahlreiche kleine Bezirkskulturvereine gefördert, deren größtenteils ehrenamtliche Arbeit die sogenannte Grätzkultur der Stadt Wien belebt.

Dezentrale Bezirkskultur wird auch von allen 23 Bezirken finanziell unterstützt. Die Administration der rund 1.300 Förderungen pro Jahr erfolgt ebenfalls durch Mitarbeiterinnen dieses Referats.

**GESAMTBUDGET € 11.306.867,93**



\* Die Vergabe erfolgt durch die Bezirksvorstehungen, die Administration durch die Kulturabteilung.

**INSTITUTIONEN**

Fördersumme:  
€ 6.927.000,00

Anzahl:  
17



Frauen: 35%  
Männer: 65%

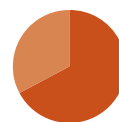


Leitung Frauen: 6  
Leitung Männer: 14

**PROJEKTE**

Fördersumme:  
€ 1.173.500,00

Anzahl:  
318



Frauen: 33%  
Männer: 67%



Leitung Frauen: 138  
Leitung Männer: 180

## MA 7 – REFERAT WISSENSCHAFT

Die Wissenschaften haben in Wien seit jeher einen sehr hohen Stellenwert, 20 Hochschulen und knapp 200.000 Studierende belegen dies. In den vergangenen Jahrzehnten hat sich das Verhältnis von Wiener Stadtverwaltung und den Wiener wissenschaftlichen Einrichtungen kontinuierlich verbessert. Die Wissenschaftsförderung der Kulturabteilung der Stadt Wien hat auch 2017 wichtige Unterstützungsarbeit bei universitärer und außeruniversitärer Forschung geleistet. Das wichtigste Ziel war die Förderung von qualitätsvoller, Wien-bezogener Forschung, die sowohl die WissenschaftlerInnen in ihrer Arbeit direkt unterstützt, als auch die Wissenschaftskommunikation, insbesondere durch das Veranstaltungsformat der *Wiener Vorlesungen*.

Die Wissenschaftsförderungstätigkeit der Kulturabteilung umfasst die Unterstützung bedeutender wissenschaftlicher Einrichtungen, wie zum Beispiel die Österreichische Akademie der Wissenschaften, die Ludwig Boltzmann Gesellschaft, das Wien Museum, das Jüdische Museum oder das Wiener Wiesenthal Institut für Holocaust-Studien. Eine Auswahl dieser Institutionen wird im Folgenden näher dargestellt. Mittlere und kleine Forschungsgesellschaften und Vereine werden bei ihren Vorhaben unterstützt, wissenschaftliche Projekte mit Wien-Bezug zu realisieren. Auch kleinere Förderungen spielen dabei eine wichtige Rolle, zum Beispiel im Bereich von Publikationsförderungen an rund 50 Wiener Buchverlage und mit wissenschaftlichen Stipendien für rund 60 junge ForscherInnen. Hinzu kamen im Berichtszeitraum mehr als 20 Förderungspreise, die in einzelnen Disziplinen vergeben wurden.

2017 wurde die Förderung der Wissenschaften mit neuen Schwerpunktsetzungen fortgeführt. Aus Anlass des 100. Gründungsjahres der Republik Österreich im Jahr 2018 lobte das Wissenschaftsreferat durch eine Ausschreibung Projekte in den Bereichen der Erinnerungskultur und der Forschungs- und Wissensvermittlung für eine breitere Öffentlichkeit aus. Eine internationale ExpertInnenjury empfahl aus insgesamt 62 Einreichungen acht Forschungsprojekte (max. € 50.000,00) und vier Stipendien. Gleichzeitig erfolgte darauf abgestimmt der Call 100 Jahre Gründung der Ersten Republik des Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die Österreichische Akademie der Wissenschaften in der Höhe von € 300.000,00.

### Auszeichnungen

#### Würdigungspreise

Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften: Univ.-Prof.in Mag.a Dr.in Herlinde Pauer-Studer  
Natur- und technische Wissenschaften: Univ.-Prof. Dr. Markus Aspelmeyer  
Medizinische Wissenschaften: Univ.-Prof.in Dr.in Veronika Sexl  
Volksbildung: Prof.in Dr.in Ilse Korotin

#### Förderungspreise

Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften: MMag. Dr. Bőrries Kuzmany, Ass.-Prof.in Dr.in Elisabeth Röhrlich, Mag.a Dr.in Karin Sardadvar  
Natur- und technische Wissenschaften: Assoc.-Prof. David Berry, PhD, Univ.-Prof. Dr. Nuno Maulide  
Medizinische Wissenschaften: Assoc.-Prof. Dr. Kaan Boztug

### Jurys

#### Preise und Förderungspreise der Stadt Wien für Wissenschaft und Volksbildung

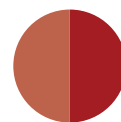
Dr.in Ursula Baatz, Dr.in Christiane Druml, Dr.in Lisa Fischer, Vizerektor Univ.-Prof. Dr. Johannes Fröhlich, Univ.-Prof. in Dr.in Alexandra Kautzky-Willer, Univ.-Prof. Dr. Donscho Kerjaschki, Univ.-Prof. DDr. Oliver Rathkolb, Univ.-Prof. in Dr.in Ulrike Schneider, Univ.-Prof. Dr. Karl Sigmund, Univ.-Prof. Dr. Michael Wagner, Univ.-Prof.in Dr.in Sabine Zöchbauer-Müller

#### Projektcall: 100 Jahre

#### Gründung Republikanisches Wien

Dr. Matti Bunzl, Univ.-Prof.in Dr.in Sylvia Hahn, Univ.-Prof. Mag. Dr. Dirk Rupnow, Prof. Dr. Clemens Ruthner, Mag.a Angelika Fitz

### MITGLIEDER ALLER WISSENSCHAFTSGREMIEN



Frauen: 50%  
Männer: 50%

## GESAMTBUDGET € 35.106.656,39

Institutionen (inkl. Museen)	<b>95,7%</b>	<b>€ 33.607.531,26</b>
Projekte	<b>2,6%</b>	<b>€ 899.590,00</b>
Druckkosten- zuschüsse	<b>0,3%</b>	<b>€ 90.000,00</b>
Stipendien	<b>0,5%</b>	<b>€ 169.810,00</b>
Preise	<b>0,2%</b>	<b>€ 56.000,00</b>
Eigenveranstaltungen*	<b>0,8%</b>	<b>€ 283.725,13</b>

\* Zum Bereich Eigenveranstaltungen liegen keine Genderdaten vor.

### INSTITUTIONEN (INKL. MUSEEN)

Fördersumme:  
€ 33.607.531,26

Anzahl:  
41



Frauen: 49%  
Männer: 51%

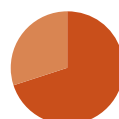


Leitung Frauen: 19  
Leitung Männer: 26

### PROJEKTE

Fördersumme:  
€ 899.590,00

Anzahl:  
144



Frauen: 31%  
Männer: 69%

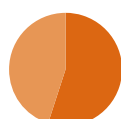


Leitung Frauen: 50  
Leitung Männer: 94

### DRUCKKOSTENZUSCHÜSSE \*

Fördersumme:  
€ 90.000,00

Anzahl:  
108



Frauen: 45%  
Männer: 55%

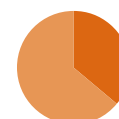


Frauen: 52  
Männer: 56

### STIPENDIEN

Fördersumme:  
€ 169.810,00

StipendiatInnen:  
62



Frauen: 64%  
Männer: 36%

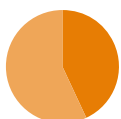


Frauen: 40  
Männer: 22

### PREISE

Preisgeld:  
€ 56.000,00

PreisträgerInnen:  
10



Frauen: 57%  
Männer: 43%



Frauen: 5  
Männer: 5

\* Die Kulturabteilung der Stadt Wien vergibt Druckkostenzuschüsse für Publikationen, die in Verlagen mit Sitz in Wien erscheinen. Der hier ausgewiesene Anteil bezieht sich auf das Geschlecht des Autors bzw. der Autorin der jeweiligen Publikation.

## BETEILIGUNG IM BEREICH WISSENSCHAFT UND MUSEEN

### MuseumsQuartier Wien (MQ)

(Beteiligung 25% Stadt Wien, 75% Bund)

Mit 90.000 m<sup>2</sup> und 60 kulturellen Einrichtungen ist das MuseumsQuartier Wien eines der weltweit größten Areale für zeitgenössische Kunst. Um für die BesucherInnen die Vielfalt des Kulturareals spür- und erlebbar zu machen, bietet das MQ das ganze Jahr über zahlreiche kulturelle Veranstaltungen in den MQ Höfen bei freiem Eintritt.

Gleichzeitig ist das MuseumsQuartier das „Wohnzimmer der WienerInnen“: Die weltbekannten MQ Hofmöbel wurden 2017 neu produziert, über die Farbe entschied das Publikum. Die Aufstellung erfolgte am 22. März inklusive einem Konzert im Rahmen der Veranstaltungsreihe MQ Hofmusik. Zudem gab es 2017 zahlreiche Kooperationen mit den im MQ ansässigen Museen und Kultureinrichtungen: So wurde am 6. April der künstlerisch gestaltete und bespielbare Skulpturenpark MQ Amore in Form eines Minigolfplatzes am MQ Vorplatz eröffnet. Für die Gestaltung der Bahnen bzw. der Kunstwerke auf den Bahnen wurden die KünstlerInnen in Zusammenarbeit mit den MQ Institutionen Architekturzentrum Wien, Kunsthalle Wien, Leopold Museum sowie dem Q21 ausgewählt.

Am 20. und 21. April fand zum bereits dritten Mal das elektronische Musikfestival *Electric Spring* in Kooperation mit der Stadt Wien, dem Verein *Wien macht Kultur*, der Kunsthalle Wien sowie erstmals der Halle E statt. Den Auftakt bildeten an beiden Tagen Konzerte im MQ Haupthof.

Bereits Tradition hat die MQ Sommeröffnung (18. Mai) mit freiem Eintritt in alle Museen und Ausstellungshäuser (ab 17 Uhr) sowie einem umfangreichen Kulturprogramm (Spezialführungen, Workshops, Performances usw.) sowohl in den verschiedenen Kulturinstitutionen als auch in den MQ Höfen.

Unter dem Motto *Move* setzte das MuseumsQuartier erneut einen Themenschwerpunkt. Mit allen MQ Institutionen fand eine Collage an Bewegung über das gesamte Areal mit fast hundert Veranstaltungen statt. Eröffnet wurde der *Summer of Movement* mit einem Open-Air-Konzert der Wiener Symphoniker im MQ Haupthof.

Am 9. November eröffnete der *Winter im MQ* in einem gänzlich neuen Erscheinungsbild: Mit den MQ bis als moderne Designelemente wurde ein spannender Begegnungsraum geschaffen.

Im Rahmen der Programmreihe *frei\_raum Q21 exhibition space*, die in Kooperation mit dem Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres länderübergreifende Projekte verwirklicht, fanden 2017 drei große Ausstellungen statt: *Mood Swings – Über Stimmungspolitiken, Sentiment Data, Market Sentiments und andere Sentiment Agencies*.

Die Schau *WELT KOMPAKT?* befasste sich mit transdisziplinären, künstlerischen Praktiken, die durch den direkten Zugang zu Informationstransfers, Kommunikationstools und Social Media zur Anwendung gelangen. *Stopover – Ways of Temporary Exchange* beschäftigte sich mit Freundschaft und Austausch, sozialen Bewegungen und Aktivismus, der historischen Dimension des Imperialismus sowie seinen Auswirkungen auf die Gegenwart.

### Geschäftsführung

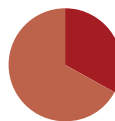
Dr. Christian Strasser

### MitarbeiterInnen der MuseumsQuartier Errichtungs- und Betriebsgesellschaft

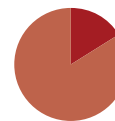
Insgesamt waren im Berichtsjahr bei der MuseumsQuartier Errichtungs- und Betriebsgesellschaft 49 MitarbeiterInnen beschäftigt, davon sechs in leitenden Positionen.

#### MITARBEITERINNEN

##### Leitend



Frauen: 67%  
Männer: 33%



Frauen: 84%  
Männer: 16%



## FÖRDERUNGEN GROSSER FORSCHUNGSGESELLSCHAFTEN UND WISSENSCHAFTSINSTITUTIONEN (Auswahl)

### Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW)

Die Kulturabteilung der Stadt Wien förderte auch 2017 eine Vielzahl an Forschungsvorhaben mit Bezug zu Wien und Bedeutung für den Wissenschaftsstandort Wien, die an den Instituten und Kommissionen, von MitarbeiterInnen und Mitgliedern der Österreichischen Akademie der Wissenschaften durchgeführt wurden. Zu den 18 geförderten Projekten gehören Langzeitforschungsprojekte aus dem Bereich musikwissenschaftlicher Editionen, Quellenforschung und Digitalisierung ebenso wie Bearbeitungen aktueller Themen aus Sozial- und Medienwissenschaften oder der Ökologie. Die Forschungsergebnisse schlagen sich in zahlreichen Publikationen, Veranstaltungen und zeitgemäßen Präsentationsformen nieder. Die erfolgreiche Nachwuchsförderung soll in den Folgejahren weiter an Bedeutung gewinnen. Die anlässlich des Jubiläumsjahres 2018 über den Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die Österreichische Akademie der Wissenschaften gestartete Ausschreibung zum Thema *100 Jahre Gründung der Ersten Republik* führte zu einer Vielzahl von Projektanträgen aus den Wiener Forschungseinrichtungen. Die nach internationaler Begutachtung und Jury-Bewertung ausgewählten vier Projekte beschäftigen sich mit den Österreichischen Staatsratsprotokollen, dem Übergang von der Monarchie zum Nationalstaat in der Öffentlichen Verwaltung, der identitätsstiftenden Rolle des Burgtheaters für die Erste Republik und Fragen einer geschlechtergerechten Gesellschaft. Sie leisten nicht nur wichtige Quellenarbeit, sondern behandeln Forschungsdesiderate und greifen hochaktuelle Themen auf.

### Wiener Kreis Gesellschaft – Verein zur Förderung wissenschaftlicher Weltauffassung (WKG)

Die Aktivitäten der Wiener Kreis Gesellschaft (bis 2016 Institut Wiener Kreis) 2017 standen im Zeichen der großen internationalen Tagung über Franz Brentano (1838–1917), dem Begründer der österreichischen Philosophie. Die jährlich stattfindende Sommerschule widmete sich dem aktuellen Thema der *Genomik* im Zusammenhang mit politischen und ethischen Fragen. Im April 2018 wurde am Campus der Universität Wien eine groß angelegte internationale Konferenz über den *Europäischen Pragmatismus* veranstaltet, der parallel zum amerika-

nischen Pragmatismus vor allem in Wien bereits im 19. Jahrhundert Pioniere (z. B. Ernst Mach, Theodor und Heinrich Gomperz, Ludwig Wittgenstein) fand. Die Ergebnisse der Tagungen über Mach, Brentano und den Wiener Kreis in Karlsruhe wurden in Form von Sammelbänden veröffentlicht.

### Sir Peter Ustinov Institut zur Erforschung und Bekämpfung von Vorurteilen

Das Institut fungiert als Kompetenzzentrum auf dem Gebiet der Vorurteilsforschung. 2017 fokussierte es besonders die Themen Flucht, Migration und Integration. Veranstaltet wurden die wissenschaftliche Konferenz *Schaffen wir das? Zwei Jahre nach dem großen Flüchtlingszustrom*, eine Podiumsdiskussion mit ExpertInnen sowie vertiefende Workshops. Basierend auf der Tagung wurde ein Policy Paper mit konkreten Vorschlägen für den Umgang mit (Flucht-)Migration öffentlich vorgestellt. Auch die Gastprofessur von Prof.in Dr.in Karin Scherschel an der Universität Wien widmete sich den Dynamiken der Flucht-/Asylmigration. Ein Workshop zum Thema *Flucht, Solidarität und Ökonomie* thematisierte den gesellschaftlichen Umgang mit Fluchtbewegungen im Hinblick auf Konflikte, Partizipation und die Arbeit der Zivilgesellschaft. Das Institut arbeitete außerdem in Kooperation mit der FH Campus an einem Lehrbehelf für ElementarpädagogInnen, der Vorurteilen bei Kindern und BetreuerInnen in Zeiten zunehmender Diversität entgegenwirken soll.

### Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM)

2017 feierte das IWM sein 35-jähriges Bestehen mit einem festlichen Empfang in der Hofburg, an dem – auf Einladung von Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen – zahlreiche Ehrengäste aus dem In- und Ausland teilnahmen. Anlässlich des Jubiläums erschienen zudem eine Spezialausgabe der *IWMpost* sowie die 50. und voraussichtlich letzte Ausgabe der Zeitschrift *Transit – Europäische Revue*, in der langjährige WegbegleiterInnen des Instituts wie die Professoren Timothy Garton Ash, Jacques Rupnik und Claus Offe, der Politologe Ivan Krastev oder die Schriftstellerin Slavenka Drakulić unter dem Titel *1989 Revisited Bilanz* zogen. Neben der erfolgreichen Fortführung der Debatten-Reihe *Europa im Diskurs* im Burgtheater, die sich unter anderem mit dem Phänomen Populismus auseinandersetzt, lockte das zweite *Vienna*

Humanities Festival unter dem Motto *Revolution!* rund 3.000 BesucherInnen. 2018 wird sich das Festival dem Thema Macht und Ohnmacht widmen. Die Eröffnungsrede, die zugleich als eine *Wiener Vorlesung* stattfindet, hält der US-Historiker und IWM Permanent Fellow Prof. Timothy Snyder. Zudem ist eine Konferenz zu *100 Jahre Sozialwissenschaften* geplant.

### **Gesellschaft zur Förderung des Forschungsinstitutes für Wildtierkunde und Ökologie (FIWI)**

Um Wildtieren in der Kulturlandschaft sowohl Lebensraum zu erhalten, als auch Probleme mit ihnen zu vermeiden, ist es erforderlich, Bedürfnisse und Verhalten von Wildtieren besser zu verstehen sowie den Gesundheitszustand von Wildpopulationen zu überwachen. Das Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie nimmt diese Aufgabe als wissenschaftliche Einrichtung im internationalen Spitzenfeld wahr. Es wird dabei von der Stadt Wien auch durch Überlassung des Institutsgebäudes und eines ca. 50 ha großen Forschungsgeheges am Wilhelminenberg unterstützt. Ein Schwerpunkt der wissenschaftlichen Tätigkeit waren 2017 die Arbeiten zu jahreszeitlichen Anpassungen bei Wildtieren. Es wurden 36 Originalarbeiten publiziert.

### **ArchitekturZentrum Wien (Az W)**

Was kann Architektur? Mit dieser Frage startete das Az W unter der neuen Leitung von Mag.a Angelika Fitz sein Programm im Mai 2017. Die erste Überblicksausstellung zum Werk des Londoner Architektur-Kollektivs Assemble zeigte prototypisch, wie gemeinschaftliches, räumlich innovatives, ökologisches und ökonomisch nachhaltiges Bauen aussehen könnte. In den Sommermonaten überschritt das Az W im Rahmen eines angewandten Forschungsprojekts die Mauern des MuseumsQuartiers und eröffnete mit *Care + Repair* einen öffentlichen Arbeitsraum in einem der größten Stadtentwicklungsgebiete Wiens, dem ehemaligen Nordbahnhof. Die Ausstellung *Form folgt Paragraph* holte Regelwerke für Bauen und Planen ins Scheinwerferlicht. Mit dem neuen Format eines Schaufensters zum Hof lenkt das Az W den Blick auf die Sammlung des Hauses. Folgende Neuzugänge gab es 2017: Günther Feuerstein, Herwig Otto Graf, Hans Pleyer, Engelbert Zobel. Die Aufarbeitung des Teilnachlasses von Hans Hollein, der in Form einer Dauerleihgabe 2016 dem Az W übergeben wurde, ist eines der großen laufenden Projekte. Auch der Bestand von Günther Domenig sowie die biografischen Verflechtungen

Roland Rainers von 1935 bis 1945 werden aufgearbeitet. Ergänzend zum Ausstellungsprogramm fand im vergangenen Jahr eine breite Palette an Aktivitäten statt: über 500 Veranstaltungen, 407 SchülerInnen-, Kinder-/Erwachsenenworkshops und -führungen sowie 93 Exkursionen im Stadtraum von Wien.

### **Ludwig Boltzmann Gesellschaft (LBG)**

Die LBG betreibt 19 Ludwig Boltzmann Institute. Sie initiiert neue Forschungsthemen in Österreich und entwickelt neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft, Unternehmen, öffentlicher Hand und gesellschaftlicher Interessen. 2017 wurde das erste Open-Innovation-Ausbildungsprogramm für WissenschaftlerInnen abgeschlossen und das Bewerbungsverfahren für ein zweites abgewickelt. Ein Crowdsourcing-Projekt für Forschungsfragen zum Thema Unfallverletzungen wurde initiiert. Bei dem innovativen Workshopformat *Ideas Lab* wurden Forschungsteams und ihre Konzepte zum Thema psychische Gesundheit von Kindern ausgewählt. Basierend darauf nahmen zwei Forschungsgruppen 2018 ihre Arbeit auf. Das LBG Career Center hat im ersten Jahr seines Bestehens 100 von 200 NachwuchswissenschaftlerInnen in der LBG mit Angeboten von Beratung bis Coachings erreicht.

### **Forschungsinstitut für Urban Management und Governance der Wirtschaftsuniversität Wien**

Das Forschungsinstitut untersucht Fragestellungen des modernen Stadtmanagements sowie der urbanen Governance aus interdisziplinärer Perspektive. 2017 wurden im Rahmen von neuen Forschungsschwerpunkten Aspekte von Collaborative Governance (am Beispiel der Flüchtlingskrise oder der Sharing Economy) sowie Transformationsprozesse im Energiesystem von Stadtteilen aus der Perspektive von Recht und Governance untersucht. Ebenfalls neu aufgenommene Projekte widmen sich den rechtlichen Rahmenbedingungen für Rekommunalisierungen, der Wirksamkeit von öffentlicher Finanzkontrolle sowie der Frage, inwiefern politische Maßnahmen zu regional unterschiedlicher Identifikation von BürgerInnen mit der EU beitragen.

### **European Law Institute (ELI)**

Das ELI ist eine unabhängige, europaweit agierende Vereinigung von JuristInnen und Institutionen an der Schnittstelle von Open Science und Politikberatung. 2017 konnte das ELI drei große Studien abschließen: zur Unternehmensrettung in der Insolvenz, zum Um-

gang mit AsylwerberInnen und zu Zuständigkeitskonflikten in Strafsachen. Weitere Projekte, etwa zur alternativen Streitbeilegung oder zu europäischen Modellregeln des Zivilprozesses (gemeinsam mit UNIDROIT), wurden wesentlich vorangetrieben. Höhepunkt der vielen Veranstaltungen – die meisten davon in Wien – war die ELI Jahreskonferenz vom 5. bis 7. September 2017 im Wiener Rathaus, bei der auch künftige Projektvorhaben vorgestellt wurden: zu gemeinsamen Verfassungstraditionen in Europa, zur Datenwirtschaft (gemeinsam mit dem American Law Institute ALI), zu Grundrechtsverletzungen durch multinationale Konzerne (gemeinsam mit der EU-Grundrechteagentur). Einen besonderen Schwerpunkt setzt das ELI zurzeit auf Rechtsfragen der Digitalisierung.

### Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologie Fonds (WWTF)

2017 wurde der bereits zehnte Call im WWTF mit dem Schwerpunkt der Life Sciences ausgeschrieben, erstmals zum Thema *Chemical Biology*. Außerdem wurde ein Pilotcall im Feld der Umweltsystemforschung mit dem Titel *Environmental Systems Research: Urban Environments* ausgelobt. Acht bzw. sieben Projekte wurden mit einem Budget von insgesamt € 8.900.000,00 gefördert. Im Auftrag und mit Mitteln der Stadt Wien führte der WWTF die achte Ausschreibung des Vienna Research Groups for Young Investigators-Programms im Feld *Mathematik und...* durch; zwei Gruppen werden mit einem Budget von € 3.200.000,00 gefördert. Im Rahmen der zwölften UIP-Ausschreibung (Universitätsinfrastrukturprogramm) wurden sieben Vorhaben mit einer Gesamtsumme von rund € 1.600.000,00 zur Förderung empfohlen. Das Programm wird seit 2006 im Auftrag der Stadt Wien durchgeführt. 2018 gibt es einen weiteren Life Sciences-Call, das Thema ist zum dritten Mal translational-klinische Forschung (*Linking Research & Patients' Needs*). Außerdem führt der WWTF eine Ausschreibung im Bereich Kognitionsforschung und eine im Vienna Research Groups-Programm zum Thema Informations- und Kommunikationstechnologien durch.

### Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften (IFK)

Der IFK-Forschungsschwerpunkt *Kulturen des Übersetzens* hat eine Flut von Bewerbungen aus aller Welt erzeugt und wurde 2017 von insgesamt 36 Fellows bereichert. Für den Internationalen Beirat konnte Prof.in Dr.in Elena Esposito gewonnen

werden. Der neue Internetauftritt des IFK ist mit sozialen Medien und mobilen Geräten kompatibel. In den Veranstaltungen (35 Abendveranstaltungen, sieben Tagungen und die IFK-Sommerakademie *Wiederkehr der Gefühle?*) wurden Kooperationen gesucht, insbesondere mit Wiener Institutionen. Die Stadt Wien unterstützte unter anderem die internationale Beethoven-Tagung *Utopische Visionen und visionäre Kunst* und den Workshop *Unsichtbare Dritte? Übersetzungspraktiken in Psychotherapie und Psychoanalyse*. Als Stadt Wien/IFK-Fellows waren Prof.in Eve Blau (Harvard University) mit dem Projekt *The Irreducible Urban* und Prof.in Dr.in Birgit Mersmann (Universität Basel) mit *MigrantInnen übersetzen: Fremd- und Selbst-Übersetzung in sozialdokumentarischer Fotografie* zu Gast.

### Der 3. Wiener Ball der Wissenschaften

Nach einer äußerst erfolgreichen Premiere 2015 tanzten am 28. Jänner 2017 bereits zum dritten Mal rund 2.700 Gäste beim Wissenschaftsball im Wiener Rathaus. Unter dem Motto *Spaß mit Anstand – Tanz mit Haltung* wurden klassische Ballelemente mit wissenschaftlichen Inhalten bereichert. Unterstützt wurde das Vorhaben durch BallbotschafterInnen aus Wissenschaft und Gesellschaft sowie vom Ballkomitee, das neben hochrangigen VertreterInnen aus der Politik alle RektorInnen der Wiener Universitäten, Privatuniversitäten sowie Fachhochschulen und Präsidenten der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, des International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA) und des Institute of Science and Technology Austria (IST Austria) vereinte. Die Reaktionen der Öffentlichkeit waren sowohl im In- wie im Ausland positiv. So entsandte das weltweit führende Wissenschaftsmagazin *Nature* einen Reporter zum Ball. Dessen Resümee: „Der Wissenschaftsball fördert Vielfalt, indem Studierende und WissenschaftlerInnen aller Disziplinen angesprochen werden. Wie die alljährliche Berliner Konferenz ‚Falling Walls‘ [...] ist der Ball ein kluges Experiment, um die große wissenschaftliche Basis der Stadt mit deren angesehensten kulturellen Charakteristika zu verbinden. Die Tatsache, dass die Veranstaltung ausverkauft war, belegt, dass die Veranstalter mit diesem Konzept richtig liegen.“

## FONDS DER STADT WIEN IM BEREICH WISSENSCHAFT (Auswahl)

Die Wissenschaftsförderungsfonds unterstützen mit themenspezifischen Calls Forschungsarbeiten in den Bereichen der Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften, der Wirtschaftswissenschaften, der Naturwissenschaften sowie der Medizin. In enger Abstimmung mit der Hochschullandschaft haben die folgenden Fonds im Berichtsjahr Projekte und Preise mit einem Volumen von insgesamt rund € 750.000,00 gefördert.

Der **Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die Österreichische Akademie der Wissenschaften** wurde 1997 aus Anlass des 150-jährigen Bestehens der wichtigsten außeruniversitären Forschungseinrichtung in Österreich zur Förderung von Forschungen in allen Disziplinen, die an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften etabliert sind, eingerichtet. Im Frühjahr 2017 wurden Fördermittel für Forschungsprojekte zum Thema *Soziale Medien und ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft* in der Höhe von € 289.169,00 vergeben. Außerdem hat der Fonds Auszeichnungen für Best Paper und für beste Publikationen aus den Bereichen der philosophisch-historischen Klasse und der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse in einer Gesamthöhe von € 7.400,00 vergeben. Zusätzlich wurden aus Anlass des 100. Gründungsjahres der Republik Österreich im Jahr 2018 weitere Fördermittel im Umfang von insgesamt € 300.000,00 für Projekte zuerkannt.

Der **Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die Wirtschaftsuniversität Wien** wurde 1998 aus Anlass des 100-jährigen Bestehens der Wirtschaftsuniversität Wien zur Förderung von wirtschaftswissenschaftlichen Forschungen, deren Ergebnisse für die Stadt Wien interessant und nützlich und die geeignet sind, Impulse für die Wiener Wirtschaft zu geben, eingerichtet. Es wurden Fördermittel für Wien-bezogene Forschungsprojekte im Bereich des Forschungs- und Lehrangebots der WU mit einer Dotierung von max. € 20.000,00 pro Projekt sowie die WU Best Paper Awards für beste Journal-Publikationen des abgelaufenen Kalenderjahres, dotiert mit insgesamt € 21.000,00, ausgeschrieben. Insgesamt vergab der Fonds 2017 Förderungsmittel in der Höhe von € 161.000,00.

Die **Hochschuljubiläumsstiftung der Stadt Wien** vergibt alljährlich Förderungsmittel. Diese Förderungen sind für kleinere, selbständige wissenschaftliche Projekte vor allem an Wiener Universitäten bestimmt. Eingeladen sind vor allem junge WissenschaftlerInnen. Im Jahr 2017 waren die Fachbereiche Geisteswissenschaften, Theologie, Medizin, Rechts-, Staats-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften sowie Veterinärmedizin zur Förderung ausgeschrieben. Es wurden 129 Projekte eingereicht und in Folge 35 Anträge mit insgesamt € 300.000,00 gefördert, was einer durchschnittlichen Förderung von € 8.573,00 pro Antrag entspricht. Die Förderquote liegt somit bei rund 27% aller eingereichten Projekte und rund 16,5% der eingereichten Summe. 17 Förderungen (50%) wurden an Wissenschaftlerinnen vergeben.

## WIENER VORLESUNGEN

Die Wiener Vorlesungen begingen im Jahr 2017 ihr 30-jähriges Jubiläum. Im Berichtszeitraum fanden 32 Vorlesungen zu aktuellen Themen statt. Der Bischof der Evangelischen Kirche A.B. in Österreich, Dr. h.c. Michael Bünker, sprach zum 500. Jahrestag der Reformation über *Impulse der Reformation für Kirche und Gesellschaft heute*. Univ.-Prof. Dr. Hartmut Rosa thematisierte das zentrale Paradoxon der Moderne – Zeitknappheit bei Zeitgewinn. Rosa stellte in seinem Vortrag die grundsätzliche Frage, wieviel Zeit ein gutes Leben braucht. Historische Erkundungen in der Geschichte der Neuzeit wurden bei *Wiener Vorlesungen* über Maria Theresia (anlässlich ihres 300. Geburtstages), über Joseph II. und den sogenannten Josephinismus und über *Geschichte als Zivilisationsprozess* angestellt. Ein Podiumsgespräch zum 80. Todestag von Alfred Adler thematisierte unter der Perspektive *Ein Spannungsfeld in Bewegung* die Entwicklung des Verhältnisses von Gemeinschaft und Individualität. Mehrere Veranstaltungen standen im Zentrum der Jubiläumsaktivitäten der *Wiener Vorlesungen*: Der Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Jan-Werner Müller konstatierte die *Wiederkehr der starken Männer* in der Politik und stellte Thesen zu den Gründen dieser Entwicklung auf. Die letzte *Wiener Vorlesung* am 9. Oktober 2017 wurde vom amtierenden Bundespräsidenten Dr. Alexander Van der Bellen gehalten. Diskutiert wurde die Frage des Strebens nach den Möglichkeiten für *Gemeinsamkeit in einer unübersichtlichen Zeit*.

Auch in Zukunft werden die *Wiener Vorlesungen* als Format einer modernen Wissenschaftsvermittlung im Zeichen von Aufklärung und Humanismus fortgesetzt. Die Veranstaltungen finden auf Einladung des Wiener Bürgermeisters statt, der bei freiem Eintritt die Tore des Wiener Rathauses öffnet. Als lebendiges und innovatives Wissenschaftsformat setzen die *Wiener Vorlesungen* nicht nur inhaltliche, sondern auch strukturelle Schwerpunkte und treten in einem neuen optischen Erscheinungsbild auf.

Die jährlichen Programme fokussieren künftig auf ein Jahresthema. Das Jahr 2018 steht unter dem Motto des Gedenk- und Erinnerungsjahres 100 Jahre Republik Österreich und Demokratie insgesamt. Neben den großen Formaten im Wiener Rathaus und im ORF RadioKulturhaus erfolgt eine intensive Zusam-

menarbeit mit KooperationspartnerInnen sowie den Bezirken. Weiterhin bei freiem Eintritt für ein breites Publikum werden verstärkt aktuelle wissenschafts- und gesellschaftspolitische Themen aufgegriffen, wie zum Beispiel im Februar 2018 die Eröffnung des Internationalen Kongresses gegen Antisemitismus mit dem französischen Philosophen Bernard-Henri Lévy als Vortragenden oder Kooperationen mit AkteurInnen der Zivilgesellschaft zu den Themen der Menschenwürde oder der Zivilcourage.

## MUSEEN UND INSTITUTIONEN ZUR DOKUMENTATION UND VERMITTLUNG DES KULTURELLEN ERBES (Auswahl)

### Jüdisches Museum der Stadt Wien GmbH

Das Jüdische Museum Wien blickt auf das erfolgreichste Jahr in seiner Geschichte zurück. 2017 wurden rund 130.000 BesucherInnen an den beiden Museumsstandorten gezählt. Sowohl im Palais Eskeles als auch im Museum Judenplatz konnte ein absoluter Besuchsrekord erreicht werden. Als besonderer Magnet erwies sich die Ausstellung *Kauft bei Juden! Geschichte einer Wiener Geschäftskultur* im Palais Eskeles. Prominente Gäste 2017 waren Prinz Charles und Herzogin Camilla, die das Jüdische Museum Wien im Rahmen ihres Wien-Aufenthalts besuchten. Sie hoben die große Bedeutung des Museums als Kommunikationsort zwischen den Generationen hervor und waren speziell von der Vermittlungsarbeit angetan. Besonders erfreulich ist das anhaltende Interesse an den Veranstaltungen des Museums und am Vermittlungsprogramm. Auch international war das Jüdische Museum Wien 2017 mit Ausstellungen in Berlin, London, Zagreb, Triest und an mehreren Standorten in Polen vertreten.

### Wiener Wiesenthal Institut für Holocaust-Studien (VWI)

Seit dem Umzug des VWI an den Rabensteig ist das Institut 2017 tatsächlich im Vollbetrieb und kann für seine drei, noch von Simon Wiesenthal zu seinen Lebzeiten mitkonzipierten Aktivitätsschwerpunkten – Forschung, Dokumentation und Vermittlung – ausreichend Platz bieten. Die Forschungsseminare der je acht Fellows der akademischen Jahre 2016/17 und 2017/18 konnten zum ersten Mal am Standort des Instituts abgehalten werden. Auch ein Teil der Kolloquien wurde in die neue Research Lounge des repräsentativen Hauses übersiedelt. Die Magazine der Bibliothek mit mehr als 15.000 Bänden und des Archivs mit den Unterlagen Simon Wiesenthals entsprechen nun den modernen Lagerungsbedingungen von historischen Dokumenten und sind öffentlich zugänglich und benutzbar. Das kleine Museum im Erdgeschoß des Hauses vermittelt Informationen zu Leben, Werk und Vermächtnis Simon Wiesenthals, aber auch zur Entstehungsgeschichte des VWI selbst.

### Jewish Welcome Service Vienna (JWS)

Im Zentrum der Aktivitäten des JWS standen auch 2017 die Besuchsprogramme für vertriebene Wiener Jüdinnen und Juden sowie deren Nachkommen und

die Verleihung des Leon Zelman Preises für Dialog und Verständigung. Preisträgerin war die jüdische Flüchtlingsinitiative *Shalom Alaikum* für ihr zivilgesellschaftliches Engagement im Zusammenhang mit mehrheitlich muslimischen Flüchtlingen. Mit seinen Besuchsprogrammen *Welcome to Vienna*, aber auch speziellen Studienreisen in Kooperation mit dem Holocaust Education Centre Toronto sowie dem American Jewish Committee ermöglichte der JWS das Kennenlernen von Wien als moderne, weltoffene europäische Metropole. Darüber hinaus gab es Gelegenheit zur Information über die zahlreichen Gedenk- und Erinnerungsinitiativen der Stadt Wien. Besonders wichtig ist dabei das Zugehen auf die zweite Generation.

### Sigmund Freud Museum

2017 verzeichnete die Sigmund Freud Privatstiftung, Betreiberin des Sigmund Freud Museums und der *Bibliothek der Psychoanalyse*, 106.315 BesucherInnen. Sie veranstaltete die Sigmund Freud Vorlesung mit dem Künstler William Kentridge und die Wissenschaftskonferenz *Where Is the Unconscious Today?*. Neben Vorträgen, Workshops und Buchpräsentationen hielt die Stiftung im Wintersemester 2017/18 die Ringvorlesung *Psychoanalytische Begriffe als „travelling concepts“ in der Literaturwissenschaft* als Lehrveranstaltung der Universität Wien. Die Sonderausstellung *Der Wohnung geht es gut. Die Freuds in der Berggasse 19* und die Kunstpräsentation *Verborgene Gedanken visueller Natur* in Freuds ehemaliger Praxis im Hochparterre erweiterten das Angebot der ständigen Ausstellung. Neben der Arbeit am Ausbau- und Sanierungskonzept *Sigmund Freud Museum 2020* zählt die Ausstellung *Parallelaktionen. Sigmund Freud und die Literaten des Jungen Wien* zu den zentralen Programmpunkten 2018.

### Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes (DÖW)

2017 erarbeitete bzw. zeigte das DÖW mehrere temporäre Ausstellungen zum Thema Verfolgung der österreichischen Jüdinnen und Juden: *Das kurze Leben der Ruth Maier: Wien – Oslo – Auschwitz, 1927 – Gewaltlösung in Österreich und Memento Wien*. Zum Abschluss des mehrjährigen Projekts *Vertreibung und Vernichtung. Neue quantitative und qualitative Forschungen zu Exil und Holocaust* wurde ein gleichnamiges interdisziplinäres Symposium abgehalten.

Eine Untersuchung zu den Massendeportationen und Bestimmungsorten sowie den Lebensbedingungen der aus Wien deportierten Jüdinnen und Juden wurde gestartet. Ein Projekt zu den dezentralen nationalsozialistischen Zigeunerlagern begonnen: *Memento Wien* – ein für Tablets und Smartphones optimiertes Online-Tool, das Informationen zu den Opfern der NS-Diktatur in der Wiener Innenstadt bietet – soll in den nächsten Monaten auf ganz Wien ausgeweitet werden. Publiziert wurden das Jahrbuch 2017 (*Österreichische ÄrztInnen im Nationalsozialismus*), die Festschrift für Dr. Winfried R. Garscha mit dem Titel *Zeithistoriker, Archivar, Aufklärer*, die Monographie *Österreichische Pensionen für jüdische Vertriebene* und eine Ausgabe der Zeitschrift *Österreich in Geschichte und Literatur (ÖGL)* zum Thema *Ein lebendiger Ort der Erinnerung. Das Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes*.

### **Mozarthaus Vienna**

Das Mozarthaus Vienna konnte 2017 rund 176.500 BesucherInnen in seinen Ausstellungen begrüßen. Die Schau *Mozart und seine Wiener Netzwerke* beschäftigte sich mit der Unternehmerstrategie des Komponisten. Mozart brauchte in Wien neue AuftraggeberInnen, neue MusikerInnen, neue Verlage und Spielstätten sowie neues Publikum. Diesen Ansprüchen nachkommend etablierte er seine Netzwerke und vollzog einen gewaltigen Schritt vom Salzburger Angestellten zum Wiener Unternehmer. Der neue *Wiener Mozart Preis für Aufklärung und Neue Ideen*, mit dem Persönlichkeiten gewürdigt werden, die sich für einen ständig erneuernden Diskurs über die vielschichtige Bedeutung des Konzepts der Aufklärung einsetzen und eine kritisch hinterfragende Diskussion darüber vorantreiben, wurde an den Pianisten Rudolf Buchbinder verliehen.

### **QWIEN Zentrum für schwul/lesbische Kultur und Geschichte**

Ende Jänner 2017 schloss die Ausstellung *Sex in Wien. Lust. Kontrolle. Ungehorsam.*, die das Wien Museum in Kooperation mit QWIEN veranstaltete, mit einem Rekord an BesucherInnen. Das Forschungsprojekt *„Warme“ vor Gericht. Zu Selbst- und Fremdbildern Homosexueller in der NS-Zeit in Österreich* wurde abgeschlossen und wird 2018 in der *ÖZG – Österreichische Zeitschrift für Geschichtswissenschaften* veröffentlicht. Weitere Projekte: Vorträge zur NS-Verfolgung von Homosexuellen und zu lesbischen Netzwerken im Exil an der Universität Wien und an der Sigmund Freud Privatuniversität Wien; Beiträge zu Publi-

kationen der Wienbibliothek im Rathaus und der Dokumentationsstelle für Literatur in Niederösterreich; Vorbereitung des Forschungsprojekts *Dekonstruktion stereotyper Sexualitäts- und Männlichkeitsbilder des „Orients“*, für das das QWIEN eine Förderung des Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank zugesprochen bekam.

## WISSENSCHAFTLICHE ANSTALT ÖFFENTLICHEN RECHTS – WIEN MUSEUM

### Wien Museum Neu

Die Planungen für das zentrale kulturpolitische Projekt der Wiener Stadtregierung wurden 2017 intensiv fortgesetzt. In den kommenden Jahren wird das denkmalgeschützte Gebäude saniert und erweitert und somit zu einem zukunftsweisenden Stadtmuseum ausgebaut werden. Mit mehr Platz für Ausstellungen, zeitgemäßen Flächen für Vermittlung sowie Schulklassen und funktionalen Veranstaltungsräumen möchte das Museum unterschiedliche Zielgruppen ansprechen.

Das aus dem offenen Architekturwettbewerb siegreich hervorgegangene Team Certov, Winkler + Ruck Architekten, legte im Sommer den Vorentwurf vor. Planungen zur Haustechnik, Statik und zum Freiraum wurden abgeschlossen. Die Ermittlung der Errichtungskosten und der Folgekosten für den künftigen Betrieb wurde anhand der genauen Pläne detailliert durchgeführt. Für die neue Dauerausstellung wurde ein Verhandlungsverfahren zur Generalplanung begonnen. Die Entwurfsplanung wurde Ende November vorbehaltlich der Einarbeitung der Anmerkungen der Prüfberichte freigegeben und die Phase Einreichplanung abgerufen. Der Antrag konnte im April 2018 zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

### Beethoven Museum

2017 wurde die Sanierung des Hauses in der Probusgasse 6 im 19. Bezirk abgeschlossen. Die Beethoven Wohnung Heiligenstadt wurde somit von einer kleinen Gedenkstätte zu einem großen Beethoven Museum erweitert. Im November konnte eine völlig neu konzipierte, zeitgemäße Dauerausstellung eröffnet werden. Das Beethoven Museum beleuchtet Leben und Werk des Klassikers auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand.

### MUSA (Museum Startgalerie Artothek)

2017 beschloss der Wiener Gemeinderat die Einbindung des MUSA inklusive der Artothek und der Startgalerie in die Museen der Stadt Wien, die mit 1. Jänner 2018 wirksam wurde. Hierfür wurden 2017 alle notwendigen Maßnahmen getroffen, um das Personal einzugliedern, die Sammlung zeitgenössischer Kunst zu übernehmen und die Räumlichkeiten mitsamt Depots verwalten zu können.

### Vermittlung

Mit dem Aufbau des Formats *Wien Museum geht in die*

*Schule* wurde ein neues Ausstellungs- und Vermittlungskonzept konzipiert, das direkt in den Schulen ansetzt. Anhand einer mobilen Ausstellung wird die Wiener Stadtgeschichte direkt zu den SchülerInnen gebracht. Im Klassenzimmer arbeiten die Kinder mit VermittlerInnen. Die mobile Ausstellung ist jeweils für eine Woche in einer Volksschule zu Gast und vermittelt anhand von vier Themenschwerpunkten (Arbeiten, Essen, Spielen, Bewegen) altersgerecht Einblicke in die Wiener Stadtgeschichte. Die Pilotphase in zwei Volksschulen startete im März/April 2018. Die Konzeption des Projekts wurde durch eine SHIFT-Förderung unterstützt.

### Objektbetreuung und Restaurierung

Die mit hochkarätigen Objekten bestückte Ausstellung *Vienna Modern: Klimt, Schiele and the Path to the Fin de Siècle* wird von April bis August 2019 im National Art Center Tokyo und im Anschluss bis Dezember 2019 im National Museum of Art in Osaka zu sehen sein. Für das Großprojekt wurden im Berichtsjahr zahlreiche organisatorische Arbeiten abgewickelt und einige Gemälde restauriert.

Die Restaurierung des 2016 rückgeführten *Walfisch* aus dem Prater wurde in Angriff genommen. Das Forschungs- und Restaurierungsprojekt *Schwerer Rossharnisch aus dem Wiener Bürgerlichen Zeughaus (Mailand 1450)* konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Unter den Projekten ist weiters das *Orientalische Zimmer* hervorzuheben. Dieses komplett erhaltene Interieur aus der Zeit um 1900 wurde für die Ausstellung *Islam* auf der Schallaburg als Leihgabe zur Verfügung gestellt und in diesem Zusammenhang erstmals öffentlich gezeigt. Im Vorfeld der Präsentation wurden alle Teile des Interieurs einer Objektpflege und Restaurierung unterzogen.

### Exemplarische Gender-Themen

Die Ausstellung *Sex in Wien. Lust. Kontrolle. Ungehorsam.* setzte sich intensiv mit Geschlechterfragen auseinander. Der Katalog widmete sich Themen wie geschlechterbezogenen Rollenzuschreibungen, Sexarbeit, lesbisches Leben in Wien, Pornografie, Abtreibungsrecht und -praxis.

Ein Highlight des Begleitprogramms war die *Lange Nacht des Sex*, die am 20. Jänner im Wien Museum stattfand. Mehrere Programmpunkte beschäftigten sich mit dem Themenkomplex weibliche Sexarbeit: Mag.a Eva van Rahden (SOPHIE – Bildungsraum



für Prostituierte) präsentierte und kommentierte Strafanzeigen gegen Sexarbeiterinnen im Gespräch mit Mag.a Michaela Lindinger (Kuratorin Wien Museum). Der Fotograf Klaus Pichler diskutierte mit Mag.a Dr.in Martina Nußbaumer (Kuratorin Wien Museum) über seine Fotoserie *Sex und Raum*. Im Rahmen des Gesprächskreises kommen einmal im Monat SeniorInnen aus Wien im Wien Museum zusammen, um einander aus ihrem Leben zu berichten. Im Hinblick auf die Ausstellung *Mit Haut und Haar. Frisieren, Rasieren, Verschönern* (Eröffnung 19. April 2018) widmete sich der Gesprächskreis im Herbst 2017 den Themen Schönheit, Körperpflege und Frisurentrends im Laufe der vergangenen Jahrhunderte. Der Fokus lag dabei auch auf geschlechter-spezifischen Fragen und Normierungen des Körpers.

## Stadtarchäologie Wien

### Ausgrabungen

Im Jahr 2017 führte die Stadtarchäologie Wien zwölf Ausgrabungen durch, die durch geplante Baumaßnahmen notwendig geworden waren. Im 1. Bezirk konnten – begleitend zu Einbautenverlegungen – Künetten untersucht werden: Auf der Dominikanerbastei 12–24 wurden Mauern der renaissancezeitlichen Stadtbefestigung freigelegt. Mittelalterlich-frühneuzeitliche Siedlungsreste wurden am Ignaz-Seipel-Platz sowie vor der Marc-Aurel-Straße 2 gefunden, wo auch Spuren der Therme des römischen Legionslagers dokumentiert werden konnten. Die Neugestaltung des Stephansplatzes ergab Einblicke in mittelalterlich-neuzeitliche Bebauung und Gräber. Ebenfalls ein mittelalterlich-neuzeitlicher Friedhof sowie Reste der römischen Lagersiedlung wurden im Keller der Reitschulgasse 4 entdeckt. Im 3. Bezirk konnten in der Kundmannngasse 21–27 Reste der urgeschichtlichen und keltischen Siedlung ausgegraben werden. In der Währinger Straße 25A–Sensengasse (9. Bezirk) kam neuzeitliche Verbauung zum Vorschein. Urgeschichtliche Siedlungsreste wurden auf den Grundäckern – Bauplatz Laaer-Berg-Straße 316 (10. Bezirk) und in der Csokorgasse 2 (11. Bezirk) freigelegt. Dort konnten auch neuzeitliche Wege und Grenzsteine dokumentiert werden. Im 17. Bezirk wurde die römische Legionsziegelei bereits zum vierten Mal untersucht: diesmal in der Steinergergasse 17. Nach Suchschnitten im Vorjahr konnten nun auf dem Pius-Parsch-Platz (21. Bezirk) neben der Pfarrkirche Floridsdorf die Vorgängerkirche aus dem 19. Jahrhundert freigelegt werden.

Die Ausgrabungen auf den großen Freiflächen in der Seestadt Aspern (22. Bezirk) wurden ein weiteres Jahr fortgeführt und erbrachten wieder urgeschichtliche Siedlungsreste sowie Bestattungen von der Schlacht bei Aspern im Jahr 1809. Bezüglich des geplanten Ausbaues der U-Bahnlinien U2/U5 wurden Besprechungen und Abstimmungstreffen mit den zuständigen Planungsstellen intensiviert.

### Ausstellungen

- *Post am Rochus – Ausgegraben!*  
Seit 21. September 2017 Einkaufszentrum Post am Rochus (1030, Rochusplatz 1)
- *Archäologie am Kurpark Oberlaa*  
Seit 20. September 2017 (Dauerausstellung), Senioren Residenz Am Kurpark Oberlaa (1100, Fontanastraße 10)
- *Auf den Spuren der Schlacht von Aspern. Die Ausgrabungen der Stadtarchäologie Wien*  
30. Juni 2017 bis 31. Januar 2018, Volkshochschule Meidling
- *Der Wiener Linienwall. Vom Schutzbau zur Steuergrenze*  
20. Oktober bis 30. November 2017, Bezirksmuseum Alsergrund  
13. Januar bis 13. April 2017, Bezirksmuseum Wieden
- *Zur Erden bestattet in Hernalds. Der Friedhof bei der Kalvarienbergkirche*  
18. Oktober 2016 bis 13. Februar 2017, Bezirksmuseum Hernalds
- *Wiener Neustädter Kanal & Aspangbahn*  
1. Oktober 2016 bis 5. März 2017, Bezirksmuseum Simmering
- *Als Römer auf Kelten trafen. Die Ausgrabungen am Rochusmarkt*  
12. Mai 2016 bis 8. April 2018, Römermuseum
- *Gemischte Partie. Wiens vergessene Friedhöfe Teil 3*  
2. Oktober 2015 bis 31. Mai 2017, Volkshochschule Meidling
- *Der Tod ist erst der Anfang. Wiens vergessene Friedhöfe Teil 1 – Bäckenhäusel Gottesacker, Spanischer Friedhof und Neuer Schottenfriedhof*  
Seit 13. Juni 2014 (Dauerausstellung), Fachbereichsbibliothek Bildungswissenschaft, Sprachwissenschaft und Vergleichende Literaturwissenschaft (Universität Wien)

### MitarbeiterInnen des Wien Museums

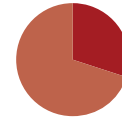
Im Jahr 2017 arbeiteten insgesamt 186 Personen im Wien Museum (inkl. Stadtarchäologie), davon acht in leitenden Positionen (Direktion und AbteilungsleiterInnen) und 23 Personen als wissenschaftliche MitarbeiterInnen.

### BesucherInnen

#### Standort

Wien Museum Karlsplatz	153.630
Wien Museum Hermesvilla	14.270
Römermuseum	29.410
Uhrenmuseum	20.761
Virgilkapelle	23.939
Mozartwohnung	176.615
Haydnhaus	6.904
Beethoven Museum	11.306
Beethoven Pasqualatihaus	16.350
Beethoven Eroicahaus	74
Schubert Geburtshaus	9.265
Schubert Sterbewohnung	1.556
Johann Strauß Wohnung	5.846
Otto Wagner Pavillon Karlsplatz	7.947
Otto Wagner Hofpavillon Hietzing	1.493
Neidhart Fresken	3.800
Pratermuseum	7.172
Römische Baureste am Hof	nicht gezählt
<b>Gesamt</b>	<b>490.338</b>

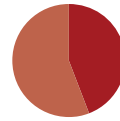
### WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERINNEN



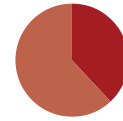
Frauen: 70%  
Männer: 30%

### MITARBEITERINNEN

#### Leitend



Frauen: 56%  
Männer: 44%



Frauen: 62%  
Männer: 38%



## MA 8 – WIENER STADT- UND LANDESARCHIV

Das Wiener Stadt- und Landesarchiv hat im Berichtsjahr zahlreiches Schriftgut aus dem Verwaltungsvollzug der Landes- und Kommunalbehörden, von Institutionen des Bundes auf dem Boden der Stadt Wien und private Sammlungsbestände zum Zweck der Archivierung bewertet, übernommen und für die Öffentlichkeit bereitgestellt. Die wichtigsten im Internet verfügbaren Werkzeuge zur Recherche wurden laufend erweitert, Anfragen aus dem In- und Ausland beantwortet, 21 Archivführungen für etwa 600 Interessierte durchgeführt. Am 9. Juni, dem Internationalen Tag der Archive, stand das Haus offen, zahlreiche BesucherInnen konnten das Archiv und seine Bestände aus der Nähe kennenlernen.

### Vorträge (Auswahl)

Hon.-Prof. Dr. Heinrich Berg, MAS

- *Workshop Archivrecht* (39. Österreichischer Archivtag, 11. Oktober)

Mag.a Karoline Gattringer

- *Jugend hinter Gittern. Aus den Akten des Wiener Jugendgerichtshofes 1945–1960* (Ausstellungseröffnung, 26. Jänner)

Mag. Max Kraus

- *Der Konservierungseinband – ein Beitrag zur Bestandserhaltung* (Tagung des Arbeitskreises der österreichischen Archiv- und BibliotheksrestauratorInnen, 7. November)

Mag. Dr. Christoph Sonnlechner, MAS

- *Der Wiener Festungsbau im 16. Jahrhundert: Akteure, Ressourcen, Topografie* (Tagung *Die Stadt und ihre Mauern*, 10./11. Oktober)

Priv.-Doz.in Dr.in Barbara Steininger

- *Der Trennungsprozess von Wien und Niederösterreich – rechtliche, politische und ökonomische Aspekte – oder: Szenen einer Scheidung* (Symposium *Wien und Niederösterreich – eine untrennbare Beziehung?*, 5. Juli)

Archivdirektorin Mag.a Dr.in Brigitte Rigele, MAS

- *Experten-Talk zum Thema Archivare als Informationsbroker der modernen Wissensgesellschaft* (50-Jahr-Jubiläum des Verbandes Österreichischer ArchivarInnen, 25. Oktober)

Univ.-Doz. MMag. Dr. Andreas Weigl

- *Das Wien Geschichte Wiki als Plattform der (Wiener) Unternehmensgeschichte* (Netzwerk Unternehmensgeschichte, Archiversum, 6. Tag der Unternehmensgeschichte, 21. März)
- *Eine dauerhafte Beziehung. Migrationsbewegungen zwischen Niederösterreich und Wien vom Mittelalter bis in die Gegenwart* (Symposium *Wien und Niederösterreich – eine untrennbare Beziehung?*, 4. Juli)

Von MitarbeiterInnen des Archivs wurden 14 wissenschaftliche Arbeiten veröffentlicht.

### Archivierung / Digitalisierung / Dokumentation

Das Projekt der systematischen Erfassung von historischen Beständen im Magistrat wurde fortgesetzt. Vor dem Hintergrund der Neuorganisation des Krankenanstaltenverbundes (KAV) erfolgte jeweils vor Ort die weitere Bewertung und Erfassung von Altbeständen jener Häuser, deren Aufgaben übersiedeln. Umfangreichere Ordnungs- und Erschließungsarbeiten für die Online-Recherche galten den Beständen Jugendamt, Städtische Bäder und Städtische Büchereien sowie Stadtschulrat.

Der bedeutende Bestand des Bürgerspitals, eine der ältesten sozialen Einrichtungen der Stadt, hat mit dem Abschluss der Ordnungs- und Erschließungsarbeiten nun eine nachhaltige Gestaltung erfahren. Intensive Vorbereitungen für erste Datenaussonderungen aus der elektronischen Aktenverwaltung sind im Laufen. Das Ludwig Boltzmann Institut für Geschichte und Gesellschaft hat das Archiv des Vereins Freie Österreichische Jugend übergeben. Umfangreiche Unterlagen erhielt das Archiv vom langjährigen Wissenschaftsreferenten Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt. Die Digitalisierung und Archivierung der Tonaufzeichnungen der *Wiener Vorlesungen* stellt das Archiv vor neue Herausforderungen, für deren Bewältigung die Österreichische Mediathek als Kooperationspartnerin gewonnen wurde.

Zur Klärung von Rechtsfragen, die sich in der Anwendung des Bundesarchivgesetzes und der Landesarchivgesetze im Bereich der Gerichtsakten ergeben, wurde eine Arbeitsgruppe des Österreichischen Staatsarchivs und der Landesarchive eingesetzt und Gespräche mit dem Justizministerium begonnen. Der teilweise schwer beschädigte Bestand an Unterlagen der Staatspolizeilichen Abteilung der Bundespolizeidirektion Wien zur Evidenzhaltung und

Verfolgung von Nationalsozialisten wurde unter entsprechenden konservatorischen Vorsichtsmaßnahmen soweit wie möglich digitalisiert. Die Bestände sind nur mit entsprechendem Bescheid zur Schutzfristverkürzung vor Ort im Archiv nutzbar. Aus den Beständen der Filme der media wien wurden gesamt 11.769 Meter Film digitalisiert (sieben 35-mm-Filme, elf 16-mm-Filme).

### Landtags- und Gemeinderatsdokumentation

In der Informationsdatenbank des Wiener Landtages und Gemeinderates ist seit 2017 das Abstimmungsverhalten der Klubs ab der 20. Wahlperiode (2015 bis heute) online abrufbar (als einzige Politikdatenbank Österreichs), bei 200 Berichten wurde die Verlinkung neu gestaltet, die Anzahl der abrufbaren Vorgänge stieg auf 61.000. In der Datenbank Wiener Politikerinnen und Politiker Archiv (POLAR) hat sich die Anzahl der dokumentierten Biografien von Mitgliedern des Gemeinderates, Landtages und Stadtsenates seit 1945 auf 900 erhöht. Die Personen sind mit der Infodat Wien verlinkt.

### Bibliothek

Die Archivbibliothek (mit Schwerpunkt Archivwissenschaften und Stadtgeschichtsforschung) verzeichnete 1.696 Neuzugänge, die Katalogisierung von 577 unselbständig erschienenen Werken und der Bücher aus dem Nachlass Ferdinand Spany. Weiters wurde die Such- und Sortierfunktion im Online-Katalog optimiert und die Schriftenreihen der Politischen Dokumentation überarbeitet.

### Ausstellungen

Im Berichtsjahr wurden im Wiener Stadt- und Landesarchiv zwei Kleinausstellungen gezeigt:

- *Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm? Familienforschung im Wiener Stadt- und Landesarchiv*
- *Fürsorge und Ökonomie. Das Wiener Bürgerspital um 1775*

### Ausstellungsbeteiligungen

- *Programmreihe Treibgut* (Österreichisches Filmmuseum)
- *Entfernung Österreich in Auschwitz* (Staatliches Museum Auschwitz-Birkenau)
- *Kauft bei Juden! Geschichte einer Wiener Geschäftskultur* (Jüdisches Museum Wien)
- *Otto Wagner* (Wien Museum)

### Lesesaal, Gutachten und Stellungnahmen

Im Jahr 2017 wurden

- 3.122 schriftliche Anfragen, davon Meldeanfragen nach 2.114 Personen, beantwortet und 62 Gutachten und Stellungnahmen abgegeben,
- 24.361 Aktenaushebungen im Lesesaal getätigt und
- rund 434.000 Besuche auf abteilungsbezogene Web-Seiten und Archivinformationssysteme verzeichnet sowie rund 11.460 Zugriffe auf die digitalisierten Urkunden in [www.monasterium.net](http://www.monasterium.net) und rund 68.080 Zugriffe auf Filme der media wien auf [mediawien-film.at](http://mediawien-film.at).
- Der neue Auftritt auf Facebook hatte 1.453 AbonnentInnen, die höchste Anzahl der Aufrufe für einen Beitrag betrug 38.540.
- 47 Bescheide für wissenschaftliche Forschungen zur Verkürzung der Schutzfrist (§10 Abs. 3 Wiener Archivgesetz) wurden erlassen.
- 980 Entlehnungen von internen Dienststellen und externen Behörden erfolgten.
- Die Einnahmen nach der Tarifordnung betragen € 72.598,12.

Für wissenschaftliche Zwecke wurden 47 Bescheide für die Nutzung von Archivalien mit verkürzter Schutzfrist (§10 Abs. 3 Wiener Archivgesetz) für personenbezogene Daten ausgestellt, unter anderem zu den Themen:

- *Dezentrale nationalsozialistische „Zigeunerlager“*
- *Performative Identitäten und Jewishness zwischen „Assimilation“ und Zionismus, Akzeptanz und Antisemitismus*
- *Neugestaltung der österreichischen Ausstellung im Staatlichen Museum Auschwitz-Birkenau*
- *Verbotene Beziehungen zwischen Kriegsgefangenen und deutschen Frauen 1940–1945*

### Wissenschaftliche Projekte und Kooperationen

Im Rahmen eines internen Schwerpunkts des Wien Geschichte Wiki wurden Artikel zu Wiens Synagogen und Bethäusern eingearbeitet bzw. überarbeitet und in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Wien (Univ.-Prof. Dr. Bob Martens) mit 3-D-Rekonstruktionen illustriert. Weiters wurden Schwerpunktbearbeitungen auf den Gebieten Wiener Bürgerspital, Innungen, staatliche Sammlungen,

Häuserkataster und griechisch-orthodoxe Kirche in Wien durchgeführt. Ende 2017 konnten mehr als 90 Millionen Zugriffe auf das *Wien Geschichte Wiki* nachgewiesen werden (seit der Online-Schaltung am 11. September 2014).

Am 5. und 6. Oktober fand der internationale Workshop *Towns as Living Spaces. Static and Dynamic Aspects of Medieval and Early Modern Urban Communities: A Comparative Topographical Approach* in den Räumen des Wiener Stadt- und Landesarchivs statt, der vom Institut für Österreichische Geschichtsforschung der Universität Wien in Kooperation mit dem Institut für Realienkunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, Universität Salzburg, organisiert wurde. Das Wiener Stadt- und Landesarchiv bietet Entscheidungsträgerinnen in Politik und Verwaltung, Forscherinnen und allgemein an der Wiener Geschichte interessierten Personen Hilfestellungen und Know-how im Rahmen von Recherchen in den Beständen des Archivs. Bewusst werden Genderaspekte in der laufenden Bewertung von Archivgut berücksichtigt und dadurch Quellen zur Frauengeschichte gesichert und für zukünftige Fragestellungen bereitgestellt.

**Politische Dokumentation**

In der Datenbank *Wiener Politikerinnen und Politiker Archiv (POLAR)* sind über 900 Biografien von sämtlichen Mitgliedern des Gemeinderates, Abgeordneten zum Wiener Landtag und Mitgliedern des Stadtsenates seit 1945 nach verschiedensten Suchkriterien (Name, Funktion, Geschlecht, Wahlperiode usw.) online recherchierbar. Damit können mit einem Klick zum Beispiel alle Frauen in der Wiener Politik seit 1945 eruiert werden.

**Wissenschaftsförderung (Hochschuljubiläumsstiftung der Stadt Wien)**

2017 waren die Fachbereiche Geisteswissenschaften und Theologie, Medizin, Rechts-, Staats-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften sowie Veterinärmedizin zur Förderung zugelassen. Es wurden 129 Projektanträge aus diesen Bereichen mit einer Wunschsumme von € 1,793.620,22 eingereicht.

**MitarbeiterInnen des Wiener Stadt- und Landesarchiv**

Insgesamt arbeiteten im Berichtsjahr 58 Personen im Wiener Stadt- und Landesarchiv, davon 16 in leitenden Positionen, weiblich/männlich zu gleichen Teilen.

**Wien Geschichte Wiki und Archivierung**

Im Rahmen der Archivierung wurden insgesamt 13 Werkverträge an WerkvertragsnehmerInnen im Ausmaß von insgesamt € 16.150,00 vergeben. Beim Ausbau des *Wien Geschichte Wiki* werden Themen der Wiener Frauengeschichte laufend berücksichtigt. Im Rahmen dieses Projekts erhielten fünf WerkvertragsnehmerInnen Werkverträge in der Höhe von insgesamt € 14.900,00.

MITARBEITERINNEN

Leitend



Frauen: 50%  
Männer: 50%

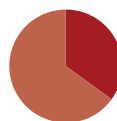


Frauen: 50%  
Männer: 50%

WERKVERTRÄGE

Archivierung

Wien Geschichte Wiki



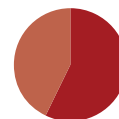
Frauen: 65%  
Männer: 35%



Frauen: 49%  
Männer: 51%

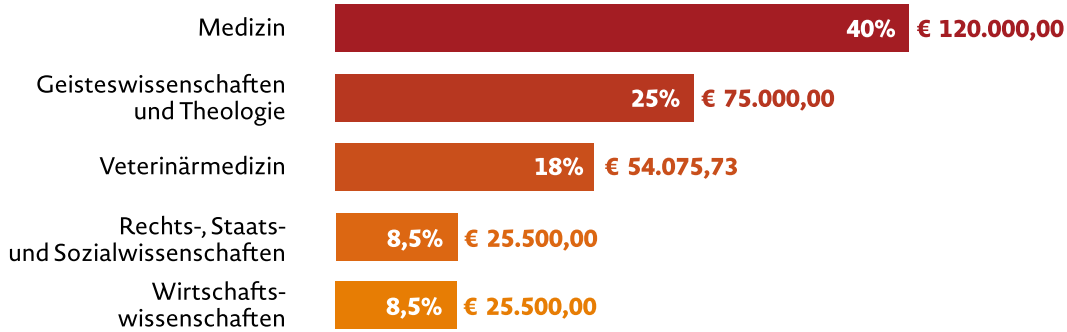
BERATUNG IM LESESAL

KundInnen



Frauen: 43%  
Männer: 57%

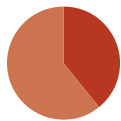
## HOCHSCHULJUBILÄUMSTIFTUNG GESAMTBUDGET € 300.075,73



### MEDIZIN

Fördersumme:  
€ 120.000,00

AntragstellerInnen:  
9



Frauen: 61%  
Männer: 39%

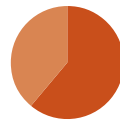


Frauen: 6  
Männer: 3

### GEISTESWISSENSCHAFTEN UND THEOLOGIE

Fördersumme:  
€ 75.000,00

AntragstellerInnen:  
16



Frauen: 39%  
Männer: 61%

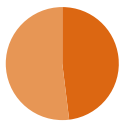


Frauen: 6  
Männer: 10

### VETERINÄRMEDIZIN

Fördersumme:  
€ 54.075,73

AntragstellerInnen:  
4



Frauen: 52%  
Männer: 48%

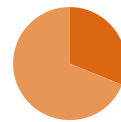


Frauen: 2  
Männer: 2

### RECHTS-, STAATS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

Fördersumme:  
€ 25.500,00

AntragstellerInnen:  
3



Frauen: 69%  
Männer: 31%



Frauen: 2  
Männer: 1

### WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Preisgeld:  
€ 25.500,00

AntragstellerInnen:  
3



Frauen: 39%  
Männer: 61%



Frauen: 1  
Männer: 2

## MA 9 – WIENBIBLIOTHEK IM RATHAUS

2017 benutzten über 9.300 Personen die Bestände der Institution. Darüber hinaus waren rund 5.900 BesucherInnen (von Symposien, Buchpräsentationen, Lesungen, Konzerten, Führungen usw.) zu verzeichnen. Über 310.000 virtuelle BesucherInnen nutzten die Angebote der Website der Bibliothek, vor allem die Online-Kataloge zum Recherchieren und Reservieren von Materialien, zunehmend aber auch die digitalen Bestände.

### Sonderprojekte

#### Wien Geschichte Wiki

(in Kooperation mit dem Stadt- und Landesarchiv) Das im September 2014 freigeschaltete *Wien Geschichte Wiki* verfügte zu Jahresende 2017 über rund 39.800 Beiträge und 6.800 Bilder. Das Portal erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit und wurde 2017 von 6.024.309 BesucherInnen aufgesucht. Seitens der Wienbibliothek im Rathaus wurden und werden insbesondere Einträge zu historischen wie lebenden Persönlichkeiten (Schwerpunkte 2017: Frauenbiografien, lebende Persönlichkeiten aus Politik, Medien, Kunst und Wissenschaft) laufend ergänzt und erweitert.

#### Wienbibliothek Digital

Auf der Website [www.digital.wienbibliothek.at](http://www.digital.wienbibliothek.at) bietet die Wienbibliothek im Rathaus kostenlosen Zugang zu einer kontinuierlich wachsenden Sammlung an digitalisierten Büchern und Materialien. Ende 2017 waren 1.191.881 Dateien (Images) online, das ist ein Zuwachs um rund 41.000 Images gegenüber 2016. 2017 lag der Fokus der hinzugekommenen Materialien auf folgenden Themen:

- *Rotes Wien*: 109 Druckschriften aus der Zeit des Roten Wien (u. a. das vierbändige Städtewerk *Das neue Wien*); sukzessive Erweiterung um Plakate.
- *Otto Wagner*: 102 Handschriften und 26 Druckschriften wurden in einem eigenen Themenbereich zusammengeführt.
- *Theater*: Erweiterung um das aus 383 Stücken bestehende Wiener Theater-Repertoire.
- *Flugschriften zur Revolution 1848*: 5.090 extern digitalisierte Flugschriften wurden upgegradet und in die Digitale Bibliothek hochgeladen.

- *Korrespondenzen bekannter Persönlichkeiten aus dem Bestand der Handschriftensammlung*: 58 Briefe und Billets von Ludwig van Beethoven, 27 Korrespondenzen von Gustav Klimt sowie 14 von Koloman Moser; zum Jahreswechsel wurde an den Korrespondenzen der Familie Strauss gearbeitet, wobei 28 Handschriften von Johann Strauss (Vater) sowie 250 von Johann Strauss (Sohn) sich bereits in der Digitalen Bibliothek befinden.

#### Karl-Kraus-Archiv

(in Kooperation mit dem Ludwig Boltzmann Institut für Theorie und Geschichte der Biographie)

Seit 2012 läuft an der Wienbibliothek im Rathaus ein Projekt, das sich sowohl die Neuorganisation des Karl-Kraus-Archivs als auch die Erstellung einer virtuellen Biografie zum Ziel gesetzt hat. Im Rahmen dieses Projekts wurde 2017 der zweite und dritte Teil der materialbasierten, biografischen Datenbank „Karl Kraus Online“ ([www.kraus.wienbibliothek.at](http://www.kraus.wienbibliothek.at)) fertiggestellt.

#### Katalogisierungsprojekt Plakatsammlung

2013 wurde mit der Aufarbeitung bisher nicht erschlossener Plakatbestände begonnen, wobei nach der Auffaltung und Digitalisierung dieser Objekte in den Vorjahren der Schwerpunkt seit 2016 auf deren Katalogisierung und Anreicherung mit Bilddateien lag. Im Zuge der Formalerschließung erfolgte zudem eine Revision von bestehenden Datensätzen. In Summe konnten im Berichtsjahr 24.987 Plakate der Jahrgänge 1984 bis 1997 in den Bestand eingearbeitet und der Plakatkatalog mit gleicher Anzahl an Abbildungen angereichert werden.

#### Pop(ulär)kulturelles Archiv

Seit dem Jahr 2015 ist in der Wienbibliothek im Rathaus eine pop(ulär)kulturelle Sammlung im Aufbau. Sie ist als weiterer Strang zum Bestandsausbau von zeitgenössischen Materialien aus dem Musikbereich anzusehen. Vorrangige Sammlungsgegenstände sind herausragende und signifikante, zweidimensionale Objekte lokalen Musikschaffens wie Noten, Songtexte, Bühnenkonzepte, Fotos, Flyer, Plakate, Programme, Pressestimmen, Korrespondenzen sowie persönliche Dokumente. In der Schau *Blitzlichter* (siehe unter „Ausstellungen“) wurde 2017 ein erster Blick auf ausgewählte Exponate der neu übernommenen Materialien ermöglicht.



## Erwerbungen

Die Erwerbungsstätigkeit der Handschriftensammlung der Wienbibliothek im Rathaus widmete sich 2017 vor allem wichtigen Ergänzungen zu bereits vorhandenen Beständen und Schwerpunkten. Hier war man vor allem auf Auktionen im In- und Ausland präsent, wo beispielsweise 18 Korrespondenzstücke aus der Feder des Jung-Wieners Richard Beer-Hofmann an den Freud-Schüler Theodor Reik erworben werden konnten (ZPH 1739). An die Sammlungen von Brigitte Hamann zum vergeblichen Engagement Maximilians von Mexiko schließt die Erwerbung der Papiere des unter dem Kaiser in Übersee dienenden Adolf Dietrich von Sachsenfels an (ZPH 1750). Die umfangreichen Bestände zu Josef Weinheber wurden durch 19 Korrespondenzstücke von Hedwig und Josef Weinheber an diverse Briefpartner ergänzt (ZPH 1757). Aus Privatbesitz wurde eine Folge von 23 Karten erstanden, die Felix Batsy an Mizzi Werner (ZPH 1740) richtete. Ein wichtiger Neuzugang ist zudem das Stammbuch der Tischgesellschaft der Zeitschrift *Die Muskete* (ZPH 1768), das über 200 Werke der an dem Periodikum beteiligten Künstler enthält, allen voran von Karl Alexander Wilke. Ein weiteres Highlight erreichte die Handschriftensammlung als Geschenk der Kallir Family Foundation in New York. In der Sammlung Sophie von Todesco (ZPH 1749) finden sich Korrespondenzen und vereinzelt Manuskripte von über hundert SchreiberInnen, unter anderem vertreten sind Eduard von Bauernfeld, Marie von Ebner-Eschenbach, Henrik Ibsen oder Ferdinand von Saar. Den mit Abstand bedeutendsten Zuwachs der Musiksammlung bildet die geschenksweise Übernahme des künstlerischen Nachlasses des Komponisten, Dirigenten und Arrangeurs Karl Grell (1925–2003). Grell war unter anderem Assistent von Robert Stolz, langjähriger Leiter des von ihm gegründeten Wiener Solistenorchesters sowie Abteilungsleiter für Unterhaltungs- und Volksmusik bei Radio Wien. Der umfangreiche Bestand umfasst sämtliche Kompositionen und Arrangements von Grell, soweit sie nicht in den Besitz des ORF übergegangen sind. Im Bereich der Druckschriften sind neben der Erwerbung aktueller Wien-Literatur auch die antiquarischen Ankäufe hervorzuheben: zwei Jugendstil-Entwurfbücher für Bautischler und Dekorationsmaler, ein Biedermeier-Gebetbuch mit silberbeschlagenem Seideneinband, ein unikaler Druck aus dem Jahr 1536 zur Organisation der Verteidigung gegen die Osmanen in Niederösterreich, drei unikale Barockdrucke sowie mehrere Patente aus dem 17. und 18. Jahrhundert.

## Ausstellungen

- *Der Komponist Max Brand. Visionen, Brüche und die unstillbare Sehnsucht nach der elektronischen Oper* Musiksammlung der Wienbibliothek im Rathaus – Loos-Räume, 20. Mai 2016 bis 24. Februar 2017
- *Das böse Wien der Sechziger. Fotografien von Hilde Schmölzer* Wienbibliothek im Rathaus, Publikumsräume und Lesesaal, 25. Oktober 2016 bis 31. Jänner 2017
- *Donau, so blau. 150 Jahre „An der schönen, blauen Donau“ von Johann Strauss* Ausstellungskabinett der Wienbibliothek im Rathaus, 7. Dezember 2016 bis 12. Mai 2017
- *Kleinodien aus der fünften Jahreszeit. Ballspenden aus den Sammlungen der Wienbibliothek* Wienbibliothek im Rathaus, Foyer, 15. Februar bis 31. Juli 2017
- *Man lebt nur in Russland! Johann Strauss in Pawlowsk* Musiksammlung der Wienbibliothek im Rathaus – Loos-Räume, 9. März bis 27. Oktober 2017
- *„So schön kann Wissenschaft sein!“ Zeitkapseln aus der Sammlung Brigitte Hamann* Ausstellungskabinett der Wienbibliothek im Rathaus, 2. Juni 2017 bis 26. Jänner 2018
- *Blitzlichter. Das Populärkulturelle Archiv der Wienbibliothek* Wienbibliothek im Rathaus, Foyer, 8. September 2017 bis 2. Februar 2018
- *Der Pianist Wiens – Alfred Grünfeld (1852–1924)* Musiksammlung der Wienbibliothek im Rathaus – Loos-Räume, 10. November 2017 bis 4. Mai 2018

## Ausstellungsbeteiligungen, national/international

Die Wienbibliothek im Rathaus beschickte 15 Ausstellungen in Österreich sowie eine Ausstellung im Ausland mit Leihgaben.

## Beteiligung an Ausstellungen in Österreich

- *Sex in Wien. Lust. Kontrolle. Ungehorsam.* Wien Museum, 15. September 2016 bis 22. Jänner 2017
- *Natur auf Abwegen? Mischwesen, Gnome, Monster (nicht nur) bei Hieronymus Bosch* Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste Wien, 4. November 2016 bis 29. Jänner 2017

- *Brennen für den Glauben. Wien nach Luther*  
Wien Museum, 16. Februar bis 14. Mai 2017
- *300 Jahre Maria Theresia – Strategin, Mutter, Reformerin*  
Hofmobiliendepot – Möbel Museum Wien,  
15. März bis 29. November 2017
- *Wien von oben. Die Stadt auf einen Blick*  
Wien Museum, 23. März bis 17. September 2017
- *Im Rausch des Schreibens: Von Musil bis Bachmann*  
Literaturmuseum der Österreichischen Nationalbibliothek, 28. April 2017 bis 11. Februar 2018
- *Maria Theresia. Kaiserin und Powerfrau*  
Stadtmuseum Wiener Neustadt, 20. Mai bis 30. Juli 2017
- *Romane Thana. Orte der Roma und Sinti*  
Vorarlberg Museum, Bregenz, 25. Mai bis 8. Oktober 2017
- *Kauft bei Juden! Geschichte einer Wiener Geschäftskultur*  
Jüdisches Museum Wien, 17. Mai bis 5. November 2017
- *Klimt und die Antike*  
Unteres Belvedere, Orangerie, 23. Juni bis 8. Oktober 2017
- *Ganz Wien. Eine Pop-Tour*  
Wien Museum, 14. September 2017 bis 25. März 2018
- *Ferdinand Hodler. Wahlverwandtschaften von Klimt bis Schiele*  
Leopold Museum, 13. Oktober 2017 bis 22. Jänner 2018
- *Marianne Strobl. „Industrie-Photograph“, 1894–1914*  
Photoinstitut Bonartes, Wien, 20. Oktober 2017 bis 26. Jänner 2018
- *Die Welt retten!*  
Heiligenkreuzerhof der Universität für angewandte Kunst, Wien, 25. Oktober bis 15. Dezember 2017
- *Genosse. Jude. Wir wollten nur das Paradies auf Erden*  
Jüdisches Museum Wien, 6. Dezember 2017 bis 1. Mai 2018

### Beteiligung an Ausstellungen im Ausland

- *Luther! 95 Schätze – 95 Menschen*  
Collegium Augusteum, Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt, Wittenberg, 13. Mai bis 5. November 2017

### Veranstaltungen (Auswahl)

2017 fanden 27 Veranstaltungen statt, davon 15 im Lesesaal der Bibliothek, sieben in den Loos-Räumen der Musiksammlung in der Bartensteingasse, zwei im Wappensaal des Wiener Rathauses sowie drei im Rahmen von Kooperationen an anderen Orten.

Auch im Berichtsjahr fanden in der Wienbibliothek im Rathaus mehrere Buchpräsentationen statt, darunter *Eduard Strauss. The Third Man of the Strauss Family* von Leigh Bailey, MA (17. März), der Briefwechsel von Marie von Ebner-Eschenbach mit Josephine von Knorr (20. April), *Die Krise der Nachkriegszeit und der Aufstieg des Hakenkreuzes*, jüngste Kraus-Publikation von Univ.-Prof. Dr. Edward Timms (21. April), *Österreich lieben* von Botschafter i. R. Stéphane Gompertz (7. Juni), *Quer durch Wien* von Dr. Peter Payer (17. Oktober), *Johann Evangelist Scheffer von Leonhardshoff, detto il Raffaelino 1795–1822. Ein Beitrag zur Romantik in Wien* von Dr. Michael Krapf (24. Oktober), *Wien 1918* von Dr. Edgard Haider (31. Oktober), *Erich Meder – ein Schlagertexter als Chronist der Wiener Seele* von Dr. Wolfgang Stanicek (16. November) sowie *Die erste Stunde Null* von Dr. Alfred Pfoser und Univ.-Doz. MMag. Dr. Andreas Weigl (20. November).

**Konzerte** gab es im Rahmen der Finissage zur Max Brand-Ausstellung (12. Jänner), der Übernahme der Sammlung Al Cook (27. Februar) oder zum Thema *Johann Strauss in Russland* (12. September). Die *Tanzsignale 2017* (16. bis 19. März) befassten sich mit dem Thema *Walzer aus Wien – mehr als ein Tanz? 150 Jahre „An der schönen, blauen Donau“*.

**Weitere Veranstaltungen** betrafen neben der Eröffnung eigener Ausstellungen etwa einen Filmabend zur *Walzerfabrik Strauss & Söhne* (19. Jänner), eine themenorientierte Geburtstagsfeier für Hilde Schmölzer (25. Jänner), eine Lesung der Briefe von Johann Strauss an Olga Smirnitskaja (27. April), die Präsentation der neunten Lieferung des Strauss-Elementar-Verzeichnisses (19. Oktober) oder die Präsentation weiterer Teile des Portals *Karl Kraus Online*.

Zudem legte auch 2017 die Wienbibliothek im Rathaus einen besonderen Schwerpunkt auf das Spannungsverhältnis Stadt und Frauen, was sich in spezifischen Aktivitäten niederschlug:

### **Das böse Wien der Sechziger. Fotografien von Hilde Schmölzer** (Ausstellung)

Wienbibliothek im Rathaus, Publikumsräume und Lesesaal, 25. Oktober 2016 bis 31. Jänner 2017

Dr.in Hilde Schmölder, geboren 1937 in Linz, wirkte etwa 25 Jahre als freiberufliche Journalistin und Fotografin für österreichische und deutsche Zeitungen und Zeitschriften. 2012 übergab sie ihren Vorlass der Wienbibliothek. Die Ausstellung im Rahmen von *eyes on – Monat der Fotografie* zeigte eine Auswahl an Porträtfotos zahlreicher Künstlerpersönlichkeiten der 1960er- und 1970er-Jahre, Impressionen aus Indien sowie Zeugnisse des „bösen Wien“, das sich etwa im Aktionismus von Otto Muehl, Hermann Nitsch und Günter Brus, im Kabarett um Carl Merz, Helmut Qualtinger und Gerhard Bronner, oder der „Wiener Gruppe“ um H.C. Artmann und Gerhard Rühm manifestierte.

### **Man lebt nur in Russland! Johann Strauss in Pawlowsk** (Ausstellung)

Musiksammlung der Wienbibliothek im Rathaus – Loos-Räume, 9. März bis 27. Oktober 2017  
Lange Zeit galten die Aufenthalte von Johann Strauss (Sohn) in Russland gewissermaßen als weißer Fleck auf der musikhistorischen Landkarte. Legenden und Anekdoten verstellten die Sicht auf die historischen Fakten; dies gilt sowohl für das berufliche Wirken von Strauss als auch für seine Liebesbeziehung zur adeligen Amateurkomponistin Olga Smirnitkaja, die im Zuge der Ausstellung nicht nur als große Liebe von Johann Strauss während eines seiner Aufenthalte in Pawlowsk bei St. Petersburg, sondern auch als eine der ersten russischen Komponistinnen vorgestellt wurde.

### **„So schön kann Wissenschaft sein!“ Zeitkapseln aus der Sammlung Brigitte Hamann** (Ausstellung)

Ausstellungskabinett der Wienbibliothek im Rathaus, 2. Juni 2017 bis 26. Jänner 2018  
Am 4. Oktober 2016 verstarb mit der Historikerin und Biografin Dr.in Brigitte Hamann eine der populärsten Wissenschaftlerinnen Österreichs. Im Laufe ihres Lebens trug sie mit ebenso viel Leidenschaft wie Sachkenntnis Autographe, Manuskripte, Lebensdokumente und Fotografien zusammen, die zum einen mit ihren Schwerpunkten zum Hause Habsburg wie etwa Kaiserin Elisabeth, Maximilian von Mexiko und Kronprinz Rudolf in Verbindung stehen. Zum anderen stellten sie wichtige Quellen für *Hitlers Wien* oder ihre Beschäftigung mit der Familie von Richard Wagner dar. All diese und andere Materialien erwarb Brigitte Hamann mit dem Ziel, sie dereinst auch in Buchform publik zu machen. Was ihr verwehrt blieb, unternahm die Ausstellung der Wienbibliothek im Rathaus, die die umfangreiche Sammlung 2016

erwerben konnte. Auch der reich bebilderte Begleitband zur Ausstellung zeigt – gleichsam als „Zeitkapseln“ – Stücke der bedeutsamen Sammlung.

### **Beteiligung an Ausstellungen mit frauenspezifischem Schwerpunkt**

- *300 Jahre Maria Theresia – Strategin, Mutter, Reformerin* Hofmobiliendepot – Möbel Museum Wien, 15. März bis 29. November 2017
- *Maria Theresia. Kaiserin und Powerfrau* Stadtmuseum Wiener Neustadt, 20. Mai bis 30. Juli 2017
- *Marianne Strobl. „Industrie-Photograph“, 1894–1914* Photoinstitut Bonartes, Wien, 20. Oktober 2017 bis 26. Jänner 2018

### **Geburtsfeier für Hilde Schmölder und Finissage der Ausstellung Das böse Wien der Sechziger**

Lesesaal der Wienbibliothek im Rathaus, 25. Jänner 2017

### **Vielfalt Frauen Leben – Wiener Frauentag 2017**

Festsaal des Wiener Rathauses, 8. März 2017  
Auch 2017 war die Wienbibliothek mit einem Stand im Festsaal des Wiener Rathauses vertreten. Begleitend fanden Führungen durch die Ausstellung *Kleinodien aus der fünften Jahreszeit. Ballspenden aus den Sammlungen der Wienbibliothek* sowie zum Thema *Frauenbiografien! Ein Streifzug durch die Sammlungen der Wienbibliothek* statt.

### **Marie von Ebner-Eschenbach / Josephine von Knorr. Briefwechsel 1851–1908** (Buchpräsentation)

Lesesaal der Wienbibliothek im Rathaus, 20. April 2017  
Der umfangreiche Briefwechsel Marie von Ebner-Eschenbachs mit der Lyrikerin und Übersetzerin Josephine von Knorr war bis zu dieser Publikation von der Forschung unbeachtet geblieben. Der Schreibzeitraum umfasst die Jahre 1851 bis 1908 und dokumentiert die lebenslange Verbindung der beiden Freundinnen, ihre schriftstellerische Existenz und ihr privates und gesellschaftliches Umfeld. Die Bedeutung des Briefwechsels zeigt sich nicht zuletzt darin, dass er ein Jahrzehnt früher einsetzt als die überlieferten Tagebücher Marie von Ebner-Eschenbachs.

## **Mein Alles, mein Engel! Briefe von Johann Strauss an Olga Smirnitskaja** (Lesung)

Musiksammlung der Wienbibliothek im Rathaus – Loos-Räume, 27. April 2017

Neben der Lesung aus diesen Briefen, die die Wienbibliothek im Rathaus beherbergt, brachte Yulia Savrasova musikalische Romanzen von Olga Smirnitskaja zur Darbietung.

## **Benützung**

Von den im Jahr 2017 neu ausgestellten Lesekarten entfielen 52% auf Frauen. Unter diesen stellt die Gruppe der Studentinnen mit etwa 53% die weitest- aus größte Gruppe dar, was auf die Bedeutung der Wienbibliothek im Rathaus insbesondere für jüngere Frauen hinweist.

## **MitarbeiterInnen der Wienbibliothek**

Insgesamt waren im Berichtsjahr 50 MitarbeiterInnen in der Wienbibliothek im Rathaus beschäftigt, davon 13 in leitenden Positionen.

## NUTZERINNEN

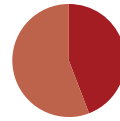
Gesamt: 1.489



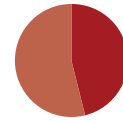
Frauen: 778  
Männer: 711

## MITARBEITERINNEN

Leitend



Frauen: 56%  
Männer: 44%



Frauen: 54%  
Männer: 46%





# FÖRDERUNGEN IN ZAHLEN





## **GESAMTÜBERSICHT (MA 7, MA 8, MA 9)**

Seit 1998 werden die Förderungen nach dem vom Institut für Kulturmanagement erarbeiteten System LIKUS angegeben. Damit ist eine bessere Vergleichbarkeit mit den Kulturstatistiken des Bundes und anderer Bundesländer gegeben.

<b>Darstellende Kunst (Theater, Musiktheater, Tanz/Performance)</b>	<b>102.327.229,29</b>	S. 64
<b>Musik</b>	<b>23.727.656,00</b>	S. 71
<b>Literatur</b>	<b>2.397.498,53</b>	S. 76
<b>Bildende Kunst, Foto</b>	<b>8.746.818,09</b>	S. 82
<b>Kulturelles Erbe</b>	<b>3.834.853,92</b>	S. 88
<b>Film, Kino, Mode, Design und Neue Medien</b>	<b>15.703.000,00</b>	S. 89
<b>Stadtteilkultur und Interkulturalität</b>	<b>11.306.867,93</b>	S. 96
<b>Veranstaltungen</b>	<b>62.644,75</b>	S. 138
<b>Internationaler Kulturaustausch</b>	<b>49.477,90</b>	S. 138
<b>Wissenschaft, Museen</b>	<b>35.106.656,39</b>	S. 139
<b>Archive</b>	<b>159.006,97</b>	S. 149
<b>Bibliothekswesen</b>	<b>895.331,00</b>	S. 150

## **DARSTELLEND KUNST (THEATER, MUSIKTHEATER TANZ/PERFORMANCE)**

### **Jahres- und Projektförderungen**

achtungsetzdich! – Verein zur Förderung der politischen Kunst	24.000,00
Aktionstheater Wien	90.000,00
am apparat – Verein für künstlerische und technische Innovation	18.000,00
Andromeda Theater Vienna	13.000,00
Angry Agnes Productions, Verein zur Förderung von Tanz und Performancekunst	22.000,00
Apfelbaum – Verein zur Förderung des Figuren- und Märchentheaters	9.000,00
Arbeitsplatz – Verein zur Zurverfügungstellung von Arbeitsräumen für Tanz und Performance	22.000,00
ARBOS, Gesellschaft für Musik und Theater	44.000,00
Art*Act Kunstverein	60.000,00
ART LOVERS (Verein für Performance und Bühnenkunst)	10.000,00
ART.ist – Verein zur Unterstützung künstlerischen Schaffens	10.000,00
ARTPROJEKT – Musik-, Theater-, Tourneeprojekte	7.000,00
Auf Grund – Förderung multimedialer Veranstaltungen	25.000,00
Caritas der Erzdiözese Wien – Hilfe in Not	100.000,00
Choreographic Signatures – Verein zur Förderung zeitgenössischer Tanz- und Performancekunst	11.000,00
CLUB CARINTHIA	9.000,00
danceWEB – Verein zur Förderung des internationalen Kulturaustausches im Bereich der Darstellenden Künste	100.000,00
DANS.KIAS – Verein für physische Kommunikation in der darstellenden Kunst	70.000,00
das. bernhard. ensemble	25.000,00
DAS WIENER KINDERTHEATER – KINDER SPIELEN THEATER	25.000,00
Datamatix Datensysteme GmbH	7.500,00
Drachengasse 2 – Theatergesellschaft m.b.H.	630.000,00
Dschungel Wien – Theaterhaus für junges Publikum GmbH	1.280.000,00

echoraum – Vereinigung zur Förderung der Kulturkommunikation	70.000,00
Förderverein des Jüdischen Instituts für Erwachsenenbildung	24.000,00
Freie Bühne Wieden	70.000,00
Freundliche Mitte – kollektive Theaterarbeit	25.000,00
GLORIA THEATER BETRIEBS Ges.m.b.H.	550.000,00
God's Entertainment – Verein zur Erhaltung und Förderung des Off-Theater	90.000,00
Himalaya Project – Verein für Tanz und performative Kunst	22.000,00
Hunger auf Kunst und Kultur, Aktion für den freien Zugang zu Kunst und kulturellen Aktivitäten für von Armut bedrohte Menschen	80.000,00
I Dance company – Kunst mit Trisomie 21	7.000,00
Ian Kaler / Verein an den Schnittstellen zum Performativen	70.000,00
Iffland & Söhne, Theater- und Filmverein	120.000,00
IG Fokus, Verein zur Förderung zeitgenössischer Dramatik	30.000,00
ILIOS Théâtre – Verein für darstellende Künste	10.000,00
Im_flieger – Verein zur Förderung performativer Kunst	90.000,00
IM PULS – TANZ	1.050.000,00
IMEKA – Verein zur Förderung der Künste im musischen und darstellenden Bereich	20.000,00
insert (Theaterverein)	80.000,00
INTER-THALIA Theater Betriebsgesellschaft m.b.H.	590.000,00
Interessengemeinschaft Freie Theaterarbeit	51.000,00
Junger Salon – Verein für partizipative Theaterprojekte	5.000,00
K & K – Verein der Kunst für Kinder	6.000,00
Kabinetttheater – Verein zur Förderung zeitgenössischer Theaterformen	70.000,00
KASAL – Verein für Performance und bildende Kunst	23.000,00
Katapult – Verein zur Förderung von Raumkunst	25.000,00
Kitsch & Kontor – Theaterverein	900.000,00
Klubi – Verein zur Förderung von Kunst und Kultur	15.000,00
Komödie am Kai	15.000,00

Kompanie Freispiel – Verein für zeitgenössische Theaterarbeit	10.000,00
Koproduktionshaus Wien GmbH	1.600.000,00
Körperverstand. Tanztheater Wien	20.000,00
Kulturverein ARCHIV-FIEBER	29.000,00
Kulturverein Hungry Sharks Wien	14.000,00
Kulturverein OOZE Productions	14.000,00
Kulturzentrum Kabelwerk GmbH	400.000,00
Kunst- und Kulturverein Creme de la Kremser	40.000,00
Kunst- und Kulturverein Raw Matters	25.000,00
kunststoff – Verein zur Förderung zeitgenössischer Tanzproduktion	21.000,00
KUNSTVEREIN ARCHIPELAGO	80.000,00
La cagada Verein für zeitgenössische Kunst	20.000,00
Lalish Theaterlabor/Forschungszentrum für Theater und Performance-Kultur	40.000,00
Last Enjoyable Opera Theatre LEO – Verein zur Förderung von Kunst und Kultur	20.000,00
LINK.* – Verein für weiblichen Spielraum	600.000,00
Liquid Loft Verein zur Projektierung künstlerischer Ideen	120.000,00
Living Examples – Performative Tanz- und Kunstformate	10.000,00
LOTTALEBEN – Performance, Film, Kunst	16.000,00
Luster – Kunstprojekte	22.000,00
M.A.P. – Movement Art Programmes Vienna Verein zur Förderung und Vermittlung zeitgenössischer Bewegungskunst	70.000,00
MAD – Verein zur Förderung von Mixed-Abled Dance & Performance	50.000,00
makemake produktionen – Performative Zusammenarbeiten	103.000,00
mh + a <sup>2</sup> KULTURVEREIN	31.000,00
Mumbling Fish – Verein für experimentellen Tanz	20.000,00
Musiktheatertage Wien	190.000,00
na daLokal. Verein für Kunst in Bewegung	10.000,00
nadaproductions – Verein zur Förderung zeitgenössischer Tanz-, Performance und Filmformen	70.000,00

Netzzeit, Verein zur Förderung interdisziplinärer Kommunikation auf kultureller Ebene	350.000,00
Neue Oper Wien – Verein zur Dokumentation und Durchführung von Musiktheatern und Konzerten	450.000,00
Neues Theater Wien	20.000,00
new space theatre.dance company – Verein zur Förderung zeitgenössischer, darstellender Kunst mit überzeitlichen Inhalten	21.000,00
nicht.THEATER Ensemble	5.000,00
OPER UNTERWEGS	28.000,00
Österreichischer Kabarettpreis	10.000,00
passt schon productions – Verein für Theater, Musik und Filmproduktionen	21.000,00
perlen vor die säue. Verein für Theaterkunst, Literatur und Kultur	6.000,00
Physical Behavior Kunstverein	16.000,00
Pistoletta Productions – Verein für Theater, Musik und Literatur	13.000,00
Plaisiranstalt – Theaterverein	21.000,00
POLYMORPH PERFORMANCE. Verein zur Unterstützung intermedialer Kunst	21.000,00
PROJEKTTHEATER Wien	24.000,00
REGARDING ART – VEREIN FÜR POLYARTISTISCHE KUNST	17.000,00
SALTO, Verein zur Förderung von neuem Tanz und Theater	90.000,00
Schauspielhaus Wien GmbH	1.515.000,00
SECOND NATURE – Verein zur Förderung interkultureller Tanzentwicklung	80.000,00
sirene Operntheater – Verein für Musik und Theater	180.000,00
SPIELRAUM Theater & Theaterstudio	120.000,00
Spirit, Verein zur Förderung der Performancekunst	70.000,00
szene bunte wähne; Kunst und Kultur für Kinder und Jugendliche	100.000,00
TAG – Theater an der Gumpendorfer Straße GmbH	770.000,00
tanz.coop – verein for arts	26.000,00
TANZART – Verein zur Förderung und Entwicklung des Tanztheaters	60.000,00
Tanzquartier Wien GmbH	2.950.000,00

tears and drama Verein zur Förderung und Vermittlung von Tanz, Performance und Wörter Kunst	33.000,00
TEMPORA – Verein für vorübergehende Kunst	30.000,00
Theater am Alsergrund – Verein zur Förderung von Theater- und Kabarettkultur	30.000,00
Theater-Center-Forum	60.000,00
THEATER DER JUGEND	4.070.000,00
Theater des Kindes	8.000,00
Theater in der Josefstadt Betriebsges.m.b.H.	7.565.689,00
Theater ISKRA	20.000,00
THEATER LILARUM Kossatz & Mitges. OG	220.000,00
Theater Petersplatz GmbH	1.050.000,00
THEATER ZUM FÜRCHTEN	320.000,00
theatercombinat – theaterverein	120.000,00
theaterfink	20.000,00
Theaterverein Ansicht	50.000,00
Theaterverein EINMALIGES GASTSPIEL	8.000,00
Theaterverein Odeon	800.000,00
Theaterverein Theater foXXfire	80.000,00
Theaterverein Theater.Punkt	35.000,00
Theaterverein Toxic Dreams	190.000,00
Theaterverein Wien	238.500,00
Theaterverein Wiener Klassenzimmertheater	120.000,00
THEATERVEREIN WIENER METROPOL	600.000,00
Tschauner Bühne GmbH	80.000,00
two in one – Verein für zeitgenössischen Tanz, Street art und Cross art	25.000,00
Verband Stadtinitiative – DAS OFF THEATER	130.000,00
Verein der Freunde der Freude am Theater (Kabarett Niedermais)	100.000,00
Verein der Freunde und Förderer des Schubert Theaters	80.000,00

Verein Eyjafjallajökull – zur Förderung von performativer Kunst	12.000,00
Verein für modernes Tanztheater	80.000,00
Verein für Philosophische Praxis	35.000,00
Verein für Theater und erweiterte Wahrheiten Sankt Johann im Pongau	18.000,00
Verein Projekt Theater	40.000,00
Verein Superamas zur Förderung von Kunstprojekten	80.000,00
Verein Transit – Verein für darstellende und bildende Kunst	440.000,00
Verein zur Förderung der Bewegungsfreiheit	60.000,00
Verein zur Förderung der kulturellen Interessen der Arbeitnehmer und ihrer Familien – Veranstaltungszentrum AKZENT	50.000,00
Verein zur Förderung des neuen Stegreif-Theaters	30.000,00
Verein zur Förderung heuristischer Ermittlung aussergewöhnlicher Darstellungsformen (FHEAD)	12.000,00
Vereinigte Bühnen Wien GmbH	39.640.000,00
VIENNA MAGIC – VEREIN ZUR FÖRDERUNG VON PERFORMANCE, ZEITGENÖSSISCHEM TANZ, DARSTELLENDER KUNST- UND BILDENDER KUNST	26.000,00
VierHochDrei	15.000,00
VIOLET LAKE VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER KÜNSTE IM DARSTELLENDEN UND BILDENDEN BEREICH	40.000,00
Volkstheater Ges.m.b.H.	6.537.630,00
Volkstheater Ges.m.b.H. (Volkstheater in den Bezirken)	799.000,00
Wiener Bühnenverein	150.000,00
Wiener Festwochen Gesellschaft m.b.H.	10.400.000,00
Wiener Kammeroper	700.000,00
Wiener Lustspielhaus – Verein zur Förderung musikalischer und darstellender Künste	110.000,00
Wiener Tanz- und Kunstbewegung	80.000,00
WIENER TANZWOCHEN	1.000.000,00
Wiener Taschenoper	100.000,00
Wiener Wortstätten – Verein zur Förderung der Gegenwartsdramatik	200.000,00

WUK – Verein zur Schaffung offener Kultur- und Werkstättenhäuser	1.370.000,00
Zeitgleich – Verein zur Förderung von Kulturkontakten	35.000,00
Zur Kulisse – Andreas Elsner Ges.m.b.H.	25.000,00
<b>Summe Jahres- und Projektförderungen</b>	<b>95.516.319,00</b>

### Baukosten

Dschungel Wien – Theaterhaus für junges Publikum GmbH	50.000,00
INTER-THALIA Theater Betriebsgesellschaft m.b.H.	30.000,00
Kabinetttheater – Verein zur Förderung zeitgenössischer Theaterformen	623,51
Kitsch & Kontor – Theaterverein	50.000,00
Koproduktionshaus Wien GmbH	6.064,51
Kulturzentrum Kabelwerk GmbH	75.000,00
Orpheum Kultur- und Gastronomiebetriebs GmbH	30.000,00
TAG – Theater an der Gumpendorfer Straße GmbH	23.557,32
Tschauner Bühne GmbH	20.000,00
Vereinigte Bühnen Wien GmbH (Ronacher)	3.101.716,92
Volkstheater Gesellschaft m.b.H.	3.333.000,00
WUK – Verein zur Schaffung offener Kultur- und Werkstättenhäuser	88.771,03
<b>Summe Baukosten</b>	<b>6.808.733,29</b>

### Sonstiges

Mitgliedsbeiträge	2.177,00
<b>Summe Sonstiges</b>	<b>2.177,00</b>

**SUMME DARSTELLENDEN KUNST (THEATER, MUSIKTHEATER, TANZ/PERFORMANCE) 102.327.229,29**



## MUSIK

### Jahres- und Projektförderungen

08(Null-Acht), Verein zur Förderung multimodaler Kommunikationsmethoden	3.500,00
arge zeitgenössische musik fünfhaus	4.000,00
Arnold Schönberg Center Privatstiftung	1.057.656,00
Aufführungen Neuer Musik	3.000,00
Basis.Kultur.Wien – Wiener Volksbildungswerk	100.000,00
CAMERATA MEDICA WIEN Wiener Ärzte/Pharmazeuten-Kammerorchester	1.500,00
ChorForum Wien	4.500,00
CHROMA Verein aktueller Kunst und Musik	4.000,00
d'akkordeon, Kulturverein zur Förderung und Verbreitung von Akkordeonmusik	50.000,00
Ensemble 20. Jahrhundert, Instrumentalensemble für Musik	28.000,00
Ensemble „die reihe“ – Verein zur Förderung zeitgenössischer Musik	12.000,00
Ensemble Kontrapunkte Wien	5.000,00
Ensemble Wiener Collage	9.500,00
ENTERPRISE Z KULTUR- + EVENTVEREIN ZUR REALISATION VON INTER-MEDIALEN PROJEKTEN IN UND FÜR DEN ÖFFENTLICHEN RAUM	5.000,00
Erstes Frauenkammerorchester von Österreich	36.000,00
ESTA – VEREINIGUNG DER LEHRENDEN FÜR SAITENINSTRUMENTE IN ÖSTERREICH	1.000,00
Flying Ukuleles – Ukulele Club Austria	1.500,00
Forum Gitarre	7.000,00
Freunde und Förderer des Vereines Ensemble Neue Streicher	7.700,00
Gesellschaft der Musikfreunde in Wien	273.000,00
Gesellschaft zur Erhaltung eines Institutes zur Erforschung, Dokumentation und Förderung der dritten Wiener Zwölftonkompositionsschule (Institut für Klangreihenmusik)	2.500,00
Gustav Mahler Jugendorchester	182.000,00
Haus der Musik Betriebsgesellschaft m.b.H.	1.350.000,00

Haydn-Gesellschaft Wien	1.500,00
Hot Club de Vienne (Verein zur Förderung der Jazzmusik)	26.000,00
IMZ Internationales Musik+Medienzentrum Wien – IMZ International Music+Media Centre	5.000,00
INSTITUT FÜR ÖSTERREICHISCHE MUSIKDOKUMENTATION	5.500,00
Interessengemeinschaft JAZZ WIEN	94.000,00
Internationale Gesellschaft für neue Musik, Sektion Österreich	9.000,00
Israelitische Kultusgemeinde Wien	11.000,00
Jazz & Musicclub Porgy & Bess	110.000,00
JazzWerkstatt Wien	16.000,00
KALEIDOSKOP – Verein zur Förderung zeitgenössischer Musik	3.000,00
Klang.Kunst.Etage – Verein für experimentelle Musik und Kunstprojekte	4.000,00
KLANGFORUM WIEN	700.000,00
Klangwerkstatt Purpur	5.000,00
Klassisches Operettenensemble Wien	2.500,00
Kultur & Geselligkeitsverein WIENER KLANG	2.000,00
KULTURVEREIN REIGEN-LIVE	25.500,00
Kunst und Kultur – Verein zur Förderung des internationalen Kultur- und Behinderten-austausches	2.000,00
MERLIN ENSEMBLE WIEN – KAMMERMUSIK	4.000,00
MICA (MUSIC Information Center AUSTRIA)	84.000,00
MM – Musikwerkstatt – Musikförderverein	10.000,00
music on line – Verein zur Präsentation neuer österreichischer Musik	20.000,00
MUSICA JUVENTUTIS	18.000,00
Musikalische Jugend Österreichs (Jeunesses Musicales)	378.000,00
Musikforum Lutherische Stadtkirche Wien	4.000,00
Musikverein Clemencic Consort	5.500,00
Musikverein LA PRIMA VOLTA	3.000,00
Musikverein Wien modern	650.000,00

Neue Wiener Stimmen	10.000,00
Orchester Wiener Akademie Gesellschaft mbH	51.000,00
ORCHESTERWELT	2.000,00
Österreichische Gesellschaft für Musik	4.000,00
Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik (ÖGZM)	7.000,00
Österreichischer Komponistenbund (ÖKB)	6.500,00
Österreichisches Orgelforum	2.000,00
PAN TAU-X-MUSIC & ART'S (Verein für Kulturmanagement)	5.000,00
PANDOLFIS CONSORT WIEN VEREIN FÜR ALTE MUSIK	3.000,00
Platypus – Verein für Neue Musik	3.500,00
Projekt URAUFFÜHRUNGEN / Gesellschaft zur Förderung von Künstlern und deren Werken, Creatives Centrum	8.500,00
Reconsil – Verein zur Förderung zeitgenössischer Musik	4.000,00
Schloß Laudon Kammermusikfestival	4.000,00
sp ce. Verein zur Förderung von Kunst und Transdisziplinarität	3.500,00
SR-Archiv österreichischer Populärmusik	2.800,00
Stadtinitiative Wien – Konzerte	30.000,00
Studio Dan – Verein für Neue Musik	4.500,00
Superar, Verein zur Förderung der Musik	20.000,00
Szene Wien KulturbetriebsgesmbH	500.000,00
The Acousmatic Project – Verein zur Förderung Akusmatischer Musik	3.000,00
Theater am Spittelberg – Kulturverein	55.000,00
tonWerk – Forum für Neue Musik	4.000,00
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien / Außeninstitut	25.000,00
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien / Joseph Haydn Institut für Kammermusik und Spezialensembles	20.000,00
Veranstalterverband Österreich (VVAT)	75.000,00
Verein Das Wiener Hornquartett	1.000,00
Verein für elektroakustische Musik (VELAK)	4.000,00

Verein Jazz Fest Wien	250.000,00
VEREIN MUSIK-ENSEMBLE-THEATER 2000	3.500,00
Verein Wiener Orgelkonzerte	4.000,00
Verein zur Förderung aktueller Musik	30.000,00
Verein zur Verbreitung zeitgenössischer österreichischer Bigbandmusik	3.500,00
VIA MUSICA Vienna International Association for Music and Culture Exchange VIA MUSICA Verein für Internationalen Musik- und Kulturaustausch Wien	10.000,00
Vienna Songwriting Association	5.000,00
VOICE MANIA – Kulturverein	40.000,00
VÖM – Vereinigte Österreichische Musikförderer	212.000,00
Wien im Rosenstolz Kulturverein	15.000,00
Wien macht Kultur	60.000,00
Wiener Concert-Verein	15.000,00
Wiener Jeunesse Orchester	47.000,00
Wiener Johann Strauss Orchester (Wiener Walzerorchester)	15.000,00
Wiener KammerOrchester	50.000,00
Wiener Klangwerkstatt	3.000,00
Wiener Konzerthausgesellschaft	1.154.000,00
Wiener Philharmoniker	200.000,00
WIENER SCHUBERTBUND	1.200,00
Wiener Symphoniker	15.145.000,00
WIENER VOKALENSEMBLE	3.300,00
Wiener Volksliedwerk	225.000,00
<b>Summe Jahres- und Projektförderungen</b>	<b>23.696.656,00</b>

## Komposition

Kompositionsförderung	15.000,00
<b>Summe Komposition</b>	<b>15.000,00</b>

**Preise**

Würdigungs- und Förderungspreise	16.000,00
----------------------------------	-----------

---

<b>Summe Preise</b>	<b>16.000,00</b>
---------------------	------------------

<b>SUMME MUSIK</b>	<b>23.727.656,00</b>
--------------------	----------------------

## LITERATUR

### Jahres- und Projektförderungen

Alumniverband der Universität Wien	2.000,00
Amalthea Signum Verlag GmbH	2.000,00
Anima incognita Kulturverein	2.000,00
AUF-Kultur-Verein zur Förderung feministischer Kultur-, Bildungs- und Archivarbeit	2.000,00
Berufsverband Österreichischer SchreibpädagogInnen (BOeS)	1.000,00
BuB – Verein zur Förderung der „Bibliothek ungelesener Bücher“ von Julius Deutschbauer	2.000,00
Buchmarketing	5.400,00
Dokumentationsstelle für ost- und mitteleuropäische Literatur – DOML	1.000,00
echo event gesmbH	43.000,00
Erstes Wiener Lesetheater und zweites Stegreiftheater	12.000,00
EXIL – Verein zur Förderung ganzheitlicher Weiterbildung	55.000,00
farce vivendi – Plattform für Literatur, Kunst und menschenwürdiges Dasein	3.000,00
FOMP – Kulturverein zur Realisation, Präsentation und Ausbildung dynamischer Bühnenliteratur und Bühnenkunst	2.500,00
Forschungs- und Dokumentationsstelle für neuere österreichische Literatur	74.000,00
Frauensolidarität – feministisch-entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit	2.000,00
FZA Verein zur Förderung von Kultur, Kunst und Wissenschaft	1.100,00
Grazer Autorinnen Autorenversammlung	25.500,00
Hauptverband des Österreichischen Buchhandels	2.500,00
Ide(e)ntitäten. Verein für Kunst und Kultur	1.500,00
Innovationswerkstatt (Sebastian Mettler)	2.000,00
Institut für Interaktive Raumprojekte	2.000,00
Institut für Jugendliteratur	1.800,00
Interessengemeinschaft österreichischer Autorinnen und Autoren (IG Autorinnen Autoren)	20.750,00

Interessengemeinschaft von Übersetzerinnen und Übersetzern literarischer und wissenschaftlicher Werke (IG Übersetzerinnen Übersetzer)	24.000,00
Internationale Albert Drach Gesellschaft zur Pflege des literarischen und philosophischen Werks	2.000,00
KRIMI LITERATUR. at, Verein zur Förderung österreichischer Kriminalliteratur	3.000,00
Kulturverein Alsergrund – Unser 9.	6.000,00
Kulturverein Wort-Farbe-Klang	1.000,00
Kunstverein Wien	1.200.000,00
Labor Alltagskultur – Verein zur Dokumentation von Alltagskultur	2.000,00
LAFORUM – lateinamerikanisch-österreichisches Literaturforum	3.000,00
Literarische Vereinigung SALON	4.960,00
Literatenförderung	55.000,00
LITERATUR AM STEG, VEREIN FÜR LITERATUR_PERFORMANCE_&_WAHRNEHMUNG	1.500,00
Literatur- und Contentmarketing GmbH	107.000,00
Literaturkreis Schloß Neulengbach – Podium	5.300,00
Literaturverein SISYPHUS WIEN	2.500,00
ORLANDO Kultur im Keller	1.500,00
Österreichische Gesellschaft für Literatur	9.000,00
Österreichischer P.E.N.-Club. Das österreichische Zentrum des Internationalen P.E.N. (P.E.N.-The Austrian Centre)	6.500,00
Österreichischer Schriftsteller/innenverband	6.540,00
O-TÖNE – Verein zur Förderung und Verbreitung von Österreichischer Gegenwartsliteratur	25.000,00
PTP by ACE – Verein zur Konservierung und Publikation von Literatur, Bild- und Tonaufnahmen	1.000,00
Residenz Verlag	1.700,00
Schule für Dichtung in Wien	87.000,00
Sprachspiel. Verein zur Förderung von Literatur und Kunst	2.000,00
theater & kunst: das Schaufenster	1.000,00
Theodor Kramer Gesellschaft	18.800,00

Thomas Bernhard Privatstiftung	10.000,00
Triedere – Zeitschrift für Theorie und Kunst	400,00
Verein Wespennest	28.000,00
Weihls Richard und Mitgesellschafter Ges.n.b.R. – Fremdkörper	1.000,00
Welt & Co/Kulturverein	2.500,00
Wortspiele – Verein für interkulturelle Aktivitäten	2.000,00
ZZOO Verein für Leguminosen & Literatur	1.500,00
<b>Summe Jahres- und Projektförderungen</b>	<b>1.888.750,00</b>

### Druckkostenzuschüsse

ALSO – Anno Literatur SONntag	1.000,00
Amalthea Signum Verlag GmbH	1.000,00
Arovell-Kulturverlag	1.000,00
Birkhäuser Verlag GmbH	2.500,00
Buchkultur Verlagsgesellschaft m.b.H.	6.000,00
Czernin Verlag GesmbH	11.200,00
D&K Werbeagentur GmbH Publishing Service	1.000,00
Das Fröhliche Wohnzimmer – Edition	900,00
Das Jüdische Echo	3.600,00
Drava Verlag	4.400,00
Edition Aramo	2.700,00
edition ch	1.300,00
Edition Korrespondenzen	2.500,00
Edition Lex Liszt 12 – Verein zur Förderung von Publikationen und Medien	5.400,00
Edition Splitter	1.500,00
Erhard Löcker Gesellschaft m.b.H.	6.000,00
Erika Mitterer Gesellschaft	500,00
Haymon Verlag Ges.m.b.H.	3.700,00
hochroth Verlag	200,00



Hollitzer Verlag	1.000,00
Jung und Jung Verlag GmbH	2.000,00
Keul Thomas – VOLLTEXT Verlag GmbH	4.000,00
Klever Verlag	10.000,00
Limbus Verlag	3.900,00
Literatur- und Kunstverein „fabrik.transit“	2.050,00
Literaturkreis Schloß Neulengbach – Podium	1.350,00
Literaturverlag Droschl	4.000,00
Literaturverlag Poll GmbH, Edition Atelier	14.000,00
Luftschacht e.U.	6.500,00
Mandelbaum Verlag	5.500,00
Milena Verlag	11.000,00
Ö.D.A. Österreichische DialektautorInnen/archive – Institut für regionale Sprachen und Kulturen	1.500,00
Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung	3.000,00
Österreichische Haiku Gesellschaft	850,00
Österreichischer P.E.N.-Club. Das österreichische Zentrum des Internationalen P.E.N. (P.E.N.-The Austrian Centre)	5.000,00
Otto Müller Verlag GmbH & Co KG	4.000,00
Passagen Verlag Ges.m.b.H.	800,00
Paul Zsolnay Verlag Ges.m.b.H.	15.000,00
Picus Verlag Ges.m.b.H.	21.000,00
Plattform Bibliotheksinitiativen Wien	800,00
Residenz Verlag	6.500,00
Seifert Verlag GmbH	3.000,00
Septime Verlag e.U.	800,00
SISYPHUS – Wien	2.800,00
Sonderzahl Verlagsgesellschaft m.b.H.	6.500,00
Sonne und Mond – Förderungsverein für ganzheitliche Kunst und Ästhetik	6.800,00

Sperl Dieter – flugschrift	2.000,00
TARANTEL – Zeitschrift für Kultur von Unten	3.800,00
Theodor Kramer Gesellschaft	6.500,00
Verlag Bibliothek der Provinz GmbH	4.500,00
Verlag Ferdinand Berger & Söhne GmbH	1.500,00
Verlag Kremayr & Scheriau KG	5.000,00
Verlag Wortreich	3.800,00
Verlagsanstalt Tyrolia GmbH	500,00
Verlagshaus Hernalis e.U.	6.600,00
Verein für neue Literatur	5.000,00
VEWZ-Literaturverein	3.000,00
WeiberDiwan – Verein zur Förderung feministischer Literatur und Wissenschaft	1.600,00
Wieser Verlag GmbH	7.500,00
ZZOO Verein für Leguminosen & Literatur	1.600,00
<b>Summe Druckkostenzuschüsse</b>	<b>252.950,00</b>

### Ankauf von Druckwerken

Facultas Verlags- & Buchhandels AG	129,52
KIDLIT medien GesmbH	2.400,00
Kolik.Verein für neue Literatur	3.900,00
Manuskripte	29,70
Otto Müller Verlag GmbH & Co KG	1.187,45
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG	49,61
Theodor Kramer Gesellschaft	6.000,00
Triedere – Zeitschrift für Theorie und Kunst	1.100,00
Verein Gruppe Wespennest für Literatur Ästhetik und Kulturpolitik	4.800,00
VEWZ-Literaturverein	1.500,00
Werkkreis der Literatur der Arbeits(losen) Welt	1.650,00

ZZOO Verein für Leguminosen & Literatur	694,30
---	--------

<b>Summe Ankauf von Druckwerken</b>	<b>23.440,58</b>
-------------------------------------	------------------

### Ankäufe Kinder- und Jugendbuchpreis

G&G Verlagsgesellschaft mbH	180,00
-----------------------------	--------

Verlag Jungbrunnen GmbH	777,00
-------------------------	--------

Verlagsanstalt Tyrolia GmbH	1.031,55
-----------------------------	----------

<b>Summe Ankäufe Kinder- und Jugendbuchpreis</b>	<b>1.988,55</b>
--	-----------------

### Stipendien

Elias-Canetti-Stipendien	72.000,00
--------------------------	-----------

Wiener Dramatik Stipendien	36.000,00
----------------------------	-----------

Wiener Literatur Stipendien	52.800,00
-----------------------------	-----------

<b>Summe Stipendien</b>	<b>160.800,00</b>
-------------------------	-------------------

### Preise

Kinder- und Jugendbuchpreis	8.000,00
-----------------------------	----------

Veza-Canetti-Preis	8.000,00
--------------------	----------

Wiener AutorInnen in Wiener Verlagen (Buchprämie)	15.000,00
---	-----------

Würdigungs- und Förderungspreise Literatur	12.000,00
--	-----------

Würdigungs- und Förderungspreise Publizistik	12.000,00
--	-----------

<b>Summe Preise</b>	<b>55.000,00</b>
---------------------	------------------

### Eigenveranstaltungen

Festrede „Autorinnen feiern Autorinnen“	4.797,78
---	----------

Literatur im MUSA	9.771,62
-------------------	----------

<b>Summe Eigenveranstaltungen</b>	<b>14.569,40</b>
-----------------------------------	------------------

<b>SUMME LITERATUR</b>	<b>2.397.498,53</b>
------------------------	---------------------

**BILDENDE KUNST, FOTO****Jahres- und Projektförderungen**

Anni und Heinrich Sussmann Stiftung für bildende Künstler	4.000,00
artmark Galerie	2.500,00
bäckerstraße 4 – plattform für junge kunst gmbH	1.000,00
Bildrecht GmbH Gesellschaft zur Wahrnehmung visueller Rechte	2.500,00
BLOCKFREI, Verein für Kultur und Kommunikation	2.500,00
Caritas der Erzdiözese Wien (Caritasverband) gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung	1.000,00
Christine König Galerie	1.500,00
Depot – Verein zur Förderung der Diskurskultur in der Gegenwartskunst	50.000,00
Der Apparat. Verein zur Förderung künstlerisch/sozialer Interventionen im öffentlichen Raum	2.000,00
Die Kunstwerft – Verein zur Vernetzung von KünstlerInnen	2.000,00
Erhard Löcker Gesellschaft m.b.H.	2.500,00
Faccio Luca	2.500,00
FAN FINE ART NETWORK KUNSTVEREIN WIEN	1.000,00
flat1 – Organisation und Durchführung von Kunstprojekten	3.500,00
FOTOGALERIE WIEN – Verein zur Förderung künstlerischer Fotografie und neuer Medien	25.000,00
Galerie Croy Nielsen	1.500,00
Galerie im Taxispalais	3.000,00
Galerie Lisa Kandlhofer	1.500,00
Galerie nächst St. Stephan	2.500,00
GALERIE RAUM MIT LICHT	1.500,00
Goldfuß unlimited – Verein zur Förderung von interdisziplinären Kunstprojekten im sozialen Environment	1.000,00
Hinterland – Verein zur Vernetzung international und national Aktiver und Interessierter in der Kunstwelt	3.000,00
IG Bildende Kunst (Interessengemeinschaft Bildende Kunst)	26.000,00

Institut für Interaktive Raumprojekte	1.500,00
Kaludjerovic Dejan	1.000,00
Klangraum Fröbelgasse	2.000,00
Kummer Sylvia, Mag.a Dr.in	2.000,00
Kunst im öffentlichen Raum GmbH	990.000,00
Kunst- und Kulturverein SOHO IN OTTAKRING	60.000,00
Kunst- und Sozialverein WochenKlausur	20.000,00
Kunsthalle Wien GmbH	3.850.000,00
KunstHausWien GmbH	400.000,00
Künstlerhaus Gesellschaft m.b.H.	241.000,00
KünstlerInnenförderung	12.000,00
Kunstverein das weisse haus	1.500,00
Kunstverein Grundsteingasse	4.000,00
Kunstverein Kevin Space	3.000,00
KUNSTVEREIN NEW JÖRG	3.000,00
Kunstverein Wien Artothek-MUSA	392.000,00
Kunstverein Wiener Artfoundation	2.000,00
Lipensky Laura	500,00
Malus – Kunstverein	2.000,00
Manikas Dimitris	2.000,00
Margarete Schütte-Lihotzky Club	1.000,00
mauve – Verein für ästhetisch theoretischen Dialog in der bildenden Kunst	1.000,00
melt-art kulturelle Verschmelzung	1.500,00
Müry Salzmann Verlag GmbH	1.500,00
Neuer Kunstverein Wien	1.500,00
NEUN ARABESKEN Förderverein für Frauenspezifische Entwicklung und künstlerische Projekte	4.000,00
OFFSPACE – Verein zur Förderung junger zeitgenössischer bildender Kunst	1.000,00

OLLIWOOD – VEREIN ZUR DURCHFÜHRUNG VON FREIEN KUNSTPROJEKTEN	2.000,00
Open Space – Verein für ein neues Forum von Kunst und visueller Kultur	3.000,00
Österreichische Friedrich und Lillian Kiesler-Privatstiftung	50.000,00
Parallel Art GmbH	5.000,00
pinacoteca. Künstlerische Diskurse in Theorie und Praxis	2.000,00
Plek-Förderung zeitgenössischer Kunst	3.000,00
.pogmahon.company – Verein zur Förderung künstlerischer Projekte im öffentlichen Raum	3.000,00
.pogmahon.company – Verein zur Förderung künstlerischer Projekte im öffentlichen Raum / Galerie Schleifmühlgasse 12-14	1.500,00
PROJECTOINETTES: FREESTYLE VISUALIZERS, Verein für visuelle Projekte	3.000,00
Projektor – Diskussionsforum Film, Video und Neue Medien	3.000,00
Projektraum Viktor Bucher	2.500,00
Raumteiler – Kunst- und Kulturverein	500,00
Riha-Ulreich Susanne	500,00
Sabotage Kunst- und Kulturverein	3.000,00
Schlebrügge.Editor	1.000,00
Schöny Roland	700,00
Selichar Günther	1.000,00
SIGMUND – VEREIN ZUR FÖRDERUNG UND VERBREITUNG ZEITGENÖSSISCHER KUNST	2.000,00
Springerin – Verein für Kritik und Kultur der Gegenwartskunst	22.000,00
TIM.theoris in mind. Verein zur Förderung von Kunst und Wissenschaft	1.000,00
TONSPUR Kunstverein Wien	2.000,00
TRANSFER* – Verein für medial übergreifende Kulturarbeit	3.000,00
Verband österreichischer Galerien moderner Kunst	1.500,00
Verein Künstlergruppe DYNAMO	1.000,00
Verein ZOOM Kindermuseum	830.000,00
Verein zur Ausübung und Förderung des unabhängigen Films	1.000,00

Verein zur Ausübung und Förderung künstlerischer Photographie	2.000,00
Verein zur Förderung der Fotografie WestLicht	2.500,00
Verein zur Förderung experimenteller Raumkunst. Sehsaal.	3.600,00
Vereinigung bildender Künstlerinnen Österreichs	2.000,00
Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession	310.000,00
VISIBLE AUDIBLE TANGIBLE NETWORK CLOUD – Verein zur Förderung zeitgenössischer Kunst und Kulturkommunikation (VATNC)	1.500,00
Wachter Christian	1.000,00
Wedenig Elisabeth	1.000,00
Wiedermann Angela	1.700,00
WUK – Verein zur Schaffung offener Kultur- und Werkstättenhäuser	2.000,00
<b>Summe Jahres- und Projektförderungen</b>	<b>7.420.000,00</b>

### Bildankäufe

Aschka Florian & Kopp Larissa	3.200,00
Bauer Josef	4.520,00
Biedermann Christa	10.000,00
Derschmidt Friedemann	8.000,00
Faccio Luca	5.500,00
Fanta Michael	5.700,00
Gerngross Heidulf	7.700,00
Gletter Stefan	1.910,00
Hamann Miriam	4.700,00
Hettmer Eva	6.000,00
Königshofer Ulrike	6.500,00
Kronheim Brendan	6.500,00
Lulic Marko	4.520,00
Luser Constantin	12.000,00
Manikas Dimitris	4.000,00

Mayer Christian	10.500,00
Merklein Veronika	5.000,00
Moises David	8.000,00
Obholzer Simona	4.000,00
Opitz Inge	900,00
Oppl Bernd	6.000,00
Pfeffer Roman	8.000,00
Polacek Michaela	2.600,00
Prutsch Nicole	5.500,00
Reichstein Sascha	10.000,00
Reiterer Werner	16.000,00
Samsonow Elisabeth von	18.000,00
Schmid Viktoria	7.000,00
Schneider Tommy	15.000,00
Schwind Bastian	3.950,00
Simak Fritz	3.000,00
Söll Michaela	5.000,00
Sterry Petra	8.800,00
Walkowiak Kay	12.000,00
<b>Summe Bildankäufe</b>	<b>240.000,00</b>

### **Bildankäufe aus der Karl-Anton-Wolf-Stiftung**

Berger Linda	5.000,00
Buchegger Petra	12.000,00
Cooper Waltraut	13.000,00
Die Damen	7.910,00
Glassner Anne	3.300,00
Gletter Stefan	4.590,00



Haas Christos	2.400,00
Hochhauser Dietmar	6.150,00
Kaegi Maureen	7.200,00
Kiesenhofer Mario	6.100,00
Mück Michaela (Geschwister Odradek)	8.000,00
Rappold Bernhard	6.000,00
Schlifke Elisa	4.000,00
Staudenmayer August	4.000,00
Tremmel Viktoria	8.000,00
<b>Summe Bildankäufe aus der Karl-Anton-Wolf-Stiftung</b>	<b>97.650,00</b>

### Baukosten

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession	400.000,00
<b>Summe Baukosten</b>	<b>400.000,00</b>

### Stipendien

Auslandsstipendien	2.000,00
<b>Summe Stipendien</b>	<b>2.000,00</b>

### Preise

MUSA-Preis für junge Kunst der Stadt Wien	5.000,00
Würdigungs- und Förderungspreise Architektur	12.000,00
Würdigungs- und Förderungspreise Bildende Kunst	40.000,00
<b>Summe Preise</b>	<b>57.000,00</b>

### Sonstiges

Mitgliedsbeiträge	4.000,00
<b>Summe Sonstiges</b>	<b>4.000,00</b>

**Eigenveranstaltungen**

MUSA	526.168,09
<b>Summe Eigenveranstaltungen</b>	<b>526.168,09</b>

**SUMME BILDENDE KUNST, FOTO 8.746.818,09**

**KULTURELLES ERBE****Förderungen und Leistungen**

Altstadterhaltung	1.703.645,46
Denkmäler, Freiplastiken	1.118.600,59
Ehrengräber	904.529,34
Friedhof St. Marx	95.858,53
Mauthausen Komitee Österreich	10.000,00
<b>Summe Förderungen und Leistungen</b>	<b>3.832.633,92</b>

**Sonstiges**

Mitgliedsbeiträge	2.220,00
<b>Summe Sonstiges</b>	<b>2.220,00</b>

**SUMME KULTURELLES ERBE 3.834.853,92**

## FILM, KINO, MODE, DESIGN UND NEUE MEDIEN

### Jahres- und Projektförderungen (FILM, KINO)

ADF Kinobetriebs GmbH (CINE CENTER)	12.000,00
Admiral Kinobetriebs KG	3.500,00
Admiral Kinobetriebs KG	12.000,00
AFTER IMAGE PRODUCTIONS Verein zur Förderung von Freiluftkino und Kulturveranstaltungen	28.000,00
Akoun Rebecca	3.500,00
Alihajdaraj Astrit	2.500,00
Arlamovsky Sebastian	3.000,00
ASIFA AUSTRIA – Verein zur Förderung des Animationsfilms in Österreich	30.000,00
Bauer Sybille	5.000,00
Bellaria Kino	12.000,00
Breitenseer Lichtspiele	12.000,00
Brudermann Sepp Reinhard	3.000,00
Burg Kino Babette Allfrey e.U.	12.000,00
Centner Gregor	4.000,00
Culture2Culture	49.000,00
dotdotdot – Verein zur Kultivierung der kurzen Form	5.000,00
DV8-Film – Verein zur Realisierung von unabhängigen und unkonventionellen Filmprojekten	165.000,00
Entuziasm Kinobetriebs GmbH	390.000,00
ETHNOCINECA – Verein zur Förderung audio-visueller Kultur	15.000,00
European Film Conspiracy – Verein zur Förderung des freien kinematographischen Raums	8.000,00
Feyrer Tina	4.000,00
film:riss – Verein zur Förderung der jungen Filmkultur und Filmkunst	5.000,00
Filmarchiv Austria	25.000,00
Filmarchiv Austria	155.000,00

Filmcasino & Polyfilm Betriebs GmbH	18.500,00
Filmcasino & Polyfilm Betriebs GmbH	12.000,00
Filmfonds Wien	10.600.000,00
frame[o]ut – Verein zur Förderung neuer Filmformate	12.000,00
Framelab Filmproduktion GmbH	5.000,00
Fürhapter Thomas	3.500,00
Gael Film – Verein zur Förderung des sozial- und gesellschaftsrelevanten Films	5.000,00
Gaier Ingrid	1.000,00
Glitter & Doom Filmproduktion e.U.	4.000,00
Golden Girls Filmproduktion & Filmervices GmbH	3.000,00
Grenzfurthner Johannes	4.000,00
Groschup Sabine	4.000,00
Gruppe unabhängiger Filmemacher	4.500,00
Gustavo Nelson	3.000,00
Hämmerle Manuela	5.000,00
Harawe Mo	4.000,00
Haydn-Lichtspiele Otto Honig GmbH & Co KG	3.000,00
Haydn-Lichtspiele Otto Honig GmbH & Co KG	12.000,00
Hollenstein Dietmar	1.500,00
Independent Cinema – Verein zur Förderung unabhängigen Filmschaffens	50.000,00
Institut Pitanga – Verein zur Förderung und Vermittlung von Wissenschaft und Kultur	72.000,00
Jüdischer Filmclub Wien	3.000,00
König Clara	4.000,00
Kortschak Elisabeth	1.700,00
Krachler Leonie	2.000,00
Kratochvil Bruno	3.000,00
Krautgasser Annja	3.000,00
kurt mayer film	3.000,00

Le Groupe Soleil Film & Multimediaproduktion GmbH	3.000,00
Lehner Thomas	2.500,00
Lena Weiss Filmproduktion	5.000,00
LET'S CEE Filmfestival	40.000,00
Lichtspieltheater BetriebsgmbH	24.000,00
Little Magnet Films GmbH	4.000,00
Maurer Lukas	4.500,00
MiGaY – Verein zur Integration und Förderung von homosexuellen MigrantInnen	7.000,00
Moshel Stephanie	4.300,00
Navigator Film Produktion & Co. KG	3.500,00
Nguyen Martin Phuong Hoai Viet	3.000,00
Nitsch Laura	3.000,00
Oberdorfer Christopher Aaron	3.000,00
Österreichische Gesellschaft zur Erhaltung und Förderung der jüdischen Kultur und Tradition	70.000,00
Österreichisches Filmmuseum	715.000,00
Perschon Christiana	5.000,00
Pfaundler Caspar	5.000,00
Pitscheider Lukas	4.000,00
proFRAU – Plattform für Frauenrechte gegen Diskriminierung	17.000,00
Putzer Ulrike	4.000,00
Roisz Bettina	2.000,00
Rubey Benedikt	3.000,00
Rukschcio Fiona	5.000,00
Schmeiser Jo	4.000,00
sixpackfilm	70.000,00
St. Balbach – Art Produktion, Verein zur Förderung künstlerischer Aktivitäten	53.000,00
Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebs GmbH	311.000,00

Steiner Erich	3.000,00
Subobscura Films	4.000,00
This Human World / Diese Menschen-welt, Verein zur Förderung und Verbreitung von Menschenrechtsthemen	45.000,00
Ulrich Seidl Filmproduktion GmbH	3.500,00
VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES FANTASTISCHEN FILMS	35.000,00
Vienna Film Commission GmbH	200.000,00
VIENNALE Internationales Filmfestival Wien	1.485.000,00
Votiv Kino GmbH	12.000,00
Votiv Kino GmbH	24.000,00
Walkowiak Kay	4.000,00
Waystone Film KG	4.000,00
Waystone Film KG	24.000,00
Weber Alexander	3.000,00
Weber Maria	2.000,00
Weberhofer Stefanie	3.500,00
Wenger Bernhard	4.000,00
Wiener Filmarchiv der Arbeiterbewegung	105.000,00
WILDart Film e.U.	3.500,00
Wildner Albin	4.000,00
Zizenbacher Markus	4.000,00
Zwirschmayr Antoinette	1.500,00
<b>Summe Jahres- und Projektförderungen (FILM, KINO)</b>	<b>15.159.000,00</b>
 <b>Baukosten (FILM, KINO)</b>	
Österreichisches Filmmuseum	30.000,00
<b>Summe Baukosten (FILM, KINO)</b>	<b>30.000,00</b>

### Preise (FILM, KINO)

VIENNALE Internationales Filmfestival Wien – Viennale Filmpreis	10.000,00
<b>Summe Preise (FILM, KINO)</b>	<b>10.000,00</b>

### Jahres- und Projektförderungen (MODE, DESIGN)

Austrian Fashion Association – Verein zur Förderung österreichischen Modedesigns	136.000,00
VIENNA DESIGN OFFICE – Verein Neigungsgruppe Design	30.000,00
<b>Summe Jahres- und Projektförderungen (MODE, DESIGN)</b>	<b>166.000,00</b>

### Preise (MODE, DESIGN)

Austrian Fashion Association – Verein zur Förderung österreichischen Modedesigns, Modepreis der Stadt Wien	10.000,00
<b>Summe Preise (MODE, DESIGN)</b>	<b>10.000,00</b>

### Jahres- und Projektförderungen (NEUE MEDIEN)

a_maze – Verein zur Förderung audio-visueller Kunst	2.000,00
das kunst – Verein für emanzipative Kulturarbeit	1.500,00
Eurozine – Gesellschaft zur Vernetzung von Kulturmedien mbH	20.000,00
Freyer-Luftensteiner Monika	700,00
Haberl Arnold	1.300,00
HACKBUS – Verein zur Vermittlung von kreativem Umgang mit Medien und Technologie	1.000,00
Klangkunsttage – Verein zur Förderung von Klangkunst	3.000,00
Klangmanifeste – Verein für Klang-/Kunst-/Formen	3.000,00
Kunstverein das weisse haus	25.000,00
Medienwerkstatt Wien	30.000,00
mO – Verein zur Förderung von Medienkunst	5.000,00
Nsiah Lydia	600,00
Palais des Beaux Arts – Verein für Kunstprojekte im Spannungsfeld von Internet und Stadt	3.000,00

Palomino Ruiz Barbara	1.000,00
Pavillon35 – Gesellschaft für wissenschaftsbasierte Kunst	1.000,00
PRODUKTION VON WIRKLICHKEITEN – Institut zu Erforschung und Erschaffung von Ritualen und Zeremonien	2.000,00
PROJECTO RETTES: FREESTYLE VISUALIZERS, Verein für visuelle Projekte	2.000,00
Quartier für Digitale Kultur	17.500,00
quintessenz – Verein zur Wiederherstellung der Bürgerrechte im Informationszeitalter	5.000,00
Reiterer Ulrich	2.500,00
Schuda Susanne	2.000,00
Schuster Lena Lieselotte	1.400,00
sound:frame. Verein zur Förderung der Interkreativität	63.000,00
Stadttheater Wien	1.500,00
SUBOTRON – Verein zur Förderung elektronischer Spielkultur	11.000,00
Teslaedison – Verein zur Förderung von Medienkunst und Soundart	2.000,00
The Artist Project Group – Verein zur Förderung künstlerischer Kritik und Produktion	1.500,00
The Golden Pixel Cooperative, Verein zur Förderung von Videoproduktion und -veröffentlichung	3.500,00
TIM.theoris in mind. Verein zur Förderung von Kunst und Wissenschaft	80.000,00
TONSPUR Kunstverein Wien	7.000,00
TURBA – Verein zur Förderung interaktiver, technologiegestützter Medienkunst zur Schaffung neuer Begegnungskulturen im urbanen Raum	1.500,00
unsafe+sounds – media, arts and music	3.000,00
Verein für Kunstvermischung	3.000,00
Verein zur Förderung der Erforschung und Bildung sozialer und technischer Innovationen – Metalab	1.500,00
Verein zur Förderung, Forschung und Entwicklung von Wissenschaft, Kunst, Kultur und Medien	13.000,00
Walkowiak Kay	1.000,00
<b>Summe Jahres- und Projektförderungen (NEUE MEDIEN)</b>	<b>323.000,00</b>



**Preise (NEUE MEDIEN)**

Medienkunst-Preis 5.000,00

---

**Summe Preise (NEUE MEDIEN) 5.000,00**

**SUMME FILM, KINO, MODE, DESIGN UND NEUE MEDIEN 15.703.000,00**

## STADTTEILKULTUR UND INTERKULTURALITÄT

### Jahres- und Projektförderungen

78'er Kulturverein	2.000,00
ACD – Agency for Cultural Diplomacy (Agentur für Kulturdiplomatie)	3.750,00
Adam – Verein für Kultur und Kunst	2.000,00
Afghanische Kultur in Österreich Unterstützung afghanischer Kultur, Integration und Solidarität (AKIS)	4.000,00
afri Cult – AFRIKANISCHES KULTURFESTIVAL	8.500,00
Afro-Asiatisches Informationshaus	2.000,00
Ägyptischer Club	1.000,00
AKTIONSRADIUS WIEN – Verein zur Förderung von Stadtkultur und kultureller Stadtentwicklung	190.000,00
Alevitische Gemeinde Wien	10.000,00
ALIM Alevitische Literatur & Musik Verein	6.000,00
all inclusive – Verein zur Förderung komplementärer Diversitätsstrukturen	2.500,00
Arabisch-Österreichisches Haus für Kunst und Kultur	1.500,00
Armenisch-Apostolische Kirchengemeinde in Österreich	1.500,00
ART CULT COMPOSITION	2.000,00
ART KO LÉ – Verein zur Artikulation kollektiver Lernprozesse	2.000,00
ART.ist – Verein zur Unterstützung künstlerischen Schaffens	2.500,00
Artemes – Verein zur Unterstützung von Krisenpflegefamilien	2.000,00
arteMIX	2.700,00
Artist_ess * Kunst und Fragen der Zeit	1.000,00
Association des Maliens Résidents en Autriche – Conseil des Maliens de l'Extérieur en Autriche AMRA-CMEAT, Verein der in Österreich sesshaften MalierInnen – Rat der im Ausland lebenden MalierInnen in Österreich	1.000,00
Assyrische Demokratische Organisation (ADO) – Sektion Österreich	3.500,00
Ausbildung-Integration-Bildung-Kultur (AIBK)	3.000,00
AWA – Verein zur Förderung und Pflege der aserbaidisch-persischen und österreichischen Musik	4.000,00

Babylon Kultur-Sportverein	4.500,00
Bahara – Verein zur Pflege ethnischer Kunst- und Kulturformen	2.500,00
Bahtalo Rom, Gesellschaft zur Erhaltung & Förderung der Roma-Kultur	3.000,00
Basis.Kultur.Wien – Wiener Volksbildungswerk	1.930.000,00
Basis.Kultur.Wien – Wiener Volksbildungswerk – SHIFT	750.000,00
Béla Bartók Internationale Musikgesellschaft Österreich	5.000,00
Bildungsagentur – Verein zur Förderung alternativer Bildungsprogramme	8.000,00
Bildungszentrum der Jesuiten und der Caritas gemeinnützige Ges.m.b.H. (Kardinal-König-Haus)	2.000,00
Böhmerwaldmuseum Wien	3.000,00
Bosnische Kulturgemeinschaft Behar Wien (KUD Behar)	4.000,00
Bulgarische Kulturvereinigung Kiril und Methodi	1.000,00
Buskers Wien Festival – Verein zur Förderung der Straßenkunst	4.000,00
CALLE LIBRE – Verein zur Förderung von Kunst, Kultur & Musik	1.500,00
Camerata Polonia	3.000,00
CHOR MUSICA VIVA WIEN	3.000,00
CLUB 13 (Club Hietzing), Hietzinger Forum für Politik, Kultur und Wirtschaft	5.500,00
Club Brigittenau Creativ	1.000,00
Club HAVERA – Verein für gesellschafts-kritische künstlerische Forschung und Praxis	1.500,00
Club Meidling Meidlinger Kulturverein	7.500,00
Club Pannonia, Gesellschaft zur Pflege der österreichisch-ungarischen Beziehungen	2.500,00
Club XIX – Verein zur Förderung kultureller Aktivitäten im Bezirk	2.500,00
CLUB7 Neubauer Forum für Politik, Kultur und Wirtschaft	6.000,00
Cocon, Verein zur Entwicklung & Umsetzung von Kunstprojekten	2.000,00
conspect.curators – Verein zur Förderung und Vermittlung von interdisziplinärer Kunst und Kultur	1.000,00
Culture Meeting Point (CultMP) – Verein zur Förderung des Kulturaustausches	6.000,00
Cup of Cultures – Das Österreichische Orientalische Forum für Kultur und Integration	1.000,00

Dachverband für serbische Vereine in Wien – ZAJEDNICA SRPSKIH KLUBOVA U BECU	12.000,00
Dachverband lateinamerikanischer Vereine in Österreich	2.000,00
Dany – KULTUR Ethiopia	1.000,00
Das Bündnis für Menschenrechte & Zivilcourage – gegen Diskriminierung & Extremismus	2.200,00
DAS DORF – Kunst und Kulturverein	40.000,00
Das Iranische Wien (Ira Wien)	3.000,00
Davis Live Music – Verein zur Unterstützung von Nachwuchskünstlern	10.000,00
DESIGN CLUB WIEN – Verein zur Förderung der Angewandten Kunst und Kultur	1.000,00
Dialog „Um das Zusammenleben zu erleichtern und zu verstärken“	2.500,00
Die Wiener Volkshochschulen GmbH, Volkshochschule Liesing	600,00
Die2 – Verein für Theater- und Konzertaufführungen und Verbreitung europäischer Kultur	4.000,00
ditiramb- Der interkulturelle Verein	1.000,00
dream-music-company	2.500,00
E-@rt – Verein für Kultur und neue Medien	3.000,00
Ebele – Verein zur Förderung der afrikanischen Kultur, des interkulturellen Austausches und der Bildung in Kamerun	2.500,00
Educult – Denken und Handeln im Kulturbereich	3.000,00
Eins – Verein zur Förderung des interkulturellen Dialogs zwischen Menschen diverser Herkunft	2.900,00
El Foro Flamenco	1.500,00
equalizent Schulungs- und Beratungs GmbH	2.000,00
ETHIOPIA HAGERE Äthiopischer Verein für Integration und Kulturaustausch in Österreich (Ä.V.I.K.Ö.)	2.000,00
Europäische und Internationale Musik und Kultur	3.500,00
Europäisch-russischer Verein für internationale Kooperation	7.200,00
Europe Our Home – Europa Unser Zuhause	1.000,00
Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Favoriten Christuskirche	2.000,00
Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Wien-Ottakring	2.000,00

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Wien-Simmering	1.000,00
FEYKOM – Rat der Kurdischen Gesellschaft in Österreich	12.000,00
Föderation der demokratischen ArbeiterInnenvereine in Österreich für Solidarität und Völkerverständigung	3.000,00
Forschungs- und Kulturverein für Kontinentalamerika und die Karibik	2.000,00
Forschungszentrum Information und Kultur Ägyptens für Frauenrechte und Integration	1.000,00
Forum 23, Verein zur Förderung kultureller Aktivitäten in Liesing	12.000,00
forum arabicum – souk ukadh, Verein zur Förderung des österreichisch-arabischen Kulturaustausches	1.500,00
Freunde der Slowakischen Kultur	4.000,00
Freunde des Zentrums für Musikvermittlung	4.000,00
Freundeskreis Kunstgalerie Meduna	4.000,00
FreundInnen der Friedhofstribüne – Verein zur Förderung des Sports und der Kultur in Hernals	1.000,00
Gesellschaft für Integration und Kultur der AfghanInnen in Österreich (GIKA)	1.000,00
Gesellschaft für Österreichisch-Arabische Beziehungen	5.000,00
Gesellschaft Österreich – Mexiko	2.690,00
Gesellschaft zur Förderung zeitgenössisch-künstlerischer Ausdrucksformen	1.000,00
GRUNDSTEIN Verein für Kunst und Kommunikation	9.000,00
Hafenfestival – Verein für Popmusik	20.000,00
HERNALSER KULTURKREIS	6.000,00
Hollywouk Kulturverein zur Förderung und Intensivierung künstlerischer, kultureller, bildender, integrativer, medialer und kulturwirtschaftlicher Aktivitäten – national und international	3.800,00
Hrvatski centar za kulturu, naobrazbu i politiku / Kroatisches Zentrum für Kultur, Bildung und Politik	11.000,00
Hrvatsko Kulturno Drustvo NAPREDAK Austrija – Bec (Kroatischer Kulturverein NAPREDAK Austria – Wien)	4.000,00
IG Kultur Wien – Wiener Interessensgemeinschaft für freie und autonome Kulturarbeit	99.000,00
IG World Music Austria	4.000,00
IGBO Kultur-Verein in Österreich	1.500,00

IKI Wien-Interkulturelle Initiative Wien	2.000,00
iKUSZ Internationales Zentrum für Kunst-Kultur-Science & Soziales	2.000,00
In Favoriten. Verein zur Förderung von Kunst, Kultur und neuen Nachbarschaften	25.000,00
Integrations- und Kulturverein Fokus Wien	1.500,00
INTENSIV STATION Kulturvermittlungsverein	1.500,00
Interkultureller Kunstförderungsverein IKV	2.000,00
Interkultureller Nazim Hikmet Verein	7.000,00
Interkultureller Verein „Kulturen bitten zu Tisch“	3.200,00
International Society for Chilean Music – SIMUC	1.000,00
Internationale Chopin-Gesellschaft in Wien	6.000,00
Internationales Rettungskomitee für IranerInnen (Iran SOS)	2.000,00
Iranische Kulturgemeinde in Österreich I.K.G.Ö.	3.000,00
Iranischer Kulturverein Andischeh	2.500,00
Iranischer Kunst- und Kulturverein im Exil Marzpeyma (Grenzgänger)	1.000,00
Iranisch-Österreichischer Kinder- und Jugend-Verein (ParsA)	1.500,00
Israelitische Kultusgemeinde Wien	83.000,00
Istanbul Kulturverein in Wien	5.000,00
Jehuda Halevi – Zentrum für Kunst und Kultur	1.000,00
JUGENDBRÜCKE – Verein zur Verbindung verschiedener jugendlicher Kulturen	1.500,00
Jura Soyfer Gesellschaft	2.000,00
kameraklang – Verein für Klang- und Videokünstlerinnen	1.500,00
karlsplatz.org – Verein zur kulturellen Vernetzung und Belebung des Kunstplatzes Karlsplatz	80.000,00
KATIB KULTUR ZENTRUM	1.000,00
Kerala Samajam Vienna (Kerala Gesellschaft Wien) Kulturverein der Kerala-Inder in Österreich	2.000,00
KlangArt.at – Gesellschaft zur Schaffung und Förderung von Klang und Kunst	2.500,00
Klub polnischer Intellektueller	4.000,00
Koordinationsrat Albanischer Vereine in Österreich	2.500,00

Kroatische akademische Gemeinschaft – Österreich	2.000,00
Kroatisches Institut	2.000,00
KULT – Verein für zeitgemäße Kunst und Kultur	1.500,00
KULTUR HORIZONTE Association for the widening of horizons through arts and culture	3.500,00
Kultur im 3.	13.000,00
Kultur- und Sportverein Zagreb / Kulturno i sportsko drustvo Zagreb	5.000,00
Kulturforum Mariahilf	3.000,00
Kulturinitiative Jazz im Martinschlössl	4.000,00
Kultur-Integration-Toleranz	1.000,00
Kulturkreis Mariahilf – Forum für Musik, Literatur und bildende Kunst	2.200,00
Kulturplattform Internationale Donauphilharmonie	4.000,00
KulturRaum Neruda	2.000,00
Kulturverein Ahaphonia	2.000,00
Kulturverein Alsergrund – Unser 9.	34.000,00
Kulturverein B i B, Buch im Beis’l	2.500,00
Kulturverein Berggasse	1.500,00
Kulturverein Donaustadt	30.000,00
Kulturverein Echt Wien	6.000,00
Kulturverein fiveseasons	2.000,00
Kulturverein Floridus	3.000,00
Kulturverein Freundinnen und Freunde der Josefstadt	6.000,00
Kulturverein gutgebrüllt	3.000,00
Kulturverein Initiative Währing	10.000,00
Kulturverein KlezMORE Festival Vienna	9.000,00
Kulturverein österreichischer Roma – Dokumentations- und Informationszentrum	115.000,00
Kulturverein Parnass	6.000,00
Kulturverein Pena Flamenca Sin Fronteras Wien	1.000,00

Kulturverein Rudolfsheim	2.500,00
Kulturverein WERK	5.000,00
Kulturverein Wort-Farbe-Klang	2.800,00
Kulturverein Wostok	2.000,00
Kulturverein zur Förderung traditioneller afghanischer und persischer Musik	1.500,00
KULTURZENTRUM „I LOVE POLEN“	1.000,00
KUNST- UND KULTURVEREIN SALON SARDINE – ZUR FÖRDERUNG VON CLOWNTHEATER, PERFORMANCE UND ZIRKUS	1.000,00
Kunstfront. Verein zur Förderung von Kunst, Kultur und Politik	4.000,00
Kunstquartier – SanatMahal	4.500,00
Kunstverein KLANGWERK	1.500,00
Kurdische Gesellschaft für Bildung, Integration und Kultur	1.000,00
Kurdisches Zentrum	2.000,00
KuuL – Forum für Kunst und Literatur	3.500,00
Liesinger Künstlerwerkstatt, Verein zur Förderung der bildenden Kunst in Liesing	1.000,00
Mandolinenverein Floridsdorfer Spatzen	1.000,00
MAR Musikverein	2.000,00
Mauthausen Komitee Österreich	9.000,00
Mesopotamien Kultur- und Sportverein	7.000,00
Misrachi Österreich	1.000,00
Mondo Musika	1.500,00
Morgenland für SyrerInnen für Integration in der Gesellschaft – Verein für Kunst, Kultur und Integration	3.000,00
MOTIF – Interkultureller Verein Wien	2.000,00
Muhabbet Freundschaftliche Unterhaltung Kulturverein Integration Dialog	9.000,00
Multikulturelle Kindergruppe „Bärli Brumm Brumm“	2.000,00
Museumsverein Wieden	7.000,00
Music around the planet (MAP)	3.000,00
MUSIKVEREIN SCHUBERT	1.000,00



MUSIKVEREIN SIEBEN ZWETSCHKEN	3.000,00
Natur- und Kulturverein-Dersim	2.500,00
Natya Mandir – Verein zur Förderung und Verbreitung der indischen Tanzkunst	2.500,00
NEUE ARENA 2000, – AUSTRIAN ASSOCIATION FOR THE ADVANCEMENT OF ART & COMMUNICATION (österreichische gesellschaft zur förderung von kommunikation & kunst)	1.500,00
Neue Österreichische Tribüne, Theater Experiment am Liechtenwerd	5.000,00
Neuer Wiener Diwan. Verein zur Förderung von Literatur und Kunst	10.000,00
oca: migrations, minorities, arts	109.000,00
OESA – Verband Hellenischer Vereine in Österreich	4.000,00
Open Piano for Refugees – Verein zur Förderung der öffentlichen Begegnung, Integration und Nächstenliebe	1.500,00
Open Space – Verein für ein neues Forum von Kunst und visueller Kultur	5.000,00
Orchesterverein Dornbach-Neuwaldegg	1.500,00
Österreichisch-Algerische Gesellschaft	1.500,00
Österreichisch-Äthiopische Gesellschaft	2.000,00
Österreichisch-Bosnischer Kulturverein Medo	4.000,00
Österreichische-Ghanesische Gesellschaft Austrian-Ghanaian Union (AGU)	1.500,00
Österreichisches Volksgruppenzentrum	15.000,00
Österreichisch-Jordanische Freundschaftsgesellschaft – JÖFG	1.000,00
Österreichisch-Kroatische Gesellschaft	1.500,00
Österreichisch-Nepalesische Gesellschaft SAGARMATHA	1.000,00
Österreichisch-Polnischer Verein für Kultur und Information „ipolen.at“	7.000,00
Österreichisch-Ugandische Freundschaftsgesellschaft (ÖUFG)	2.860,00
Ostoja – Klub Polnischen kreativen Pensionisten in Wien und Niederösterreich	2.500,00
Ottakringer Kulturfreunde	7.000,00
Pan African Forum – Panafrikanisches Forum in Österreich für Kultur und Entwicklungspolitik Afrika	1.500,00
Passion Artists – Kulturverein zur Förderung der Musikern und Künstlern	5.000,00
pica pica – Verein zur Förderung interdisziplinärer Kunst und Kultur	4.000,00

PIRAMIDOPS, Verein für Frauen- und Gemeinwesenarbeit	2.000,00
Planet 10 – Kulturverein	2.500,00
POLpromotion. Polnisch – Österreichischer Integrations- und Medienverein	800,00
POPFEST WIEN – Verein zur Förderung & Verbreitung von innovativer, zeitgenössischer Popmusik	180.000,00
Projekt Integrationshaus	8.000,00
Radio Afrika TV – Organisation für Integration und Entwicklung durch Medienarbeit (RATV)	7.000,00
Raga – Verein zur Förderung der Indischen Musik	4.000,00
Robert Burns Society Austria	2.000,00
ROJ BASCH – Verein anatolische Kunst- & Kulturbrücke	4.800,00
Romano Centro – Verein für Roma	16.000,00
Sankt Georgs-Absolventenverein	4.000,00
SAZ-Verein (Anatolischer Langhalslautenverein) in Wien	1.500,00
SCHUBERT-GESELLSCHAFT WIEN-LICHTENTAL	17.500,00
Schwarze Frauen Community (SFC)	2.000,00
Serbisches Kulturforum	4.000,00
Shakespeare im Park – Verein für Kulturveranstaltungen und Kulturdialog	2.000,00
SIGMUND – VEREIN ZUR FÖRDERUNG UND VERBREITUNG ZEITGENÖSSISCHER KUNST	1.000,00
Slowenisches Kulturzentrum – Slovenski kulturmi center (SKC)	7.000,00
Soulconversation – Verein für internationalen kulturellen Austausch von Kunst und Kreativität	2.300,00
Sozialwerk für österreichische Artisten (SÖA)	3.000,00
Stadtforum (Kommunalpolitische Vereinigung für den städtischen Raum)	59.000,00
Stadtteilzentrum Simmering – Klein-Paris, Verein zur Förderung des politischen, sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Lebens in Simmering	20.000,00
STEINE DER ERINNERUNG an jüdische Opfer des Holocausts	7.000,00
Südwind – Verein für entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit – Wien	1.000,00
Takt – Polnisch-Österreichischer Kulturverein	1.000,00

TdU-Wien (Theater der Unterdrückten – Wien)	1.500,00
Teatr AA Vademecum Kulturverein	6.000,00
THE KING Salomon's EDUCATION PALACE	1.500,00
Theater ISKRA	1.500,00
Theater Sahne	4.000,00
THEATERWERKSTATT – Zentrum der Kreativität, des Spiels und spontanen Gestaltens	2.000,00
Theatro Piccolo	8.000,00
THERNIPE Wien – Romaverein für Sprache, Bildung und Kultur	1.000,00
TONVOLL Kerschbaums etwas anderer Chor. Seit 1980	2.000,00
TRANSDANUBIEN, Interessensgemeinschaft zur Förderung und Verwirklichung sozialer und kultureller Animation	10.000,00
TÜRKISCHER MUSIK UND KULTUR VEREIN – Musikbildungszentrum für Erwachsene und Kinder mit Migrationshintergrund	2.000,00
Ungarischer Arbeiterverein in Wien, gegründet 1899 in Floridsdorf	1.500,00
Union of Ghanaian Nationals in Austria – Union der Ghanaer in Österreich (Ghana Union)	2.000,00
UNIQUE LADIES CLUB – Hilfsverein Nigerianischer Frauen	1.000,00
United Europe Orchester – Rondo DANube	1.500,00
veik – verein für experimentelle und interdisziplinäre kunst	1.000,00
Verband der Amateurmusiker und -vereine Österreichs – VAMÖ	10.000,00
Verband der Polen in Österreich „Strzecha“, Volksgruppenzentrum der Wiener Polen	3.000,00
Verband Österreichischer Gewerkschaftlicher Bildung – Kulturlotsinnen	100.000,00
Verband Österreich-Nordische Länder	500,00
Verein aus der Westprovinzstammige Kameruner in Österreich	1.500,00
Verein Betrifft: Neudeggergasse	2.500,00
Verein der LehrerInnen aus der Türkei	2.500,00
Verein der russischen Kultur	5.000,00
Verein für Arabische Frauen VAF	3.000,00
Verein für chinesische Frauen	6.000,00

Verein für integrative Lebensgestaltung	125.000,00
Verein für österreichisch türkische Freundschaft	1.500,00
Verein Iranischer Ingenieure/innen in Österreich	1.500,00
Verein Iranischer SeniorInnen – Aschiane	1.500,00
Verein Kultur 10	8.000,00
Verein Kunstfabrik Stadlau	2.000,00
Verein Polnischer Ingenieurinnen und Ingenieure in Österreich	2.500,00
Verein Projekt Theater	1.500,00
Verein Stadtimpuls	436.000,00
Verein Vielfalt der Kulturen – Verein zur Förderung des interkulturellen Dialoges	3.000,00
Verein Wiener Jugendzentren	2.000,00
Verein Wiener Stadtfeste	406.000,00
Verein zur Förderung der kroatischen Musik	2.500,00
Verein zur Förderung der Kunst-Schleife 18	1.000,00
Verein zur Förderung der russischen Sprache, Kultur, Traditionen und kulturellen Kooperation – Olgahaus	1.000,00
Verein zur Förderung der Stadtbenutzung	453.000,00
Verein zur Förderung des Marktgewerbes	5.000,00
Verein zur Förderung von kultureller nationenübergreifender Projektarbeit	2.000,00
Verein zur Förderung von Nischenkultur	1.500,00
Verein zur Unterstützung von Kindern in Bolivien – Pro Ninos Bolivianos	500,00
Vereinigung der Studenten und Jugendlichen aus der Türkei in Wien	3.000,00
Vereinigung für Frauenintegration Amerling	1.000,00
VIDC Vienna Institute for international Dialogue and Cooperation	5.000,00
Vienna.ACTS, Verein zur Förderung von Kunst	17.000,00
VIOA – Vienna International Opera Academy. Kreatives und innovatives Musiktheater	3.000,00
Viva la Classica! – Verein zur Förderung klassischer Musik	7.000,00
VKW Verein für Kunst und Kultur mit Ursprüngen aus aller Welt	1.000,00

Voice of Diversity – Verein zur Förderung von Kunst und Kultur der Volksgruppe Roma	3.000,00
W.B. Verein Neustift am Walde-Salmansdorf	2.000,00
Weltkulturschule	7.000,00
Wiener Akkordeonclub Favoriten	1.500,00
WIENER ART SCHRAMELN	3.000,00
Wiener Beethoven-Gesellschaft	4.000,00
Wiener Gehörlosen-Sportclub 1901 & Kulturverein	1.000,00
WIENER INSTRUMENTALSOLISTEN (VIENNA SYMPHONY VIRTUOSI)	4.000,00
Wiener Kulturservice	1.810.000,00
Wiener Praterverband	40.000,00
Wiener Ungarischer Kulturverein Delibab – Becsi Magyar Kultúregyesület Delibab	4.000,00
WIENER VORSTADTTHEATER – integratives theater österreichs	2.000,00
Wiener-Krakauer Kultur-Gesellschaft	10.000,00
wienstation. Verein für soziale Plastik	10.200,00
Wirtschaft 21	4.000,00
XYZ – Verein zur Förderung der kulturellen und sprachlichen Diversität	4.000,00
YCC Austria – Youth Creating Change Austria: Jugend für Wandel in Entwicklung	1.000,00
Zentrum für österreichische und philippinische Kultur und Sprache / Sentro ng Kultura at Wika ng Austria at Pilipinas	1.500,00
Zypriotisches Kulturzentrum	1.000,00
<b>Summe Jahres- und Projektförderungen</b>	<b>8.100.500,00</b>

### Dezentrale Bezirksförderungen (Bezirksbudgets)

08(Null-Acht), Verein zur Förderung multimodaler Kommunikationsmethoden	15.500,00
A:KULTUR:A – Verein zur Kultur- und Kunstpflege	2.000,00
Absolom – Verein zur Förderung freier Theaterproduktion	2.000,00
Adam – Verein für Kultur und Kunst	5.000,00
Affinitá Ensemble für Alte Musik	1.500,00
AIEP Austria – Verein zur Förderung der österreichischen Kriminalliteratur	1.000,00

Akademisches Gymnasium Wien	250,00
AKASAA. (Afrika, Kulturell, Austria, Sozial, Asien, Amerika) WIR SIND EINS!	1.000,00
AKTIONSRADIUS WIEN – Verein zur Förderung von Stadtkultur und kultureller Stadtentwicklung	8.850,00
Albanischer Kultur- und Sportverein „12. Juni/12. Qershori“	3.000,00
ALIM – Alevitische Literatur & Musik Verein	4.650,00
all inclusive – Verein zur Förderung komplementärer Diversitätsstrukturen	11.150,00
All That Jazz	5.700,00
Allgaier Albert Christian Plazi, Mag.	1.000,00
ALSO – Anno Literatur SOntag	3.000,00
Alt-Ottakring, das Einkaufs-8el	800,00
Amateur-Sportklub Erlaa	5.000,00
ANGELITERA – Verein zur Förderung der Präsentation von Literatur und Lyrik	2.000,00
Arbeitsgemeinschaft Schöpfungsverantwortung – Ökosoziale Bewegung in der Katholischen Kirche	1.500,00
ArchitekturRaum 5	9.000,00
Archivelo – ARCHITEKTUREKKURSIONEN AUF DEM FAHRRAD	500,00
ARGE SCHÖPFWERK – Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der kulturellen und sozialen Arbeit Am Schöpfwerk	3.000,00
Armes Theater Wien	3.600,00
Armin Berg Gesellschaft Verein zur Förderung und Erforschung jüdischer Unterhaltungskultur in Wien	700,00
ARS LYRICA – Kulturverein	3.500,00
art18 – Vernetzte Kunst Währing	43.000,00
ART 23 – Gruppe freischaffender Künstler	2.500,00
Art*Act Kunstverein	500,00
art dialogue – Verein zur Förderung kultureller Vielfalt	2.900,00
art e fact Vienna, österreichisch, pannonisch, europäischer kunstmarkt	1.700,00
ART.ist – Verein zur Unterstützung künstlerischen Schaffens	3.500,00
ART KO LÉ – Verein zur Artikulation kollektiver Lernprozesse	300,00

ArteFaktum Kulturverein	1.500,00
Artist_ess * Kunst und Fragen der Zeit	2.500,00
Artistic dynamic association – Verein zur Kunst- und Wissenschaftskommunikation zwischen lokal/global/medial/sozial zu aktuellen Themen der Gesellschaft im Hinblick einer Grundlagen und Strukturforchung	1.500,00
Asiatische Gemeinschaft in Österreich	1.250,00
Asinger Sherko-Lew	1.300,00
ASKÖ Brigittenau	1.700,00
ASKÖ WAT LANDESDACHVERBAND WIEN	3.000,00
Assoziation Panda – Verein zur Förderung des kritischen literarischen Diskurses	3.500,00
ASV 13	250,00
ATZGERSDORFER MÄNNERGESANGVEREIN 1880	5.000,00
Aus Heliopolis – Förderung und Umsetzung grenzüberschreitender Kultur- und Kunstprojekte	2.000,00
Austrak Flüchtlingshilfe	4.783,88
AUSTRIAN INTERNATIONAL CULTURAL ASSOCIATION KULTURVEREIN	1.200,00
Bábiczki Boglárka	2.100,00
Bäck Alfred	2.900,00
Back Bone zur Förderung von Kommunikation und Nachbarschaft in der Brigittenau	800,00
Bahtalo Rom, Gesellschaft zur Erhaltung & Förderung der Roma-Kultur	2.500,00
Barsuglia Alfredo Ernst, MMag.	1.000,00
Bassena Stuwerviertel, Verein zur Förderung von Kommunikation und Nachbarschaftshilfe im Stuwerviertel	1.300,00
Bauer Sybille	1.000,00
beatboxx / Verein zur Förderung von Musik	4.900,00
Beckenbauer Sigrid	400,00
Becker Marcus Andreas	500,00
Béla Bartók Internationale Musikgesellschaft Österreich	1.200,00
Benner Bryan Davis	3.200,00
Berufsverband Österreichischer SchreibpädagogInnen (BOeS)	1.000,00

Biegl Barbara	1.000,00
Bildungsagentur – Verein zur Förderung alternativer Bildungsprogramme	26.300,00
Blaboll Gerhard, Mag.	500,00
Blauer Kulturkreis Rudolfsheim-Fünfhaus	10.000,00
BLOCKFREI, Verein für Kultur und Kommunikation	1.500,00
Blumentopf Verein für Kunst und Kultur	600,00
Böhmischer Prater Club der Unternehmer	6.500,00
boîte de production – Verein für zeitgenössischen Tanz und zeitgenössische Installationen	1.500,00
Bolt Catrin, Mag.a	500,00
Braunesberger Bianca Anne	600,00
BRG 6 Marchettigasse	1.000,00
BRG/ORG 23	1.200,00
Brickwell Edith Gisela, Dr.in	500,00
Brigittenauer Gymnasium	2.500,00
Brodi Silvia	1.200,00
Bruder Katrin, Mag.a	800,00
Brunnenviertel in Neulerchenfeld, Interessensgemeinschaft der Kaufleute	8.000,00
BuchMUT & Ecetera – Kulturverein zur Förderung der geistigen und subjektiven Vielfalt	2.500,00
Buddhistischer Förderverein für Diamantweg in Wien	300,00
BÜHNE16 – Amateurtheater Wien B16	1.200,00
Bundesgymnasium und wirtschaftskundliches Realgymnasium Wien 6	1.000,00
Burghofer Christiane	1.400,00
Buskers Wien Festival – Verein zur Förderung der Straßenkunst	500,00
CALLE LIBRE – Verein zur Förderung von Kunst, Kultur & Musik	9.500,00
Caritas der Erzdiözese Wien – Hilfe in Not	17.800,00
Carl Michael Ziehrer-Stiftung	1.200,00
Cebul Peter	2.100,00



Centro Cultural Choupana, Verein zur Pflege der Capoeira Angola und afrobrasilianischer Kulturformen	2.500,00
Cervenca Magdalena Claudia, Mag.a	1.000,00
Cervenka Gerhard Wilhelm	2.100,00
Chaos Computer Club Wien (C3W)	1.398,00
checkpot – Verein zur Förderung sozialen Engagements, kultureller Vielfalt und kulinarischer Genüsse	3.000,00
CHOR ARS VIVENDI	1.500,00
Chor Curiositas	4.000,00
Chor Laa Capella	500,00
CHOR MUSICA VIVA WIEN	700,00
Chor Wien Neubau	1.500,00
ChorForum Wien	4.200,00
Circus- & Clownmuseum Wien	500,00
CLUB7 Neubauer Forum für Politik, Kultur und Wirtschaft	5.000,00
CLUB 10 – Forum für Politik, Kultur, Wirtschaft und Sport	20.000,00
CLUB 13 (Club Hietzing), Hietzinger Forum für Politik, Kultur und Wirtschaft	11.000,00
Club Brigittenau Creativ	4.000,00
Club Meidling Meidlinger Kulturverein	8.000,00
Club Zentral Europa, Verein zur Förderung der völkerverbindenden Kommunikation und interkulturellen Aktivitäten im zentraleuropäischen Raum	1.500,00
clubblumen – Kunstverein	1.500,00
conspect.curators – Verein zur Förderung und Vermittlung von interdisziplinärer Kunst und Kultur	2.500,00
CONVENTUS MUSICUS – Gemischter Chor	200,00
COPART – Verein kreativer Exekutivbeamter	3.400,00
Coro Novo Mundo – Verein zur Förderung des interkulturellen Austauschs zwischen Brasilien und Österreich mit Schwerpunkt Vokalmusik	350,00
Costa Filipe	1.000,00
culture fly – Verein zur Schaffung, Entwicklung und Förderung von Kunst und Kultur	1.500,00

Culture Meeting Point (CultMP) – Verein zur Förderung des Kulturaustausches	1.500,00
d’achor – Initiative zur Förderung der musikalischen Ausbildung in der Kunst	2.000,00
d’akkordeon, Kulturverein zur Förderung und Verbreitung von Akkordeonmusik	3.250,00
D’echten Weaner (Interessengemeinschaft der Wiener Interpreten, Komponisten, Autoren und Musiker)	3.000,00
D.M.C-Daniecell Movement Company – Verein zur Förderung von TänzernInnen und Bewegungskünstlern aus dem Umfeld der Urbanen Sport- und Tanzformen	1.200,00
Dachverband für serbische Vereine in Wien / ZAJEDNICA SRPSKIH KLUBOVA U BECU	8.000,00
Dachverband lateinamerikanischer Vereine in Österreich	2.500,00
Damyanovic Eva, Mag.a	756,00
DanceAbility – Tanz für Menschen mit und ohne Behinderung	5.650,00
das.bernhard.ensemble	6.000,00
DAS DORF – Kunst und Kulturverein	20.000,00
Das SchauSpielWerk – Verein zur Förderung Kunst Kultur und Sport	1.700,00
Deewan Natalie	2.000,00
Delf – Verein zur Förderung von Kunst und Kultur	1.500,00
DENK*MAL	90.000,00
Der Apparat. Verein zur Förderung künstlerisch/sozialer Interventionen im öffentlichen Raum	750,00
Der Verein für Integration farsisprachiger in Österreich (vifa.at)	700,00
DESIGN CLUB WIEN – Verein zur Förderung der Angewandten Kunst und Kultur	500,00
Diakonie – Flüchtlingsdienst gemeinnützige GmbH	1.000,00
Die Asperner und Esslinger Kaufleute	11.083,01
DIE BIBLIOTHEKARE – Verein für Kunstvermittlung und Medienkunst	500,00
Die Jüdische – Verein zur Erhaltung kultureller Vielfalt	1.300,00
Die Kulturverein	300,00
Die Kurbel. Verein für bewegende Theaterarbeit	4.070,00
Die Wiener Mittelschule am Wasserturm	900,00
Die Wiener Volkshochschulen GmbH, VHS Donaustadt/Eibengasse	350,00

Die Wiener Volkshochschulen GmbH – Volkshochschule Landstraße	2.500,00
dielesebühne – Plattform und Schnittstelle zur Verbindung von Literatur, Musik und Neuen Medien	740,00
Dokumentarisches Labor – Wiener Institut für Dokumentarfilm	700,00
Dolcissimo WIEN – Internationale Musikvereinigung	1.000,00
dotdotdot – Verein zur Kultivierung der kurzen Form	27.800,00
dream-music-company	8.000,00
dreizur dritten stadtkultur	2.200,00
Dürnberger Philipp	1.000,00
Earth Zone Produktionen – Verein zur Förderung allgemeiner Kulturveranstaltungen	1.500,00
Ebenauer Daisy, Mag.a	500,00
Eder Bernhard	300,00
Eichberger Christoph	800,00
Einedrahn – Verein zur Förderung des Wienerlieds	4.500,00
Einhorn Produktionen – Verein zur Förderung von Feminismus und Diversität auf der Bühne	1.000,00
Einkaufserlebnis Freihausviertel	4.000,00
Einkaufskreis Hütteldorf	8.000,00
Eins – Verein zur Förderung des interkulturellen Dialogs zwischen Menschen diverser Herkunft	1.500,00
EINTAGSMUSEUM – Verein für ephemere, orts- und themenspezifische Museumsprojekte	3.000,00
ELTERNVEREIN BRG/ORG/EHS Henriettenplatz	4.533,00
Elternverein der Musikschule Donaustadt	12.842,00
Ensemble 19 – Wiener Amateur Theater	1.250,00
Ensemble21	4.500,00
ENTERPRISE Z KULTUR- + EVENTVEREIN ZUR REALISATION VON INTERMEDIALEN PROJEKTEN IN UND FÜR DEN ÖFFENTLICHEN RAUM	8.300,00
ergo arte – Kulturverein	500,00
Erstes Wiener Lesetheater und Zweites Stegreiftheater	1.300,00

Ertl Cornelia	500,00
ESRA Psychosoziales Zentrum	7.600,00
Eßlinger Kaufleute	4.200,00
ETHNOCINECA – Verein zur Förderung audio-visueller Kultur	1.500,00
EuRoots, Verein zur Förderung traditioneller Musik und Volkskultur Europas und ihrer Neuinterpretation und Weiterentwicklung	3.700,00
Europäische Akademie Wien – Forum für Bildung, Integration und Verständigung in Europa	1.000,00
Europäische Theaternacht	3.600,00
Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Favoriten Christuskirche	2.000,00
Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Wien-Gumpendorf	1.500,00
Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Wien-Ottakring	800,00
Evangelische Pfarrgemeinde H.B. Wien West	1.000,00
Evangelische Pfarrgemeinde Liesing	4.000,00
Evening Music Events – Abendliche Musikerlebnisse	1.000,00
event.theater.company – Verein für dezentrales und unsichtbares Theater und multiethnische Kulturprojekte	13.000,00
EXIL – Verein zur Förderung ganzheitlicher Weiterbildung	10.000,00
experimonde / die Welt des Experiments	1.000,00
Fabian Bettina	1.000,00
FAIRTHERAPY. Das Perpetuum mobile der seelischen Gesundheit	25.000,00
farce vivendi – Plattform für Literatur, Kunst und menschenwürdiges Dasein	1.200,00
Farkasch Valentin	500,00
FC „A 11 – R. Oberlaa“	2.500,00
FC Inzersdorf (Fussballclub Inzersdorf)	4.000,00
Felch Alexander Karl, Mag.	500,00
FIBEL – Fraueninitiative Bikulturelle Ehen und Lebensgemeinschaften	800,00
Fiedel Robert	2.100,00
Filmarchiv Austria	5.000,00

Filmcasino & Polyfilm Betriebs GmbH	9.000,00
Fitz Walther, Ing.	3.440,00
Florilegim Mvsicvm-Vienna. Verein für Musik und neue Kunst	1.000,00
Föderation der demokratischen ArbeiterInnenvereine in Österreich für Solidarität und Völkerverständigung	1.500,00
FOMP – Kulturverein zur Realisation, Präsentation und Ausbildung dynamischer Bühnenliteratur und Bühnenkunst	500,00
Fonds Wiener Institut für internationalen Dialog und Zusammenarbeit	300,00
Förderverein der Volkshochschule Brigittenau	6.400,00
Forschungs- und Dokumentationsstelle für neuere österreichische Literatur	1.500,00
Forum 18, Verein zur Kulturpflege in Währing	15.000,00
Forum 23, Verein zur Förderung kultureller Aktivitäten in Liesing	6.000,00
forum arabicum – souk ukadh, Verein zur Förderung des österreichisch-arabischen Kulturaustausches	1.300,00
Forum Lolligo – Verein für sozial- und kulturwissenschaftliche Interdisziplinarität und Praxis	250,00
Fotogruppe Meidling	2.400,00
foundation – Verein zur Förderung zeitgenössischer, institutionskommentierender Kunst	2.500,00
Franz Leo & Comp. KG Universitätsbuchhandlung	400,00
Franz Schmidt Kammerorchester	1.000,00
Frauen*Stadt. Institut zur wissenschaftlichen Erforschung und Vermittlung von Frauenstadtgeschichte und Geschlechterverhältnissen in Wien	12.577,00
Frauenhetz – Feministische Bildung, Politik, Kultur	600,00
FreiRaum 23, Verein zur Förderung von Kultur, Integration und Bewegung	2.900,00
Freizeit- und Kulturverein der alten Säcke	3.500,00
Freunde der Slowakischen Kultur	750,00
Freunde des Loquaiparkes	1.000,00
Freunde des Zentrums für Musikvermittlung	14.000,00
Freundeskreis Kunstgalerie Meduna	1.000,00
Freundschaftsgesellschaft Österreich – Sri Lanka	1.500,00

Fuchs-Steinklammer & Co KG	4.587,00
Fußball und Kultur Rüdengasse	1.500,00
FZA, Verein zur Förderung von Kultur, Kunst und Wissenschaft	7.000,00
FZF Faschings-Zentrum Floridsdorf	1.500,00
gab music production GmbH & Co KG	4.000,00
Galerie Sandpeck Wien 8 – Verein zur Förderung von Kunst, Kultur und Wirtschaft	1.250,00
Ganztagsvolksschule Carl-Prohaska-Platz 1	1.500,00
Ganztagsvolksschule Währinger Straße – Schule im Park	800,00
Gaviria Elisabeth, Dr.in	500,00
GEHDANKE – Verein zur Förderung kultureller Aktivitäten	700,00
Gemeinschaft Polnischer Organisationen in Österreich „Forum der Polen“	8.000,00
GENBAKU NO HI – Kulturverein zur Förderung der Bewusstmachung der Gefahren der Atombombe	800,00
GenussSpiegel KG	1.500,00
GESANGVEREIN ASPERN	800,00
Geschäftsleute von Mauer	6.000,00
Gesellschaft für Musiktheater	1.000,00
Gesellschaft zur Förderung zeitgenössisch-künstlerischer Ausdrucksformen	1.500,00
Ghana Minstrel Choir – Verein für afrikanische und interkulturelle Gesangsbildung	1.200,00
Giannotti Giosia	290,00
Gindl Klemens Johannes, Mag.	1.000,00
Giovinazzi Monica	500,00
GLORIA THEATER BETRIEBS Ges.m.b.H.	6.500,00
GOMO – Raum für zeitgenössische Kunst und Diskurs	1.000,00
Goodball – Verein zur Unterstützung gemeinnütziger Organisationen und Projekte	800,00
Grätzl aktiv – Volkert- und Alliiertenviertel	400,00
Grazer Autorinnen Autorenversammlung	500,00
Grenzenlos – Interkultureller Austausch	250,00

GRG6 Rahlgasse	980,00
Grosser Judith	2.100,00
GRUNDSTEIN Verein für Kunst und Kommunikation	11.000,00
Habarta Peter	5.000,00
Hacker Gerlinde	300,00
Hafenfestival – Verein für Popmusik	7.500,00
Haider Lydia, Mag.a	600,00
HALLAC MEDIEN UND- KULTURZENTRUM	500,00
Harmonia Classica, Verein für harmonische Musik	1.850,00
Haslinger Sophie Carolin, MMag.a	2.000,00
Haydn-Gesellschaft Wien	2.000,00
Heimlich Willibald, Mag.	1.500,00
Heine Sabine, Mag.a	1.500,00
Hemayat – Betreuungszentrum für Folter- und Kriegsüberlebende	2.300,00
HERNALSER KULTURKREIS	14.500,00
Hietzinger Museumsverein	18.800,00
Hinterland – Verein zur Vernetzung international und national Aktiver und Interessierter in der Kunstwelt	3.300,00
hoerthoert – Verein für Zuhörkultur für Jazz und improvisierte Musik	1.000,00
Hopf Gertrude Maria	1.000,00
Hosseinpour Nasrin, Mag.a	1.500,00
house of motion – Verein für die bewegte Kunst	1.000,00
HUMANISIERTE ARBEITSSTÄTTE zur Förderung der besonderen Fähigkeiten geistig und mehrfach behinderter Menschen	7.000,00
Hunski Miriam Chiara	1.000,00
i.Ku. (Verein des internationalen und interdisziplinären Kulturaustausches)	3.000,00
Ich bin O.K. – Kultur- und Bildungsverein der Menschen mit und ohne Behinderung	300,00
ICHDUWIR – Theater & Kultur	7.000,00
IG Brunnenviertel – Interessensgemeinschaft der UnternehmerInnen	800,00

IG Kaufleute Reindorfgrasse	50.000,00
IG Kaufleute Westbahnstraße	3.000,00
IKI Wien – Interkulturelle Initiative Wien	6.000,00
IMPROPER WALLS. Kulturverein zur Förderung von Kunst und soziokulturellen Initiativen	1.500,00
In Favoriten. Verein zur Förderung von Kunst, Kultur und neuen Nachbarschaften	8.500,00
Independent Cinema – Verein zur Förderung unabhängigen Filmschaffens	1.500,00
Initiative Grünquadrat, Verein zur Erhaltung der Lebensqualität in Margareten	2.000,00
Integrationsverein Gemeinsam für Wien	800,00
INTENSIV STATION Kulturvermittlungsverein	1.700,00
Intercultural Competence Initiative Vienna – Verein zur Förderung von Interkulturellem Dialog	3.200,00
Interessensgemeinschaft Kaufleute Josefstadt	5.000,00
Interkultureller Verein „Kulturen bitten zu Tisch“	1.000,00
Iranisches Kulturhaus (Haus des Buches)	700,00
IRISCHE TANZGRUPPE WIEN – CUMANN CEILI VIN	1.100,00
J.A.Z.Z. Verein für Junge Aufstrebende Zukunftsorientierte Zeitgenossen	2.000,00
Janusz Korczak-Schule	1.500,00
Jazzkultur Wien	3.300,00
Jehuda Halevi – Zentrum für Kunst und Kultur	900,00
Jelinek Elisabeth	400,00
jet propelled yellow moon rabbit wellcome-club für Kunst und Kultur	1.500,00
JIM Jugend in Meidling	2.295,94
Jokhova Evguenia, MMag.a	1.500,00
Junger Salon – Verein für partizipative Theaterprojekte	1.500,00
Jurjans Wolf-Goetz, Dipl.-Ing.	2.000,00
JUVIVO – Es lebe die Jugend!	15.625,28
K & K – Verein der Kunst für Kinder	400,00
Kabinettheater – Verein zur Förderung zeitgenössischer Theaterformen	2.000,00



KALEIDOSKOP – Verein zur Förderung zeitgenössischer Musik	1.300,00
kameraklang – Verein für Klang- und Videokünstlerinnen	790,00
Kammermusikprojekt XXI	2.500,00
Kammermusikverein WISE – Wien International Soloists Ensemble	500,00
Katholische österreichische Hochschul-Verbindung „Sängerschaft Waltharia“ – Förderungsverein	1.000,00
Kaukasischer Frauenrat	150,00
Kayan Sebahat, Mag.a	1.000,00
Kerber Andrea	1.650,00
Kiddy & Co, Verein für kreatives Spiel und Kommunikation	1.900,00
KIGRU Kindermusik zur Förderung musikalischer Kreativität und kultureller Betätigung für Kinder	800,00
Kinderhände – Verein zur Förderung der österreichischen Gebärdensprache bei Kindern	1.000,00
kino5 – Plattform für unabhängige Filmschaffende	500,00
Kirchenmusikverein Mariabrunn	1.000,00
Kirchenmusikverein St. Andreas	1.700,00
Kirchenmusikverein St. Ulrich (KMV St. Ulrich)	1.000,00
Kirschner Carmen	800,00
Kitsch & Kontor – Theaterverein	84.950,00
KIW – Kultur Integrieren in Wien	1.200,00
KlangArt.at – Gesellschaft zur Schaffung und Förderung von Klang und Kunst	5.000,00
Klangkunsttage – Verein zur Förderung von Klangkunst	2.800,00
Klangraum Fröbelgasse	2.300,00
Kleeblatt. Das Lesetheater	4.800,00
Kleingartenverein Rosental	500,00
Koch Thomas	500,00
Köllner Thomas, Mag. Dr.	500,00
Kollreider Peter, Mag.	1.500,00

KOMM! Plattform für Kommunikation, Kunst und Kultur mit Schwerpunkt Deutsch als Zweitsprache	1.500,00
Kroatisches Institut	900,00
KU-8, Verein zur Förderung der Kunst und Kultur in der Josefstadt	800,00
Kühnel Marlen	1.600,00
KULT – Verein für zeitgemäße Kunst und Kultur	23.550,00
Kultur im 3.	10.700,00
Kultur- und Sportverein Szene Margareten	3.700,00
Kulturdrogerie	2.500,00
Kulturfleckerl Eßling	15.000,00
Kulturforum Brigittenau	73.500,00
Kulturforum Hernals	6.000,00
Kulturforum Sandleiten	3.500,00
Kulturgemeinde Neubau	5.000,00
Kulturinitiative Jazz im Martinschlössl	2.400,00
Kulturinitiative Klopfszeichen	5.490,00
Kulturinitiative Simmering	16.000,00
Kulturinitiative TMBH, Verein zur Förderung von Kulturvernetzung und -marketing	3.000,00
Kulturkreis 15	10.000,00
Kulturkreis 23	17.525,53
Kulturkreis Mariahilf – Forum für Musik, Literatur und bildende Kunst	2.100,00
Kulturraum 10, Verein für Alltags- und Bezirkskultur	21.500,00
KulturRaum Neruda	4.000,00
Kulturring 22	8.295,00
Kulturring Favoriten	27.500,00
KULTURRING LANDSTRASSE	4.200,00
KULTURRING WIEDEN	3.000,00
KULTURSCHMIEDE	2.000,00

Kulturstützverband Wien	500,00
Kulturtreff International	1.000,00
Kulturverband Böhmischer Prater – Tivoli	10.000,00
Kulturverband Favoriten	40.000,00
Kulturverein Amadeusite	200,00
Kulturverein B i B, Buch im Beis'l	3.300,00
Kulturverein Creau	1.000,00
Kulturverein Donaustadt	49.280,00
Kulturverein dusha connection	10.350,00
Kulturverein E3 Ensemble	1.000,00
Kulturverein Echt Wien	2.100,00
Kulturverein FENFIRE – Internationales Theater der Objekt-Manipulation	2.500,00
Kulturverein Floridus	2.300,00
Kulturverein Freudenau	1.000,00
Kulturverein Freundinnen und Freunde der Josefstadt	7.300,00
Kulturverein Fünfhaus – Freizeit & Kultur Wien 15	10.000,00
Kulturverein grossundklein	10.500,00
Kulturverein Hietzing	10.500,00
Kulturverein IMA	300,00
Kulturverein Initiative Währing	5.200,00
Kulturverein Jedlersdorf	1.500,00
Kulturverein Josefstadt – Klub Rofrano	5.200,00
Kulturverein KlezMORE Festival Vienna	850,00
Kulturverein Koop Kitsch	1.700,00
Kulturverein Molto espressivo	1.200,00
Kulturverein mu.KU:wi	4.420,00
Kulturverein Musica et Theatrum	2.500,00
Kulturverein nittelhofKult	4.200,00

Kulturverein Resonanz	3.900,00
Kulturverein Roncalli – Verein zur Förderung von Kunst- und Grenzwissenschaften	4.000,00
Kulturverein Rudolfsheim	10.000,00
Kulturverein Saba	3.050,00
Kulturverein Schöneres Penzing	14.500,00
Kulturverein Simmering	60.000,00
Kulturverein Spektakel Brot & Spiele	6.700,00
KULTURVEREIN TWELVE O’CLOCK TALES	3.200,00
kulturverein veik – verein für experimentelle und interdisziplinäre kunst	1.500,00
Kulturverein Vronihof	500,00
Kulturverein WÄHRING	2.800,00
Kulturverein WERK	1.500,00
Kulturverein Wieden	9.000,00
Kulturverein Z.W.I.S.C.H.E.N.R.A.U.M	3.600,00
KULTURVISIONEN	5.000,00
kulturzentrum Hertha Firnberg	800,00
Kummer Sylvia, Mag.a Dr.in	6.000,00
Kunst hoch drei – Verein zur Förderung und Erhaltung zeitgenössischer Kunst aus Malerei, Literatur, Musik	1.150,00
::kunst-projekte::der [galerie] studio38 – verein für kunst und kultur	6.700,00
KUNST ÜBER DIE GRENZEN	1.000,00
Kunst- und Kulturverein Arbeit in Auslage	420,00
Kunst- und Kulturverein Atelier Bossigasse	3.500,00
KUNST- UND KULTURVEREIN SALON SARDINE – ZUR FÖRDERUNG VON CLOWNTHEATER, PERFORMANCE UND ZIRKUS	1.600,00
Kunst- und Kulturverein Shiatsu-ART	500,00
Kunst- und Kulturverein SOHO IN OTTAKRING	12.000,00
Kunst- und Kulturverein uawg ... und alles wird gut	1.500,00
Kunst- und Kulturverein UTIL	2.000,00

Kunst- und Kulturverein Zum Mitnehmen	500,00
Kunst und Menschen (KUM)	3.770,00
Künstlerhaus, Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs	7.185,85
Künstlerkreis Kaleidoskop – Verein zur Förderung unabhängiger, zeitgenössischer Künstler und Künstlerinnen sowie Kunsthandwerker und Kunsthandwerkerinnen	1.800,00
Kunstnetz Wien	2.000,00
Kunstraum SUPER	2.000,00
Kunstschaffen	8.190,00
kunststoff – Verein zur Förderung zeitgenössischer Tanzproduktion	1.500,00
Kunstverein EXTRA	1.600,00
Kunstverein Grundsteingasse	3.500,00
Kunstverein Kevin Space	300,00
Kunstverein KLANGWERK	15.000,00
Kurzweil Yannick Anton	800,00
La Musa _ Verein für musische Dimensionen	9.400,00
Labor Alltagskultur – Verein zur Dokumentation von Alltagskultur	2.500,00
Ladyshave, Verein für feministisches Design & Gegenwartskultur	400,00
Lalish Theaterlabor / Forschungszentrum für Theater und Performance-Kultur	8.000,00
Lambert Diana, Mag.a	720,00
Landjäger, das unregelmäßige Magazin aus dem Bregenzerwald	600,00
Landstraßer Kaufleute	5.000,00
Landstraßer Mandolinenverein Tuma	1.000,00
Landwirtschaftliches Casino und Weinbauverein Oberlaa	2.500,00
Lapo Iwona	500,00
Last Enjoyable Opera Theatre LEO – Verein zur Förderung von Kunst und Kultur	9.000,00
Lastkrafttheater	5.100,00
Lebenslinien – Verein für Theater Kunst und Kunsttherapie	1.800,00
Lebenswertes Matznerviertel	1.000,00

Ledl Romana, Mag.a	3.480,00
Leeb Inge	1.000,00
Lein Cornelia, Mag.a	1.000,00
Leitner-Müllner Maria-Luise, Mag.a Dr.in	2.900,00
Leopoldstädter Bildungszentrum	900,00
Liebenswertes Hernal	26.500,00
Lila Schwan – Verein zur Förderung der kulturellen Landschaft	1.500,00
LINE IN – Interkultureller Verein für Kunst und Kulturveranstaltungen im Sinne der Vielfalt und Diversität	743,30
Lions Club Wien St. Rochus	2.500,00
Lions Club Wien St. Stephan	400,00
Lipp Lluís, Mag.	3.000,00
Lippauer Greta	300,00
LITERATUR AM STEG, VEREIN FÜR LITERATUR_PERFORMANCE_&_WAHRNEHMUNG	1.500,00
Literatur- und Kunstverein „fabrik.transit“	600,00
LIVE CONCERTS INTERNATIONAL (Musik- und Kulturverein)	8.200,00
LLLLLL. Verein für Kunst der Gegenwart	3.000,00
Lobkowitz Gesellschaft – Verein zur Förderung von Musik und Musiktheater	2.000,00
Löchli Nora	1.070,00
login – Verein zur Gesundheitsförderung und sozialen Integration	3.050,00
lokal.theater	2.000,00
Losser Kulturverein	6.450,00
M 15 – Verein der Unternehmer der Mariahilfer Straße im 15. Bezirk	40.000,00
Mach Elfriede	6.130,00
Malus – Kunstverein	700,00
Mamanet Austria – Sportverein für Mütter und alle Frauen ab 35	6.300,00
Mann Siegrid Susanne, MMag.a	1.858,00
MÄNNERCHOR WIEN	650,00

Margarete Schütte-Lihotzky Club	700,00
Mariahilfer Kulturplattform	25.000,00
Marktgemeinschaft Meidling	2.500,00
Masoud Abd Alwhab	5.000,00
Maurer Margarete, Mag.a Dr.in	1.500,00
Meidlinger Kulturkreis	12.000,00
melt-art kulturelle Verschmelzung	4.000,00
mh + a <sup>2</sup> KULTURVEREIN	2.500,00
MICA (MUSIC Information Center AUSTRIA)	2.000,00
MiGaY – Verein zur Integration und Förderung von homosexuellen MigrantInnen	1.000,00
MISS BALTAZAR'S LABORATORY	1.500,00
mO – Verein zur Förderung von Medienkunst	12.300,00
Modellbauclub Wiener Flur MBCWF	4.000,00
Moozak – Verein für experimentelle Musik	500,00
MOSAIK – Verein zur Förderung der europäischen Identität	1.000,00
Möstl Wolfgang, Mag.	660,00
Mouratidou Sawatou	1.500,00
Mozart Knabenchor Wien	8.500,00
Mune Diego Lucio	1.150,00
Museumsverein Alsergrund	5.000,00
MUSEUMSVEREIN-ASPERN-ESSLING 1809	2.509,47
Museumsverein MARGARETEN	1.000,00
Museumsverein Rudolfsheim-Fünfhaus	4.000,00
Museumsverein Wieden	25.000,00
Music around the planet (MAP)	2.000,00
Music & Art Department – Kooperative für Kulturvermittlung und -management	7.500,00
Musik Forum Wien-West (MFWW)	800,00
MusikTheater-Verein K & K	1.000,00

MUSIKVEREIN KURORCHESTER OBERLAA	18.000,00
Musikverein Leopoldau	2.000,00
Musikverein Rudolfsheim – Fünfhaus / Bezirksblasorchester	8.000,00
MUSIKVEREIN SCHUBERT	1.463,50
Musikverein Symphonia	5.000,00
na daLokal. Verein für Kunst in Bewegung	15.000,00
Nachbarschaftsgarten Donaacity/Kaisermühlen	500,00
NarrARE, Verein für Erzählen und künstlerische Gestaltung	3.000,00
NARRENDATTEL Kunst- und Kulturverein	5.600,00
Narrenzentrum Ober St. Veit – Vereinigung für Faschings-, Fastnachts- und Karnevals-Brauchum in Österreich	400,00
Naveli – Verein zur Schaffung von kulturellen, sozialen und experimentellen Entfaltungsräumen	2.000,00
Neue Mittelschule KOOP 2	800,00
Neue Österreichische Tribüne, Theater Experiment am Liechtenwerd	2.000,00
Neues Favoritner Mandolinenorchester	2.500,00
NEUN ARABESKEN Förderverein für Frauenspezifische Entwicklung und künstlerische Projekte	3.600,00
Neuwirth Danila	1.000,00
New Humanity Österreich	2.400,00
NL 40 Verein zur Förderung des Menschen in seinem Bedürfnis nach Gesundheit, Kommunikation, Integration und Kunst und Kultur	6.500,00
NMS Brüßlgasse 18	1.000,00
Nodari Franziska	1.000,00
Oberweger Georg	1.000,00
OLLIWOOD – VEREIN ZUR DURCHFÜHRUNG VON FREIEN KUNSTPROJEKTEN	37.750,00
Orchester der schönen Künste	3.000,00
Orchesterverein JfF Wien	2.450,00
ORCHIDEE / La Musa _ Ensemble	3.300,00
ORIGAMI – Papierfalten für alle	1.000,00



Originalklang!-Vereinigung (Verein zur Erforschung, Aufbereitung und Aufführung vergessener und unbekannter Musik und Literatur ab der Barockzeit)	1.000,00
ORLANDO Kultur im Keller	1.500,00
Österreichisch-Japanische Gesellschaft	2.500,00
Österreichisch-serbischer Kulturverein „Branko Radičević“	6.000,00
Österreichische Gesellschaft für audiovisuelle Geschichte	4.000,00
Österreichische-Ghanesische Gesellschaft Austrian-Ghanaian Union (AGU)	2.100,00
Österreichische Kinderfreunde Bezirksorganisation Wien-Favoriten	2.000,00
Österreichische Kinderfreunde (Ortsgruppe) 23., LIESING	8.200,00
Österreichische Lagergemeinschaft Ravensbrück und FreundInnen ehemaliger Häftlinge und Hinterbliebener nach Ravensbrücker Häftlingen und FreundInnen	1.250,00
Österreichischer Buchklub der Jugend	4.500,00
Österreichischer Verein für Individualpsychologie	500,00
Pan African Forum – Panafrikanisches Forum in Österreich für Kultur und Entwicklungspolitik Afrika	300,00
PAN TAU-X-MUSIC & ART'S (Verein für Kulturmanagement)	3.500,00
Pan – Verein für Kunst, Kultur und Architektur	2.000,00
PANDOLFIS CONSORT WIEN VEREIN FÜR ALTE MUSIK	250,00
Pandora's Box, Verein für klassische, moderne und zeitgenössische Musik	2.950,00
PARKEN, Verein zur Förderung experimenteller Musik im öffentlichem Raum	800,00
Passion Artists – Kulturverein zur Förderung der Musikern und Künstlern	3.900,00
Pawloff Alexandra	3.000,00
Pensionistenverband Österreichs (PVÖ)	1.000,00
Penzinger Kulturverein	11.750,00
Pesata Harald	650,00
Peterka Christian	6.000,00
Pfarrre Am Schüttel	650,00
Pfarrre Donaustadt	1.500,00
Pfarrre Mariahilf	1.500,00

Pfarre Mauer-St. Erhard	800,00
Pfarre Neuerberg	1.500,00
Pfarre St. Anna Wien, Breitenlee	500,00
Pfarre St. Johann Nepomuk	500,00
Pfarre St. Josef ob der Laimgrube	2.000,00
Pfarre St. Josef zu Margareten	700,00
Pfarre St. Othmar	1.700,00
Pfarre Starchant	800,00
Pfarre Zum Göttlichen Wort	1.000,00
Pfarrgemeinderat der Pfarre Hildegard Burjan	1.000,00
Pfleger Alice Caroline	1.400,00
PhiloMENA – Plattform für Kunst und Architektur	700,00
pinacoteca. Künstlerische Diskurse in Theorie und Praxis	2.500,00
Plank Andreas	1.000,00
Plankensteiner Pia Theresa	500,00
Plattform Bibliotheksinitiativen Wien	1.500,00
Plattform für interreligiöse Begegnung – PFIRB	1.000,00
PLATTFORM LEBENSWERTE MITTERHOFERGASSE	300,00
Plek-Förderung zeitgenössischer Kunst	2.000,00
Plut Paul	300,00
.pogmahon.company – Verein zur Förderung künstlerischer Projekte im öffentlichen Raum	1.500,00
PONS ARTIS – Verein zur Förderung von Kunst und Kultur	900,00
Potutschnig Helmut, Dipl.-Ing.	7.500,00
Private Neue Mittelschule mit Öffentlichkeitsrecht St. Marien	1.000,00
PRO21 – Verein für Kunst, Kultur, Kommunikation und inklusive Bildung	500,00
Pro Hirschstetten 22 Kulturveranstaltungen	3.000,00
Pro Margareten – Projekte zur Steigerung der Lebensqualität im 5. Wiener Gemeindebezirk	2.500,00

Pröhl Wolfgang, Mag.	1.800,00
Projekt Integrationshaus	1.000,00
RAUM FÜR KUNST UND FILM	1.000,00
RAUM FÜR PROZESSKUNST	600,00
Re-Actors Theatergruppe	1.500,00
read!!ing room – Verein zur Förderung von Alltagskultur	1.000,00
Red Carpet Art Award – Verein zur Förderung junger Kunst	2.800,00
Regenbogenfamilienzentrum Wien	800,00
Reinthalder Andreas	740,00
Reiter Michael	1.500,00
Rhizomatic Circus – Verein zur Förderung zeitgenössischer Künste und Sportarten	800,00
Romano Centro – Verein für Roma	1.200,00
Romaverein Vida Pavlovic	1.600,00
RoteHaare – Kulturverein	1.000,00
RUSSISCHES THEATER	2.500,00
Rybaczek Clara Hedwig Brigitta, Mag.a	1.500,00
Sale für Alle – Das offene Kinder- und Jugendzentrum	800,00
salon emmer – Verein für Kunst und Kultur	700,00
Salon in Gesellschaft – Verein zur Förderung politischen und kulturellen Diskurses	500,00
SAM – DER Austria Kultur,- Integrations- & Bildungsverein	7.000,00
Sann Sandra Cristina	1.500,00
Sapere Aude – Verein zur Förderung der Politischen Bildung	900,00
SAZ-Verein (Anatolischer Langhalslautenverein) in Wien	2.500,00
SC TEAM WIENER LINIEN	2.500,00
Schach im Hort	18.300,00
SCHATZHAUS ÖSTERREICH – Verein zur Erhaltung österreichischer Kulturgüter	500,00
Schaub Anita-Christa, Mag.a Dr.in	1.000,00
Scheibmeir Philipp	300,00

Schneckenleithner Franz Meinrad	500,00
SCHUBERT-GESELLSCHAFT WIEN-LICHTENTAL	3.000,00
Schulverein St. Ursula in Österreich	600,00
Schwarz Libgart	49,00
Schwarze Frauen Community (SFC)	3.750,00
SelfSightSeeing Company – Praxisplattform für transdisziplinäre Kunst und Forschung	1.500,00
Seloujanov Maxim, Mag.	559,00
Serbisches Kulturforum	2.000,00
Shaolin Kulturverein	1.600,00
SHIZZLE – Kunst- und Kulturverein	6.000,00
Siebenhirtner Kulturverein – Kultur Pur	7.500,00
Siedlerverein „Brenner – Siedlung“	700,00
Siegel Barbara	2.500,00
Simanowitz Jenny Esther	1.000,00
Singgemeinschaft STAMMERSDORF VOKAL	250,00
sirene Operntheater – Verein für Musik und Theater	1.850,00
Slowenisches Kulturzentrum – Slovenski kulturmi center (SKC)	500,00
Smetana Roland, Ing.	500,00
SOCIALMAN hilft! Verein zur Unterstützung junger körperlich oder sozial beeinträchtigter Menschen	1.500,00
Sonne und Mond – Förderungsverein für ganzheitliche Kunst und Ästhetik	900,00
sonor beatus – Wohlklang der Barockmusik	800,00
Sozial-Medizinische Initiative Rodaun	2.700,00
space and place – kulturelle raumgestaltung space and place – exploring the cultural realm	200,00
SPEISEKAMMERTAG – Verein zur Förderung digitaler Kunst und Kultur	2.300,00
SpielBAR Ensemble – Verein für Theaterprojekte	500,00
SPORT-KULTUR-FREIZEIT 22	400,00
Sportverein Just for Fun	500,00

Sprech- und Singverein sterne. reißen	1.000,00
St. Balbach – Art Produktion, Verein zur Förderung künstlerischer Aktivitäten	7.200,00
STATION WIEN – Verein für Bildung, Beratung und kulturellen Austausch	1.000,00
STEINE DER ERINNERUNG AN DIE OPFER DES NS-REGIMES IN DER JOSEFSTADT	2.000,00
STEINE DER ERINNERUNG an jüdische Opfer des Holocausts	6.400,00
Steinthaler Evelin Anna, Mag.a	1.200,00
Stellner David	500,00
Stiftung Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes	15.100,00
Stony Maximilian	3.200,00
Studentinnenheim und Jugendclub Stubentor, Verein für Bildungsinitiativen und Sozialhilfe	500,00
StudentInnenkinder – Verein zur Förderung von Kindern studierender Eltern	1.000,00
Studio Katu, Verein für interdisziplinäres Arbeiten im Bereich Textildesign, Druckgrafik, Illustration und Kunst	800,00
Südwind – Verein für entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit – Wien	1.600,00
Superar, Verein zur Förderung der Musik	10.000,00
Swirko Steven Phillip	1.000,00
Symphonia Unanima	1.500,00
synkoop.at – Verein für interkulturelle Zusammenarbeit	420,00
szene bunte wähne; Kunst und Kultur für Kinder und Jugendliche	11.500,00
Szerebrjakova Natalja Jurjevna, Mag.a	500,00
Szost Sebastian Piotr, Mag.	1.294,00
T/abor – Raum für Kunst und transdisziplinäre Zusammenarbeit	450,00
tanz.coop – verein for arts	1.000,00
Tanztheater Inspirato	2.500,00
Target Reply Verein für Kunst- und Medienprojekte	500,00
tathen:mut (Kulturverein)	1.500,00
teatro caprile	1.000,00

Theater 7	2.600,00
THEATER 26	2.000,00
Theater am Alsergrund – Verein zur Förderung von Theater- und Kabarettkultur	4.000,00
Theater am Spittelberg – Kulturverein	15.000,00
Theater Delphin – Verein zur Förderung von integrativer Kunst, Kreativität und Kommunikation	750,00
Theater für alle – Verein zur Förderung theaterpädagogischer Aktivitäten für alle Generationen	15.300,00
Theater Lilarum Kossatz & Mitges. OG	5.200,00
theater privat	1.500,00
Theater und mehr	4.300,00
theater-wagen	3.800,00
theatercombinat – theaterverein	400,00
THEATERCOUCH	6.000,00
theaterpädagogischer Verein Hamlet	650,00
THEATERVEREIN ARIANE	1.200,00
Theaterverein Divina Komödie	7.550,00
Theaterverein Kassenschlager	1.000,00
Theaterverein Marijeli	500,00
Theaterverein meyerhold unlt.d.	1.500,00
THEATERVEREIN PYGMALION	4.800,00
Theaterverein SPIELER	29.900,00
Theaterverein SYMPOSITION	1.500,00
Theaterverein Theater.Punkt	3.000,00
Theaterverein Vorhang Auf!	900,00
Theodor Kramer Gesellschaft	500,00
This Human World / Diese Menschen-welt, Verein zur Förderung und Verbreitung von Menschenrechtsthemen	4.000,00
Ties Natascha, Mag.a	1.000,00

TIM.theoris in mind. Verein zur Förderung von Kunst und Wissenschaft	500,00
Tonn Moritz Alexander	1.200,00
Tonpendium Kulturverein zur Förderung junger lyrischer Interpreten und zeitgenössischer Komponisten im österreichischen und europäischen Raum	1.000,00
TONVOLL Kerschbaums etwas anderer Chor. Seit 1980	2.000,00
tonWerk – Forum für Neue Musik	2.400,00
Totales Theater – Internationales Laboratorium für künstlerische Forschung und Zusammenarbeit	2.000,00
TRANSDANUBIEN, Interessensgemeinschaft zur Förderung und Verwirklichung sozialer und kultureller Animation	4.000,00
Transformer 3 – Verein für künstlerische Vermittlung, Forschung und Archivierung	300,00
Treffpunkt RÜthnerGasse – Verein zur Förderung der Kommunikation	1.500,00
TÜRKISCHER MUSIK UND KULTUR VEREIN, Musikbildungszentrum für Erwachsene und Kinder mit Migrationshintergrund	6.000,00
Überpolitischer Verein zur Belebung des öffentlichen Raumes und Traditionspflege (VLS) – Verein Leiwandes Simmering oder VLS	41.000,00
Unger Petra	3.180,00
Universitätsbibliothek der TU Wien	1.000,00
unsafe+sounds – media, arts and music	800,00
Unternehmen 1230 – der Kulturverein	4.090,00
Upper Fourside – Kulturverein Obere Wieden	7.489,99
V.E.M. – Verein für Ernste Musik	2.100,00
Vandasye OG	1.000,00
Verband der Amateurmusiker und -vereine Österreichs – VAMÖ	3.000,00
Verband der Polen in Österreich „Strzecha“, Volksgruppenzentrum der Wiener Polen	1.000,00
Verein der Freunde der Johann Sebastian Bach Musikschule	1.500,00
Verein der Freunde des Österreichischen Gartenbaumuseums	7.000,00
Verein der Freunde Hugo von Hofmannsthals	1.600,00
Verein der Freunde und Förderer des stella artis ensemble	1.200,00
Verein der Kaufleute Obere Wieden	5.000,00

Verein Einkaufstraße Linzerstraße	3.000,00
Verein Frauenforschung und weiblicher Lebenszusammenhang	900,00
Verein für experimentelle improvisierte Musik	3.100,00
Verein für Integrative Lebensgestaltung	16.000,00
Verein für interdisziplinäre Forschung und Praxis	2.500,00
Verein für interkulturelle und kuratorische Ausstellungspraxis	1.500,00
Verein für kommunikative Kunstausbübung	4.500,00
VEREIN FÜR KUNST, LEBEN und NATUR	2.000,00
Verein für Kunst und Ausgleich	3.000,00
Verein für Kunstvermischung	2.100,00
VEREIN FÜR PRAXISNAHE PHILOSOPHIE	5.000,00
Verein für rhythmisch-musikalische Erziehung/Rhythmik zur ganzheitlichen Förderung der Persönlichkeit	4.200,00
Verein für Volkskunde	2.380,00
Verein Gedenkstätte Gustav Klimt	400,00
Verein GEMEINSAM LERNEN	500,00
Verein Initiative Unternehmer Hütteldorferstraße	5.000,00
Verein Kultur 10	68.000,00
Verein Kunstfabrik Stadlau	10.000,00
Verein Literarische Bühnen Wien	30.050,00
Verein PINK-ZEBRA-THEATRE	5.800,00
Verein Projekt Theater	2.000,00
Verein Transit – Verein für darstellende und bildende Kunst	1.000,00
Verein Wiener Jugendzentren	15.326,85
Verein ZOOM Kindermuseum	3.000,00
Verein zur Erhaltung der Schubertgedächtnisorgel in St. Josef zu Margareten und zur Förderung der Kirchenmusik	800,00
Verein zur Erhaltung der St. Johannes-Nepomuk-Kapelle	1.500,00
Verein zur Förderung andalusischer Kultur – Pena Flamenca La Granaina Wien	1.800,00



Verein zur Förderung der Fotografie WestLicht	4.000,00
Verein zur Förderung der Kirchenmusik in Wien Oberlaa	6.500,00
Verein zur Förderung der Kunst-Schleife 18	800,00
Verein zur Förderung der Neuen Musik im Kirchenraum	1.500,00
VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES FANTASTISCHEN FILMS	2.500,00
Verein zur Förderung des Miteinanders im Stadtteil	800,00
Verein zur Förderung des Spiels im öffentlichen Raum – play:vienna	400,00
Verein zur Förderung experimenteller Raumkunst. Sehsaal.	700,00
Verein zur Förderung, Forschung und Entwicklung von Wissenschaft, Kunst, Kultur und Medien	1.000,00
Verein zur Förderung interdisziplinärer Kunstprojekte – Zimmer.Küche.Kabinett. – Z.K.K.	200,00
Verein zur Förderung klassischer Musik	2.500,00
Verein zur Förderung klassischer Musik und der Hietzinger Kammerkonzerte	900,00
Verein zur Förderung kulturwissenschaftlicher Forschungen	5.650,00
Verein zur Förderung moderner Musik im Waldviertel	2.350,00
Verein zur Förderung von Kunst, Kultur, Kommunikation	2.100,00
Verein zur Förderung von Musikern, Musikwissenschaften, Musikunterricht und Musikkultur „Valsassina Ensemble“	800,00
VEREIN ZUR PFLEGE UND FÖRDERUNG DER WIENER MUSIK	4.000,00
Verein zur Umsetzung interdisziplinärer künstlerischer Projekte im öffentlichen Raum	2.500,00
Vereinigung für KUNST=KULTUR HIETZING	3.000,00
VIENNA-ARTFORUM Verein zur Förderung von Kunst und Kultur	4.000,00
VIENNA COUNTRY & WESTERN CLUB	2.000,00
VIENNA DESIGN OFFICE – Verein Neigungsgruppe Design	4.000,00
Vienna Quartiere Artistico (Das Wiener Künstlerquartier)	800,00
ViennArt – Gesellschaft für Kunst und Kultur	800,00
Viktor Frankl Zentrum Wien	2.850,00
Vivaldi Virtuosen Wien	1.500,00

VOICE MANIA – Kulturverein	500,00
Voice of Diversity- Verein zur Förderung von Kunst und Kultur der Volksgruppe Roma	6.200,00
Volkshilfe Landstrasse	500,00
Volksopernviertel 1938, Verein zur Erforschung der Geschichte des Volksopernviertels in den Jahren 1938–1945	1.380,00
Volksschule Pfeilgasse	500,00
VS Stubenbastei	142,00
We Cross The Borders – Paneuropäischer Kulturverein	4.350,00
Wegleitner Sophie	1.471,00
Weichselbraun Anna-Alena	360,00
Weihls Richard und Mitgesellschafter Ges.n.b.R. – Fremdkörper	500,00
Welt & Co/Kulturverein	950,00
Weltenreise – Verein zur Förderung des interkulturellen Dialogs	1.600,00
Weltgebetstag der Frauen in Österreich – Ökumenisches Nationalkomitee	500,00
Weltkulturschule	3.300,00
Werkner Tobias, Mag.	300,00
Werkstatt Kollerschlag Kunstproduktion- und Vertrieb Gesellschaft m.b.H.	1.000,00
WESENS.ART Initiative für kunstvollen Austausch	1.000,00
west.7, Verein zur Förderung von community arts	2.900,00
Wiedermann Angela	3.850,00
WIENDRAMA Theaterverein	23.600,00
WIENER BLUE(S) – Verein zur Förderung des musikalischen Wiener Kulturgutes	2.000,00
Wiener Bücherschmaus – Verein für Leseförderung und Buchkultur	2.100,00
Wiener Chor-Ensemble	1.350,00
Wiener Filmarchiv der Arbeiterbewegung	1.000,00
WIENER INSTRUMENTALSOLISTEN (VIENNA SYMPHONY VIRTUOSI)	2.000,00
wiener kunst schule	3.000,00
Wiener Senioren Zentrum im WUK	500,00

Wiener Ungarischer Kulturverein Delibab – Becsi Magyar Kultúregyesület Delibab	4.600,00
Wiener Volksliedwerk	1.000,00
WIENER VORSTADTTHEATER – integratives theater österreichs	15.700,00
Wiens Favoriten – Einkaufen nebenan	1.500,00
Wir sind 12! – Verein zur Förderung von Partizipation, Nachhaltigkeit & Inklusion in Meidling	7.000,00
Wohlgenannt Claudia	12.000,00
Wohnpark-Freizeit-Club	1.097,34
Wöfl Irene	2.500,00
WORTWERFT – INTERMEDIALER LITERATURVEREIN	500,00
Wuits Manfred	1.000,00
WUK – Verein zur Schaffung offener Kultur- und Werkstättenhäuser	2.400,00
XYZ – Verein zur Förderung der kulturellen und sprachlichen Diversität	1.640,00
Zahornicky Tristan Anatol	500,00
Zeilinger Bernadette, Mmag.a	550,00
ZENITH PRODUCTIONS FÜR THEATER UND MUSIK	7.000,00
ZeugInnen der Zeit	9.000,00
Zich Reinhard	1.000,00
Zimmermann-Obrowsky Elfriede, Prof.in	1.000,00
Zöpnek Petra, Mag.a	1.000,00
Zur Förderung des künstlerisch-kulturellen Austausches Trébol	1.300,00
ZZOO Verein für Leguminosen & Literatur	500,00
minus nicht benötigte Mittel aus Vorjahren	-63.203,01
<b>Summe dezentrale Bezirksförderungen (Bezirksbudgets)</b>	<b>3.206.367,93</b>
<b>SUMME STADTTEILKULTUR UND INTERKULTURALITÄT</b>	<b>11.306.867,93</b>

## VERANSTALTUNGEN

Lebendige Weihnacht	62.644,75
---------------------	-----------

<b>SUMME VERANSTALTUNGEN</b>	<b>62.644,75</b>
------------------------------	------------------

## INTERNATIONALER KULTURAUUSTAUSCH

Auslandskulturaktivitäten der MA 7	29.322,30
------------------------------------	-----------

---

Gruppenbetreuung	20.155,60
------------------	-----------

<b>SUMME INTERNATIONALER KULTURAUUSTAUSCH</b>	<b>49.477,90</b>
---	------------------

## WISSENSCHAFT, MUSEEN

### Jahres- und Projektförderungen

„AFRI-EUROTTEXT Afrikanische und Europäische Textualitäten, Africans and Europeans Textualities, Textualités Africaines et Européennes; gesellschafts-, literatur-, kunst- und kulturkritisches Forum, Initiative AFRI-EUROTTEXT	4.000,00
aka / Arbeitskreis Kulturanalyse	12.000,00
Akademie der bildenden Künste Wien	100.000,00
Architekturzentrum Wien	1.530.000,00
Armin Berg Gesellschaft Verein zur Förderung und Erforschung jüdischer Unterhaltungskultur in Wien	2.500,00
Arthur Schnitzler-Gesellschaft	3.600,00
Bruno Kreisky Stiftung für Verdienste um die Menschenrechte	3.000,00
Chemisch-Physikalische Gesellschaft in Wien	1.500,00
Club Kommunikation – Verein der Freunde des Instituts für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft der Universität Wien	3.500,00
Club of Vienna – Verein zur Förderung interdisziplinärer Forschung für Wien	49.000,00
Conceptus – Verein zur Förderung analytischer Philosophie	1.000,00
Demokratiezentrum Wien GmbH	40.000,00
dérive – Verein für Stadtforschung	2.500,00
Die Wiener Volkshochschulen GmbH	8.500,00
Dokumentationsstelle für ost- und mitteleuropäische Literatur – DOML	3.000,00
Educult – Denken und Handeln im Kulturbereich	14.000,00
Ehs Tamara, Mag.a Dr.in	5.000,00
eiPCP – europäisches Institut für progressive Kulturpolitik	6.000,00
Elfriede Jelinek Forschungszentrum	2.000,00
Elfriede Pekny-Gesellschaft. Verein zur Förderung von Southern African Studies in Österreich	10.000,00
Emanuely Alexander, Mag.	5.000,00
Erika Mitterer Gesellschaft	2.000,00
Ernst A. Plischke Gesellschaft	2.000,00

Ernst Jandl-Gesellschaft	1.800,00
Europäische Musikforschungsvereinigung	5.000,00
Evangelische Akademie Wien	24.000,00
FACETTE – Vermittlungsarbeit und Ausstellungsmanagement im Kunst- und Kulturbereich	2.500,00
Förderkreis Astronomie und Raumfahrt „Der Orion“	500,00
Förderungsverein des Wissenschaftspreises für Wirtschaftsgeschichte	4.200,00
Förderverein Volkskunde FVV	3.000,00
Forschungszentrum Information und Kultur Ägyptens für Frauenrechte und Integration	1.500,00
Forum Katholischer Akademiker/innen Österreichs	5.000,00
Frauen*Stadt. Institut zur wissenschaftlichen Erforschung und Vermittlung von Frauenstadtgeschichte und Geschlechterverhältnissen in Wien	4.000,00
Freunde und Freundinnen des IFK Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften	40.000,00
Freundinnen des Wiener Netzwerkes gegen sexuelle Gewalt an Mädchen, Buben und Jugendlichen	1.000,00
Gesellschaft für angewandte Philosophie	2.000,00
Gesellschaft für Bildung & Kultur	1.000,00
Gesellschaft für Buchforschung in Österreich	1.500,00
Gesellschaft für Sozialgeschichte – GSG	22.000,00
Gesellschaft zur Förderung des Forschungsinstitutes für Wildtierkunde und Ökologie (FIWI)	150.000,00
Grillparzer Gesellschaft	2.000,00
Heinz von Foerster-Gesellschaft	5.000,00
Heraldisch-Genealogische Gesellschaft „Adler“	2.000,00
HFAH Innenhof Theater GesmbH	5.000,00
Holzer Anton, Dr.	6.000,00
IDM – Institut für den Donauraum und Mitteleuropa	10.000,00
IMBA – Institut für Molekulare Biotechnologie GmbH	1.500.000,00
Initiative Minderheiten. Verein zur Förderung des Zusammenlebens von Minderheiten und Mehrheiten	16.000,00

Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM)	550.000,00
Institut für Graffiti-Forschung – ifg	2.500,00
Institut für jüdische Geschichte Österreichs	12.000,00
Institut für Konfliktforschung	20.000,00
Institut für Wissenschaft und Kunst – IWK	25.000,00
International Music Academy Orpheus	2.000,00
Internationale Coronelli – Gesellschaft für Globenkunde	2.500,00
Internationale Gustav Mahler Gesellschaft	1.500,00
Internationale Nestroy-Gesellschaft	4.000,00
Jewish Welcome Service Vienna	148.600,00
Jüdisches Museum der Stadt Wien GmbH	30.000,00
JU-KU Junge Wege zur Kunst	2.000,00
Jura Soyfer Gesellschaft	15.000,00
Kardinal Innitzer Studienfonds	2.500,00
KunstPlatzl	2.500,00
Kuratorium zur Förderung der Wirtschaftsuniversität Wien	4.800,00
Literarische Vereinigung SALON	2.000,00
Ludwig-Boltzmann-Gesellschaft – Österreichische Vereinigung zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung	560.000,00
maezenatentum.at – Forschungstransfer in Wissenschaft und Kunst	2.500,00
Margarete Schütte-Lihotzky Club	1.500,00
Mauthausen Komitee Österreich	2.000,00
Mediacult – Internationales Forschungsinstitut für Medien, Kommunikation und kulturelle Entwicklung	10.000,00
Medizinische Universität Wien	36.100,00
MHM – Michael Horowitz Media KG	6.000,00
MICA (MUSIC Information Center AUSTRIA)	6.000,00
Mikroskopische Gesellschaft Wien	1.000,00
Molden Berthold, Mag. Dr.	10.000,00

Moocs Vienna – Verein zur Förderung der digitalen Bildung	27.000,00
Museumsbund Österreich – MÖ	4.000,00
MVD Austria – Verein zur Förderung von Kunst, Architektur, Musik und Film	24.000,00
NAVI – Wiener literarische Neoavantgarde	2.000,00
OeAD- Wohnraumverwaltungs GmbH	2.000,00
ÖGLA – Österreichische Gesellschaft für Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur	2.000,00
Österreichische Akademie der Wissenschaften	349.000,00
Österreichische Forschungsgemeinschaft	38.000,00
Österreichische Gesellschaft der Freunde der Hebräischen Universität Jerusalem	22.000,00
Österreichische Gesellschaft für Architektur	12.000,00
Österreichische Gesellschaft für Exilforschung	10.000,00
Österreichische Gesellschaft für Germanistik	2.500,00
Österreichische Gesellschaft für Geschichtswissenschaften	2.500,00
Österreichische Gesellschaft für Musikwirtschaftsforschung	1.500,00
Österreichische Gesellschaft für Neugriechische Studien	1.500,00
Österreichische Gesellschaft für Neurowissenschaften	2.500,00
Österreichische Lagergemeinschaft Ravensbrück und FreundInnen ehemaliger Häftlinge und Hinterbliebener nach Ravensbrücker Häftlingen und FreundInnen	2.000,00
Österreichische Plattform für Interdisziplinäre Altersfragen (ÖPIA)	3.500,00
Österreichischer Arbeitskreis für Stadtgeschichtsforschung	5.000,00
Österreichischer Austauschdienst-GmbH (OeAD)	10.000,00
Österreichisches Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum	25.000,00
Österreichisches Institut für China- und Südostasienforschung	1.500,00
Österreichisches Institut für ungarische Studien	2.500,00
Österreichisches VolksLiedWerk	1.000,00
Österreichisch-italienischer Kulturverein mezzogiorno	1.500,00
Paralleluniversen Ermittlungen in Stadt, Raum und Architektur	3.000,00



Passagen Forum – Verein zur Förderung interdisziplinärer Projekte aus Literatur, Kunst, Medien, Wissenschaft und Philosophie	5.000,00
Philosophie und Kunst im Dialog	3.000,00
portraittheater	1.800,00
Psychologische Gesellschaft für Persönlichkeits- und Organisationsentwicklung	3.000,00
QWIEN. Zentrum für schwul/lesbische Kultur und Geschichte	120.000,00
Raimundgesellschaft	1.000,00
Richard Wagner-Verband	7.000,00
Schwarze Maske – Verein für Theater und Kultur	2.500,00
Science Center Netzwerk	5.000,00
Servitengasse 1938 – Verein zur Erforschung jüdischer Schicksale am Alsergrund	2.200,00
Sigmund-Freud-Privatstiftung	295.000,00
Sir Peter Ustinov Institut zur Erforschung und Bekämpfung von Vorurteilen – Sir Peter Ustinov Verein	40.000,00
SPEISEKAMMERTAG – Verein zur Förderung digitaler Kunst und Kultur	2.000,00
SR-Archiv österreichischer Populärmusik	3.000,00
Stiftung Dokumentationsarchiv des Österreichischen Widerstandes (DÖW)	401.400,00
Stiftung Österreichisches Freilichtmuseum	7.300,00
SWS – Sozialwissenschaftliche Studiengesellschaft	7.000,00
Team Wien – Initiative für gemeinschaftliche Stadtentwicklung	5.000,00
Technische Universität Wien	12.250,00
Technische Universität Wien (Gastprofessur)	100.000,00
Technisches Museum Wien mit Österreichischer Mediathek	23.000,00
textfeld südost. Verein zur Förderung des kulturellen, literarischen, wissenschaftlichen und künstlerischen Austausches zwischen Mittel- und Südosteuropa	10.500,00
Theodor Körner Fonds zur Förderung von Wissenschaft und Kunst	3.500,00
Theodor Kramer Gesellschaft	15.000,00
TU Wien alumni club	6.840,00
Ulama Margit, Dipl.-Ing.in Dr.in	6.840,00

UNESCO – Arbeitsgemeinschaft	22.000,00
Universität für angewandte Kunst Wien	25.000,00
Universität für Bodenkultur Wien	10.000,00
Universität Wien	62.000,00
Universität Wien, Fakultät für Sozialwissenschaften, Institut für Staatswissenschaft	10.000,00
Universität Wien, Institut für Soziologie	2.500,00
Verband feministischer Wissenschaftlerinnen	1.500,00
Verein der Freunde des Instituts für Musikwissenschaft der Universität Wien	1.800,00
Verein der Freunde des Wien Museums	1.000,00
Verein Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes (DÖW)	33.600,00
Verein Forschungsstelle für Ethik und Wissenschaft im Dialog	44.000,00
Verein für Geschichte der Stadt Wien	30.000,00
Verein für Geschichte und Sozialkunde – VGS	7.000,00
Verein für interdisziplinäre Forschung und Praxis	1.500,00
Verein für komparative Philosophie und interdisziplinäre Bildung – KoPhil	700,00
Verein für Kultur- und Migrationsforschung	2.500,00
Verein für lokale Wissenschaftskommunikation	1.300,00
Verein Neugermanistik Wien	5.000,00
Verein Ödön von Horváth	4.000,00
Verein Sammlung Rotes Wien	65.000,00
Verein ZOOM Kindermuseum	5.000,00
Verein zur Förderung der christlichen Archäologie Österreichs	1.000,00
Verein zur Förderung der sozial- und wirtschaftshistorischen Studien	3.500,00
Verein zur Förderung der theoretischen Physik in Österreich	4.000,00
Verein zur Förderung historischer Sozialwissenschaft	6.000,00
Verein zur Förderung kommunikativer Eingriffe	7.500,00
Verein zur Förderung und Erforschung der antifaschistischen Literatur	4.000,00

Verein zur Förderung von L'HOMME. Europäische Zeitschrift für Feministische Geschichtswissenschaft	7.000,00
Verein zur Förderung von Subkultur	2.500,00
Verein zur wissenschaftlichen Aufarbeitung der Zeitgeschichte	13.000,00
Veterinärmedizinische Universität Wien	12.000,00
Viktor Frankl Zentrum Wien	7.000,00
Wien Wissen	25.000,00
Wiener Forum für Analytische Philosophie	1.000,00
Wiener Gesellschaft für interkulturelle Philosophie – WiGiP	1.600,00
Wiener Gesellschaft für Soziologie	2.500,00
Wiener Humanistische Gesellschaft	1.500,00
Wiener Institut für Strauss-Forschung	10.000,00
Wiener Kreis Gesellschaft – Verein zur Förderung wissenschaftlicher Weltauffassung	25.000,00
Wiener Psychoanalytische Akademie GmbH	9.000,00
Wiener Psychoanalytische Vereinigung	2.000,00
Wiener Senioren Zentrum im WUK	1.200,00
Wiener Volksliedwerk	13.000,00
Wiener Wiesenthal Institut für Holocaust-Studien (VWI) Forschung – Dokumentation – Vermittlung	735.000,00
Wirtschaftsuniversität Wien	530.000,00
Wissen und Verantwortung Carl Friedrich von Weizsäcker-Gesellschaft Österreich	1.000,00
WWTF – Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds	3.319.675,00
Zentrale Österreichische Forschungsstelle Nachkriegsjustiz	6.000,00
Zentralvereinigung der Architekten Österreichs	6.000,00
zimd – Zentrum für Interaktion, Medien & soziale Diversität	1.500,00
<b>Summe Jahres- und Projektförderungen</b>	<b>11.827.605,00</b>

### Druckkostenzuschüsse

Album Verlag, Simon Weber-Unger	1.000,00
Amalthea Signum Verlag GmbH	1.000,00
bahoe books	2.500,00
Böhlau Verlag Ges.m.b.H. & Co. KG	10.500,00
Carl Ueberreuter Verlag GmbH	500,00
Czernin Verlag GesmbH	3.000,00
dérive – Verein für Stadtforschung	2.500,00
Edition Steinbauer GmbH	1.000,00
Edition Winkler-Hermaden	2.000,00
Förderverein für Volkskunde, Institut für Europäische Ethnologie der Universität Wien	500,00
Gesellschaft für Buchforschung in Österreich	1.000,00
Haymon Verlag Ges.m.b.H.	1.000,00
IDM – Institut für den Donaauraum und Mitteleuropa	1.000,00
Institut für Vergleichende Architekturforschung IVA-ICRA	1.000,00
Lit Verlag GmbH & Co. KG Wien	4.500,00
Mandelbaum Verlag	4.000,00
Metroverlag – Verlagsbüro W. GmbH	1.000,00
Musikwissenschaftlicher Verlag Wien	1.000,00
NWV – Neuer Wissenschaftlicher Verlag GmbH	2.000,00
Österreichische Exlibris-Gesellschaft	500,00
Österreichische Geographische Gesellschaft	1.000,00
Österreichische Gesellschaft für Herpetologie	1.000,00
Österreichisch-Südpazifische Gesellschaft (OSPG)	500,00
Passagen Verlag Ges.m.b.H.	3.500,00
Paul Zsolnay Verlag Ges.m.b.H.	2.500,00
Peter Lang GmbH	2.500,00
Praesens VerlagsgesmbH	3.500,00

Sonderzahl Verlagsgesellschaft m.b.H.	1.000,00
Stiftung Dokumentationsarchiv des Österreichischen Widerstandes	1.500,00
Studien Verlag Ges.m.b.H.	5.500,00
V & R Unipress GmbH	2.000,00
Verein für komparative Philosophie und interdisziplinäre Bildung – KoPhil	1.000,00
Verein zur Erforschung der Monodie	1.000,00
Verlag Bibliothek der Provinz GmbH	1.000,00
Verlag Der Apfel	2.000,00
Verlag der österreichischen Akademie der Wissenschaften	1.000,00
Verlag Innsbruck University Press	1.000,00
Verlag Kremayr & Scheriau KG	2.000,00
Verlag Österreich GmbH	5.000,00
Verlagsanstalt Tyrolia GmbH	1.000,00
Verlagsbüro Mag. Johann Lehner	2.000,00
Verlagshaus Hernald e.U.	1.500,00
Wieser Verlag GmbH	1.000,00
Zaglossus e.U.	4.500,00
<b>Summe Druckkostenzuschüsse</b>	<b>90.000,00</b>
<b>Baukosten</b>	
Jüdisches Museum der Stadt Wien GmbH	30.000,00
MuseumsQuartier Wien Errichtungs- und BetriebsgesmbH	84.139,94
Sigmund Freud Privatstiftung	100.000,00
<b>Summe Baukosten</b>	<b>214.139,94</b>
<b>Preise</b>	
Würdigungs- und Förderungspreise	56.000,00
<b>Summe Preise</b>	<b>56.000,00</b>

### Sonstiges

Mitgliedsbeiträge	24.117,37
<b>Summe Sonstiges</b>	<b>24.117,37</b>

### Eigenveranstaltungen

Wiener Vorlesungen	283.725,13
<b>Summe Eigenveranstaltungen</b>	<b>283.725,13</b>

### Stipendien

Studienförderungen, Stipendienwerk, Wissenschaftsstipendien	169.810,00
<b>Summe Stipendien</b>	<b>169.810,00</b>

### MUSEEN

ARGE Bezirksmuseen	409.000,00
Jüdisches Museum der Stadt Wien GmbH	3.720.000,00
Mozarthaus Vienna Errichtungs- und BetriebsgesellschaftmbH	400.000,00
Museen der Stadt Wien	17.496.258,95
MuseumsQuartier Wien Errichtungs- und BetriebsgesmbH	416.000,00
<b>Summe Museen</b>	<b>22.441.258,95</b>

**SUMME WISSENSCHAFT, MUSEEN** **35.106.656,39**

**ARCHIVE**

Amtsausstattung (Möbel, Geräte)	11.182,27
Bibliothekserfordernisse	5.968,88
Buchankäufe	34.093,85
Externe wissenschaftliche MitarbeiterInnen	26.400,00
Herstellung von Druckvorlagen	3.802,41
Mitgliedsbeiträge	17.785,80
Sonstige Kosten	13.134,22
Transporte	8.413,20
Veranstaltungen	1.080,34
Verfilmung und Restaurierung	21.481,07
Verpackungs- und Restaurierungsmaterial	15.664,93
<b>SUMME ARCHIVE</b>	<b>159.006,97</b>

**BIBLIOTHEKSWESEN****Druckschriftensammlung**

Antiquarische Bücher	28.939,00
Neue Bücher und Zeitschriften	52.531,00
Plakate	1.675,00

**Handschriftensammlung**

Rate Ankauf Nachlass Felix Salten	111.000,00
Sonstige Erwerbungen	13.342,00

**Musiksammlung**

Ankauf Musikarchiv Doblinger	119.500,00
Sonstige Erwerbungen	5.789,00

**Sonstiges**

Auswärtige Buchbinder	29.997,00
Publikationen, Veranstaltungen, usw.	65.664,00
Ausstellungen	212.087,00
Ordnungsprojekte	107.371,00
Sonstige Ausgaben	147.436,00

**SUMME BIBLIOTHEKSWESEN****895.331,00**





